Hallenturnier des SV Schladen

Die 1. Herrenmannschaft des SV Schladen trägt am kommenden Sonnabend, 14. Januar, ein Hallen-Fußballturnier aus. Dieses Turnier wird in der Schladener Doppelturnhalle ausgetragen und beginnt um 14 Uhr. Sechs „namhafte" Mannschaften nehmen daran teil und dürften Garant dafür sein, daß dieses Turnier einen hohen Stellenwert einnehmen wird. Neben den Bezirksligamannschaften des TSV Gielde und des FC Othfresen, beteiligen sich die Bezirksklassenvertreter vom TSV Groß Flöthe sowie vom SV Schladen. Hinzu kommen die Kreisligaspitzenmannschaften der FG Vienenburg und der SG Achim/Börßum.

Gespielt wird nach den Regeln des NFV, wobei jeder gegen jeden anzutreten hat und die Spielzeit 1 x 15 Minuten beträgt. Die Siegerehrung wird gegen 18 Uhr vorgenommen.

f

Armin Holzheuer

SV Schladen sicherte sich den Turniersieg

Rothosen beeindruckten mit technisch hervorragendem Fußball

Ein gutbesetztes Hallenfußball-Turnier richtete der SV Schladen am letzten Sonnabend in der Schladener Doppelturnhalle aus. Neben dem Veranstalter nahmen der FC Othfresen, der TSV Gielde, die SG Achim/Börßum, die FG Vienenburg und der TSV Groß Flöthe an diesem Turnier teil. Gespielt wurden 1 x 15 Minuten, wobei jeder gegen jeden anzutreten hatte. Am Ende setzte sich der SV Schladen in souveräner Manier ungeschlagen durch und sicherte sich den Siegerpokal. Die SVer verwiesen die starken Kreisligavertreter der FG Vienenburg und der SG Achim/Börßum auf die Plätze.

Nicht die favorisierten Bezirksligamannschaften vom TSV Gielde und vom FC Othfresen, die allerdings nicht mit ihrem stärksten Aufgebot antraten, waren bei diesem Turnier die spielbestimmenden Teams, sondern überraschend stark präsentierten sich die Kreiligamannschaften. Vor allen Dingen ließ die SG Achim/Börßum zunächst aufhorchen. Diese Mannschaft war hervorragend eingestellt und in einer prächtigen Spiellaune. Auch die Gastgeber spielten sehr gefällig auf und beeindruckten vor allen Dingen in technischer Hinsicht. So war es nicht verwunderlich, daß die SG Achim/Börßum und der SV Schladen nach drei Spielen mit 6:0 Punkten ungeschlagen an der Spitze lagen. Das vorentscheidende Spiel um den Turniersieg gewannen dann die Rothosen mit 2:0 über die SG Achim/Börßum. Dabei hatten die SVer allerdings das Glück auf ihrer Seite und konnten sich beim überragenden Dieter Rieger im SV-Gehäuse bedanken daß dieses Spiel nicht verloren ging. Gegen Ende des Turnieres kam dann auch die FG Vienenburg immer stärker auf und landete drei Siege in Folge, nachdem die beiden ersten Begegnungen verloren gingen. Diese Aufholjagd der Vienenburger zahlte sich schließlich auch aus, denn man sicherte sich am Ende noch den 2. Turnierplatz.

Am Ende stand dann der SV Schladen als strahlender Turniersieger fest, wobei die Michallok-Schützlinge insgesamt den attraktivsten Fußball boten und somit nicht unverdient den Siegerpokal ausgehändigt bekamen. Die Siegerehrung nahm SV-Vorsitzender Wolfgang Laas vor, der sich vorher bei den teilnehmenden Mannschaften für ihren sportlichen Einsatz bedankte und ihnen für die bevorstehende Punktspielsaison noch viel Erfolg wünschte.

Insgesamt konnte der Veranstalter mit dem Turnier zufrieden sein, denn die Zuschauerresonanz konnte sich sehen lassen. Die Zuschauer brauchten ihr Kommen auch nicht zu bereuen, denn es wurde sehenswerter Fußball geboten, wobei sich auch die Trefferausbeute sehen lassen konnte. Lobend hervorzuheben der im großen und ganzen faire Einsatz der Spieler, so daß die beiden Unparteiischen Dieter Mendel und Bernd Felis wenig gefordert wurden. Die Spielergebnisse im einzelnen:

FC Othfresen – TSV Groß Flöthe 0:2, SG Achim/Börßum – TSV Gielde 2:0, FG Vienenburg – SV Schladen 1:4, TSV Groß Flöthe – SG Achim/Börßum 2:4, SV Schladen – FC Othfresen 2:0, TSV Gielde – FG Vienenburg 1:0, FC Othfresen – SG Achim/Börßum 4:5, TSV Groß Flöthe – FG Vienenburg 0:4, TSV Gielde – SV Schladen 1:3, FG Vienenburg – FC Othfresen 1:0, SG Achim/Börßum – SV Schladen 0:2, TSV Groß Flöthe – TSV Gielde 0:2, FG Vienenburg – SG Achim/Börßum 3:1, TSV Groß Flöthe – SV Schladen 1:4, FC Othfresen – TSV Gielde 2:0. f

Endstand

1. SV Schladen	**15:3**	**10:0**
2. FG Vienenburg	**9:6**	**6:4**
3. SG Achim/Börßum	**12:11**	**6:4**
4. TSV Gielde	**4:7**	**4:6**
5. FC Othfresen	**6:10**	**2:8**
6. TSV Groß Flöthe	**5:14**	**2:8**

SV Schladen AH-Team richtet Turnier aus

Die Altherrenmannschaft des SV Schladen richtet am Sonntag, dem 29. Januar, ein Altherrenturnier aus. Turnierbeginn ist um 14.30 Uhr in der Schladener Doppelturnhalle. Neben dem Veranstalter kämpfen noch der VfL Oker, BSV Bad Harzburg, TSV Lengede, TSV Wipshausen und die SG Achim/Börßum um die begehrten Pokale. Außer den sicher spannungsgeladenen Spielen hat der Veranstalter auch großzügig für Getränke und Verpflegung gesorgt, so daß hoffentlich zahlreiche Zuschauer den Weg in die Doppelturnhalle finden werden.

Armin Holzheuer

SV „Dritte" überraschte beim Samtgemeinde-Pokalturnier

Die Überraschungsmannschaft beim Samtgemeinde-Pokalturnier der unteren Mannschaften war die „Dritte" des SV Schladen. Sie sicherte sich dank einer bravourösen Leistung (wir berichteten) den „Siegerpott". Stehend v. links: Klaus Will, Bernd Schmidt, Wolfgang Kolodziej, Frank Gudat, Andreas Homm, Frank Pelludat, Betreuer Dieter Mendel. Kniend v. links: Detlef Holzheuer, Ökkes Karabensi, Holger Schöntaube, Rainer Plumenbohm und Bernhard Wirthig.

Armin Holzheuer

SV Schladen heute gegen Groß Döhren

Am Sonntag, dem 12. Februar, wird die Fußballsaison 1988/89 fortgeführt. Um gut gerüstet die Punktspiele bestreiten zu können, haben die Schladener Fußballer einige Freundschaftsspiele vereinbart. Bereits am heutigen Donnerstag, 26. Januar, empfängt die Bezirksklassenmannschaft auf dem SV-Platz den Bezirksoberligisten FC Groß Döhren. Dieses Spiel wird um 18.30 Uhr angepfiffen.

Am kommenden Sonnabend, 28. Januar, spielen die Rothosen beim Kreisklassenvertreter TSV Volzum, dem „Heimatverein" von Dieter Rieger, der beim SV Schladen das Tor hütet. Dieses Spiel wird um 14.30 Uhr angepfiffen.

Schladens Reserveteam trägt am kommenden Sonnabend ein Freundschaftsspiel beim TSV Lengde II aus. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

Am letzten Sonntag trugen der TSV Gielde und der SV Schladen ein Freundschaftsspiel aus. In dieser Begegnung fanden sich die Rothosen auf dem „grünen Rasen" überhaupt nicht zurecht und mußten eine glatte 4:0 (2:0) Schlappe hinnehmen. Auf dem Gielder „Eichbergsportplatz" dominierten eindeutig die Gastgeber, die den Schladenern in allen Belangen überlegen waren.

f

Armin Holzfeuer

SV Schladen richtet AH-Turnier aus

Die Altherrenmannschaft des SV Schladen richtet am kommenden Sonntag, 29. Januar, ein Altherrenturnier aus. Turnierbeginn ist um 14.30 Uhr in der Schladener Doppelturnhalle. Neben dem Veranstalter kämpfen noch der VfL Oker, BSV Bad Harzburg, TSV Lengede, TSV Wipshausen und die SG Achim/Börßum um die begehrten Pokale. Außer den sicher spannungsgeladenen Spielen hat der Veranstalter auch großzügig für Getränke und Verpflegung gesorgt, so daß hoffentlich zahlreiche Zuschauer den Weg in die Doppelturnhalle finden werden.

Spielausschußsitzung beim SV Schladen

Der Spielausschuß des SV Schladen trifft sich am kommenden Dienstag, dem 31. Januar, um 19.30 Uhr im SV-Sportheim zu einer Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Spieltechnische Fragen, Vorbesprechung auf die Punktspiele, die am 12. Februar wieder beginnen, und allgemeine „Juckepunkte". Es wird um vollzähliges und pünktliches Erscheinen der Ausschußmitglieder gebeten. f

Armin Holzheuer

„Böse Buben" sind in der Harzstaffel

Halbzeitbilanz zog der Spielausschuß des Fußballbezirkes Braunschweig. Es gab insgesamt 103 Feldverweise in 75 Vereinen. In den Staffeln der Bezirksklasse steht dabei die Harzstaffel mit 17 roten Karten an der Spitze.

Im übrigen stellte der Spielausschußobmann Walter Wiegand fest, daß die Zahl der spielenden Mannschaften rückläufige Tendenz aufweist. 2064 Mannschaften sind es in dieser Saison noch gegenüber 2101 in der Saison 1987/88.

Zum Rahmenspielplan 1989/90 wurde festgelegt, daß auf Bezirksebene am 20. August die Pokalspiele beginnen, eine Woche später die Punktspiele. Die weiteren Pokalrunden sollen mittwochs ausgetragen werden.

Armin Holzheuer

16.07. – 15.12.88

H.-P. Holzheuer

Leistungskurve

	Harz-burg	Harlin-gerode	Ilker	Flöthe	Geo-hardsh.	Derstadt	Ringel-heim	Reinsdorf-berg	Beinum	WSV Wo.bü.-H.	Engelade	Salder	Gitter	Sehlde	Kreiensen	Harz-burg
1																
2																
3																
4																
5																

1 = stark
2 = gut
3 = durchschn.
4 = schwach
5 = sehr schwach

Trainingseinheiten
einschl. Vorbereitungs-Spiele

gesamt: 49
erreicht: 24

Punktspiele

gesamt: 16
erreicht: 12
Leistungsschnitt: 2,75

erzielte Tore: 1
rote Karten: —
gelbe Karten: 5
Platzverweise
auf Zeit: 2

SV Schladen zeigte sich stark verbessert

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen bereitet sich derzeit durch Freundschaftsspiele auf die Punktspiele, die am 12. Februar fortgesetzt werden, vor. So traf man am letzten Donnerstag zu Hause auf den Oberligisten FC Groß Döhren. Dabei boten die Rothosen eine ganz vorzügliche Leistung und erreichten ein 1:1 (0:0) Uentschieden. Nach torloser erster Halbzeit markierte Bernd Perschke in der 57. Minute das 1:0. Die routinierten Groß Döhrener, die in stärkster Formation antraten und die Schladener wohl auf die leichte Schulter genommen hatten, kamen in der 75. Minute zum glücklichen 1:1 Ausgleich. Insgesamt eine ganz starke Leistung der Michallok-Schützlinge.

Das Freundschaftsspiel beim TSV Volzum wurde von Volzum kurzfristig abgesagt, so daß die SVer auf dem „Trockenen saßen" und zwangspausieren mußten.

Vorschau: Am heutigen Donnerstag, 2. Februar, tragen die SVer ein weiteres Freundschaftsspiel bei den Sportfreunden Ahlum aus.

Ob am Sonntag, 5. Februar, gegen den Landligisten VfR Langelsheim gespielt werden kann, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Wie Spielauschußobmann Kurt Mikolayczyk mitteilte, haben die Langelsheimer noch keine feste zusagen gegeben. Das Spiel sollte um 14.30 Uhr auf dem SV-Platz angepfiffen werden.

Armin Holzbauer

SV Schladen sucht noch nach der richtigen Form

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen trug auch in der vergangenen Woche zwei Vorbereitungsspiele aus. Dabei präsentierten sich die Rothosen allerdings nicht in bester Form und konnten keine Begegnung für sich entscheiden. Zunächst traten die Schladener in einem Freundschaftsspiel am letzten Donnerstag bei den Sportfreunden Ahlum an und mußten mit einer 4:2 (2:1) Niederlage die Heimreise antreten. In einem Spiel zweier gleichstarker Mannschaften gingen die SVer gleich in der Anfangsphase durch ihren Neuzugang Goercan Duygun (vorher SV Rammelsberg) mit 1:0 in Führung. Bis zur Pause drehten dann aber die Platzherren den Spieß um und kamen zu einer 2:1 Führung. In der zweiten Halbzeit gelang Jürgen Hoffmann, nachdem die Sportfreunde zwischenzeitlich auf 3:1 davongezogen waren, in der 60. Minute der 3:2 Anschlußtreffer, doch damit hatten die Rothosen ihr Pulver verschossen. Treffsicherer und agiler der Angriff der Ahlumer, die in der Schlußphase noch zum 4:2 kamen und damit alles klar machten. Manko bei den Schladenern war die schwache Chancenverwertung und die Feinabstimmung im Mittelfeld fehlte. Hier muß Trainer Horst Michallok noch Lösungen finden, damit zum Punktspielstart diese Schwachpunkte abgestellt werden können.

Ein weiteres Freundschaftsspiel trugen die SVer am letzten Sonntag zu Hause gegen die SG Achim/Börßum aus, die derzeit den zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga Wolfenbüttel belegt. In dieser niveaulosen Begegnung rissen sich beide Mannschaften keine Beine aus und so trennte man sich nach 90 Minuten leistungsgerecht 1:1 Unentschieden. Die Schladener spielten zu einfallslos und man vermißte den Druck nach vorne. Somit war zumeist an der Strafraumgrenze des Gegners Endstation für die Schladener.

Auch die 2. Herrenmannschaft trug zur Vorbereitung auf die Freiluftsaison ein Freundschaftsspiel aus. Sie mußte sich mit einer 3:2 Niederlage beim TSV Lengde abfinden. In dieser Begegnung enttäuschten die Rothosen und fanden überhaupt nicht zu ihrem Spielrhythmus. Man merkte den Spielern die fehlende Spielpraxis im Freien an.

f

Armin Holzheuer

Sport

TSV Heiningen sicherte sich den Siegerpokal

Beim Hallenturnier der Reserve des SV Schladen sorgten die Fans für Stimmung

Hoch her ging es beim Hallenfußball-Turnier, das die 2. Herrenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonnabend in der Schladener Doppelturnhalle ausrichtete. Für Stimmung sorgten vor allen Dingen die Angänger vom TSV Heiningen und die Fans von der SG Achim/Börßum. Leider fielen dabei die SG-Anhänger etwas aus dem Rahmen, nörgelten ständig an den Schiedsrichterentscheidungen und heizten die Stimmung an. Folge war, daß sich das angeheizte Klima auf die Spieler übertrug und diese auf dem Parkett hart zur Sache gingen und knapp an Platzverweisen vorbeischlitterten. Glücklicherweise blieb die SG Achim/Börßum II in Sachen Unsportlichkeiten die rühmliche Ausnahme – ansonsten verlief das Turnier stets im Rahmen, wobei sicherlich der kämpferische Einsatz aller Mannschaften groß war.

Das Turnier wurde in zwei Vorrundengruppen ausgetragen. In der Gruppe I dominierten eindeutig die Mannschaften der FG Vienenburg II und die Mannschaft des TSV Heiningen. Im Spiel um den Gruppensieg setzte sich die FG Vienenburg gegen Heiningen klar mit 4:0 durch. SV Schladen III sicherte sich in dieser Gruppe durch einen 4:1 Sieg über den TSV Groß Flöthe – der ohne Sieg blieb – Platz 3. Dies reichte aber nicht mehr und man schied mit dem TSV Groß Flöthe II aus dem Turnier aus.

Viel spannender, aber auch hektischer ging es in der Gruppe II zu. Hier lagen nach den Vorrundenspielen gleich drei Mannschaften mit 4:2 Punkten an der Spitze, so daß das Torverhältnis über das Weiterkommen entschied. Unglücklich mußte somit der TSV Lochtum II ausscheiden und sich mit dem 3. Platz begnügen. Durch ein Siebenmeterschießen mußte dann der Gruppensieger emittelt werden, da die SG Achim/Börßum II und der SV Schladen II punkt- und torgleich an der Spitze lagen. Das Siebenmeterschießen entschied die SG Achim/Börßum II mit 1:0 für sich. Nichts zu bestellen in dieser Gruppe hatte der WSV Wiedelah, der ohne Sieg blieb und als Tabellenletzter dieser Gruppe frühzeitig die Heimreise antreten konnte.

Im ersten Überkreuzspiel kam es dann zur Begegnung FG Vienenburg II gegen SV Schladen II. Zwar gelang den Rothosen in dieser Begegnung der Führungstreffer, doch je länger das Spiel dauerte, umso dominierender wurden die Vienenburger. Dieses Übergewicht schlug sich dann auch in zählbaren Toren nieder, denn am Ende hatten die Vienenburger mit 4:2 die Nase vorn und sicherten sich somit die Finalteilnahme.

Spannend verlief dann das zweite Überkreuzspiel und hier standen sich im Nachbarschaftsderby der TSV Heiningen und die SG Achim/Börßum II gegenüber. In dieser fairen Auseinandersetzung gelang den TSVern frühzeitig das 1:0 und mit Glück und Geschick brachten die Heininger diesen knappen Vorsprung über die Zeit. Gespielt wurden übrigens immer 1 x 15 Minuten.

Im kleinen Finale, wo es um den 3. Platz ging, setzte sich der SV Schladen II mit 1:0 gegen die SG Achim/Börßum II durch.

Das Finale bestritten dann der TSV Heiningen und die FG Vienenburg II, wobei die FGer als große Favoriten gehandelt wurden, zumal man schon in der Vorrunde die Heininger klar beherrscht hatte. Doch im Finale kämpften die Heininger brovourös, wurden lautstark von ihren Anhängern angefeuert und kamen zu einer schnellen 1:0 Führung. Obwohl die Vienenburger danach ständig im Angriff lagen, konnte der TSV Torsteher mit glänzenden Paraden seinen Kasten sauber halten. Bei Kontermöglichkeiten boten sich den TSVern sogar noch gute Einschußmöglichkeiten, um die Führung auszubauen. Am Ende blieb es beim 1:0 und damit revanchierten sich die Heininger recht eindrucksvoll für die erlittene Vorrundenniederlage. Die Heininger verwiesen die FG Vienenburg II, SV Schladen II und die SG Achim/Börßum II auf die nächsten Plätze.

Nach Turnierschluß bedankte sich der Vorsitzende des SV Schladen, Wolfgang Laas, bei den Spielern für ihren sportlichen Einsatz sowie bei den Zuschauern, die bis zum Turnierschluß ausgeharrt hatten. Ein Lob den Organisatoren, die für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgten.f

Auf dem Foto von links: Horst Tylewski (SV-Betreuer und Turnier-Organisator), Schiedsrichter Bernd Felis, Andreas Grell (SV Schladen II – Platz 3), Christian Borchers (TSV Heiningen – Platz 1), SV-Vorsitzender Wolfgang Laas, Peter Stehr (FG Vienenburg II – Platz 2), Martin Heuer (SG Achim/Börßum II – Platz 4) und Schiedsrichter Edwin Lichner. Foto: Lüerssen

Armin Holzheuer

Fußball Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg gelang hoher 6:0-Heimsieg

Der BSV Bad Harzburg kommt immer besser in Schwung. Gestern fertigte das Team Glück Auf Gebhardshagen gleich mit 6:0 ab. Damit dürfte sich der BSV auf dem dritten Platz erst einmal eingenistet haben. Dagegen knirscht es beim SC Harlingerode. Nicht nur, daß es eine Heimniederlage gab: Die Packung gegen Groß Flöthe fiel recht herb aus.

BSV Bad Harzburg – Glück Auf Gebhardshagen 6:0 (1:0). Die Gastgeber waren dem Bezirksligaabsteiger in allen Belangen überlegen. Trotzdem gelang in der ersten Halbzeit nur ein Treffer durch Spyra in der 16. Minute. Als der Gästetorwart in der 57. Minute nach einer Tätlichkeit die rote Karte sah, fielen die Tore wie reife Früchte. Akyuz (58. und 80.), Queisser (62.), Dahms (69.) und Bues (82.) schraubten das Ergebnis in die Höhe.

BSV Bad Harzburg: Heindorf – Sibbe, **Dahms,** Schinke, **U. Kramer,** Spyra, Bues, **Akyuz,** Moch (46. A. Kramer), Hiersemann, Queisser.

SC Harlingerode – TSV Groß Flöthe 1:5 (0:2). Eine katastrophale Abwehrleistung war der Hauptgrund der herben Schlappe für die Hausherren. Vier Gästetreffer fielen nach derben Schnitzern der Verteidigung, die sich aus unbedrängter Situation zahlreiche Abspielfehler erlaubte. Am Sieg des TSV gab es dann auch nichts zu deuteln. Den Ehrentreffer des SC 18 erzielte Bernd Röstel kurz vor dem Abpfiff.

Bezirksklasse Harz

PSV 06 Kreiensen - VfR Dorstadt 0:1
BSV Harzburg - SV Gebhardshagen 6:0
SC Harlingerode - TSV Gr. Flöthe 1:5

1. (1.)	**TSV Beinum**	**16**	**13**	**2**	**1**	**40:15**	**28:4**
2. (2.)	**VfL Salder**	**16**	**8**	**6**	**2**	**26:17**	**22:10**
3. (3.)	**BSV Harzburg**	**17**	**9**	**3**	**5**	**28:14**	**21:13**
4. (4.)	**STV Ringelheim**	**15**	**8**	**2**	**5**	**32:22**	**18:12**
5. (8.)	**TSV Gr. Flöthe**	**17**	**7**	**4**	**6**	**26:23**	**18:16**
6. (5.)	**SC Gitter**	**15**	**5**	**7**	**3**	**31:25**	**17:13**
7. (6.)	**SC Harlingerode**	**17**	**7**	**3**	**7**	**23:28**	**17:17**
8. (7.)	**SV Gebhardshagen**	**16**	**7**	**2**	**7**	**29:27**	**16:16**
9. (9.)	**SV Schladen**	**16**	**5**	**6**	**5**	**21:22**	**16:16**
10. (12.)	**VfR Dorstadt**	**17**	**5**	**6**	**6**	**18:23**	**16:18**
11. (10.)	**SV Rammelsberg**	**16**	**7**	**1**	**8**	**33:31**	**15:17**
12. (11.)	**PSV 06 Kreiensen**	**17**	**6**	**2**	**9**	**17:21**	**14:20**
13. (13.)	**SV Engelade/B.**	**16**	**3**	**7**	**6**	**19:27**	**13:19**
14. (14.)	**SSV Sehlde**	**15**	**4**	**3**	**8**	**10:22**	**11:19**
15. (15.)	**WSV Wolfenb. III**	**16**	**3**	**5**	**8**	**29:33**	**11:21**
16. (16.)	**VfL Oker**	**16**	**1**	**3**	**12**	**13:45**	**5:27**

Bezirksklasse Harz

1. (1)	TSV Bolzum	17	13	3	1	48:13	29:5
2. (2)	BSV Harzburg	17	11	3	3	36:14	25:11
3. (2)	VfL Salder	17	9	6	2	28:16	24:10
4. (4)	SV Gebhardshagen	17	9	2	6	22:25	20:14
5. (6)	SSV Seesen	17	8	3	6	33:22	19:15
6. (5)	SC Gitter	17	8	3	6	34:26	19:15
7. (7)	SV Schladen	17	6	6	5	22:22	18:16
8. (8)	TSV Gr. Flöthe	14	7	4	7	26:26	18:10
9. (11)	SV Rammelsberg	17	8	1	8	37:28	17:17
10. (9)	SC Badenhausen	17	7	3	8	24:27	17:17
11. (10)	VfR Darlingerode	17	5	4	8	18:23	14:20
12. (13)	SV Engelade B	17	5	3	9	20:34	13:21
13. (12)	PSV 08 Kreiensen	17	4	2	11	17:32	10:24
14. (14)	WSV Wolfsh. III	17	3	4	10	23:36	10:24
15. (15)	SSV Seesen	17	4	1	12	17:45	9:25
16. (16)	VfL Gitter	17	3	3	11	16:48	7:27

Fußball-Winterpause endet

Punktspiele beginnen am Sonntag

Nach der langen Winterpause rollt ab kommenden Sonntag, 12. Februar, wieder das „runde Leder". Die Punktspiele der Fußballsaison 1988/89 werden sowohl auf Bezirks- wie auch auf Kreisebene fortgesetzt. Bleibt nur zu hoffen, daß das schöne Fußballwetter, das während der Winterpause herrschte, auch weiterhin anhält, damit nicht gleich wieder zum Punktspielstart Spielausfälle registriert werden müssen. Aus unserem Einzugsgebiet kommt es am kommenden Sonntag, 12. Februar, zu folgenden Begegnungen:

Bezirksliga

TSV Gielde – GSC 08 Goslar, 15 Uhr

Bezirksklasse 4

SV Schladen – SC Harlingerode, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

VfR Dorstadt II – SC Hornburg, 14.30 Uhr
WSV Wehre – TSV Bornum, 14.30 Uhr
TSV Wittmar – Achim/Börßum II, 14.30 Uhr
SV Schladen II – SG Roklum/W. II, 12.45 Uhr

2. Kreisklasse Süd

SSV Seinstedt – TSV Heiningen, 14.30 Uhr
SV Schladen III – SC Hornburg II, 10 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, daß bei schlechter Witterung die Spiele der 2. und 3. Herrenmannschaft des SV Schladen auf dem Schulsportplatz an der Werla-Schule ausgetragen werden. Die „Erste" des SV Schladen trägt generell ihre Spiele auf dem SV-Platz aus.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Beinum nur 0:0 auf eigenem Platz gegen Engelade

Rammelsberg verlor Punkte und Wöllecke

1:2 in der Schlußphase gegen Salder – Schladen siegte 1:0 gegen Harlingerode – Souveräner BSV-Erfolg

In der Bezirksklasse 4 kam der VfL Salder durch seinen glücklichen 2:1-Sieg beim SV Rammelsberg einen Punkt näher an Tabellenführer TSV Beinum heran. Dieser kam auf eigenem Platz gegen den SV Engelade, der damit einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf holte, über ein 0:0 nicht hinaus. Neue Hoffnung schöpft am Tabellenende der VfL Oker nach dem 2:1-Sieg im Kellerduell gegen den WSV Wolfenbüttel III.

VfL Oker – WSV Wolfenbüttel III 2:1 (0:1). Nach schwacher erster Halbzeit, in der die Gäste durch einen Foulelfmeter (16.) in Führung gingen, steigerte sich der VfL im zweiten Durchgang. In der 62. Minute gelang Jürgen Spöttel der Ausgleich, und in der 84. Minute schoß Jürgen Theuerkauf mit einem 25-m-Freistoß den letztlich hochverdienten Siegtreffer.

VfL Oker: Lietsche – Bock, Bielstein, **A. Spöttel,** Zanchetta, Rinke, Theuerkauf, **Michael,** C. Spöttel, **J. Spöttel,** Buchterkirchen.

TSV Groß Flöthe – BSV Bad Harzburg 0:3 (0:1). Einen souveränen Sieg spielten die Gäste heraus. Nach vorsichtigem Beginn beherrschten sie jederzeit das Spiel und kamen durch Carsten Queisser (33. und 70.) und Rolf Schwanecke (53.) zu ihren Toren. Die Platzherren arbeiteten während der 90 Minuten kaum eine echte Torchance heraus.

BSV Bad Harzburg: Würger – Sibbe, U. Kramer, **Bues, Dahms,** Schinke, Spyra, Schwanecke, A. Kramer, Akyüz, Queisser.

SV Rammelsberg – VfL Salder 1:2 (0:0). Bis in die Schlußphase hinein führten die Gastgeber durch ein Tor von Uwe Wöllecke (65.), der später die rote Karte gezeigt bekam, mit 1:0. Diese Führung war nicht unverdient, denn in dem kampfbetonten und harten Spiel, das im wesentlichen ausgeglichen war, hatten die Gastgeber die besseren Chancen. In den letzten Minuten setzte Salder aber alles auf eine Karte, kam in der 88. Minute zum Ausgleich und schaffte in der Nachspielzeit sogar noch den Siegtreffer.

SV Rammelsberg: Bergsen – **Friebel,** Walter, Fritz, Heinemann, Spieker (71. Billing), **Hoppe,** Bode, Wöllecke, **Witzmann.**

SV Schladen – SC Harlingerode 1:0 (1:0). Vor allem vor der Pause hätten die Gastgeber die Begegnung bereits entscheiden können, es gelang ihnen jedoch durch Bernd Perschke in der 15. Minute nur ein Tor. Nach dem Wechsel kam Harlingerode besser ins Spiel, so daß die Schladener bis zur letzten Minute um den insgesamt verdienten Sieg bangen mußten.

SV Schladen: Rieger – Bertram, **Wallat,** Deutsch, Bracke, Holzheuer, Bergsen, Schröder, Hoffmann, **Perschke,** Klein.

SC Harlingerode: **Tost** – Weber, **Schulz,** Zellmer, Alter, D. Röstel, Göttling, Nicolai, Hanke (40. B. Röstel), Ebeling, **Schauenburg.**

TSV Beinum – SV Engelade 0:0. Obwohl die Beinumer die Gäste in der zweiten Hälfte totel in deren Hälfte einschnürten, konnten sie den überragenden Torwart Kelle nicht bezwingen, der an diesem Tag über sich hinauswuchs und seiner Mannschaft den wertvollen Punkt rettete.

SV Engelade: **Kelle – Wagner,** Kirchhoff, Drat, Haarmann, Weihberg (15. Probst), D. Hartung, R. Hartung, Wakker, Faulhaber, Adamczyk (62. Thannheiser).

Gespannte Aufmerksamkeit in der Harlingeröder Abwehr vor diesem Freistoß vom Schladener „Schimmel“ Bracke. Foto: Schenk

Armin Holzmeier

SV Schladen machte es sich selber schwer

Gute Gesamtleistung brachte 1:0 Heimerfolg über den SC Harlingerode

Einen Auftakt nach Maß verzeichnete die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen, die im Heimspiel am letzten Sonntag über den SC Harlingerode mit 1:0 (1:0) die Oberhand behielt und sich für die erlittene Hinspielniederlage revanchieren konnte. Dabei boten die Schladener eine vorzügliche Gesamtleistung und waren vor allen Dingen im ersten Spielabschnitt den Gästen in allen Belangen überlegen. Einziges Manko und dies ist eigentlich schon ein „alter Hut", war die mangelhafte Chancenverwertung. So mußte der spärliche SV-Anhang, bei widrigen Witterungsverhältnissen, bis zum Schlußpfiff um den 1:0 Erfolg bangen. Dabei hätten die Rothosen frühzeitig für klare Verhältnisse sorgen können und ein 6:2 Sieg hätte dem Spielverlauf eher entsprochen – doch im Abschluß haperte es.

Von Anbeginn nahmen die Platzherren das Zepter in die Hand und boten ein gefälliges Spiel. Läuferisch und spielerisch war man den Gästen überlegen und es fand praktisch ein Spiel auf ein Tor statt. Die wenigen Konter der Harlingeröder verpufften frühzeitig, so daß die SV-Abwehr, einschließlich Torhüter D. Rieger, eine ruhige Kugel schieben konnte. Schwungvoll das Spiel der SVer, die mit präzisen Pässen schnell das Mittelfeld überbrückten und im Angriff mächtig Druck machten, wobei sich auch die Verteidiger mit einschalteten. Bereits in der 3. Minute prüfte der überragende K. Wallat mit einem beherzten Schuß den SC-Keeper. In der 17. Minute sorgte dann eine Hereingabe von H.-P. Holzheuer für Verwirrung im Gästestrafraum. Dabei fabrizierte ein Gästeverteidiger schließlich ein Eigentor, denn die Rückgabe zum Torwart landete im SC-Kasten zur 1:0 Führung der Platzherren. Eine weitere Chance vergab dann der sehr agile und mannschaftsdienlich spielende B. Perschke, der aus 12 m knapp verzog. Als dann in der 22. Minute H. Schröder, der mit einer genauen Vorlage von B. Perschke bedient wurde, allein auf den Gästetorsteher zulief, hätte eigentlich das 2:0 fallen müssen, doch H. Schröder vergab kläglich. Bis zur Pause ergaben sich weitere Möglichkeiten für die Rothosen, doch es wollte kein weiterer Treffer mehr gelingen. Bei einem Konter der SCer kurz vor dem Pausenpfiff konnte SV-Torsteher D. Rieger sein Können unter Beweis stellen und verhinderte mit ausgezeichnetem Reflex das 1:1.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit blieben die Einheimischen am Drücker. So verfehlte ein Bergsen-Kopfball nur knapp das SC-Gehäuse und einen Schuß aus Nahdistanz von T. Bracke meisterte der Gästetorhüter. Auf der anderen Seite hatten die Schladener Glück, daß ein freistehender SC-Angreifer aus 6 m knapp verzog. In Folgezeit verflachte die Partie ein wenig, wozu sicherlich der einsetzende Regen mit beitrug. Die Gäste kamen im zweiten Durchgang etwas stärker auf, ohne allerdings die sattelfeste SV-Abwehr in Verlegenheit zu bringen. In der 71. und 72. Minute konnte sich D. Rieger bei zwei präzisen Schüssen auszeichnen. Im Gegenzug hatte B. Perschke das 2:0 auf dem Fuß, doch auch der SC-Torwart war auf dem Posten. In der Schlußphase wurde die Partie dann etwas härter, so daß der ausgezeichnete Schiedsrichter für jede Mannschaft eine Zeitstrafe aussprechen mußte – auf SV-Seite marschierte J. Hoffmann. In der 80. Minute rettete dann ein SC-Verteidiger nach einem Schuß von U. Deutsch auf der Torlinie. Eine Schrecksekunde gab es dann in der 82. Minute auf Schladener Seite, als im SV-Strafraum Verwirrung herrschte. Glücklicherweise stand U. Deutsch goldrichtig und konnte für seinen geschlagenen Torwart retten. Am Ende blieb es beim hochverdienten 1:0 Sieg der Schladener, die sich dadurch vom 9. auf den 7. Tabellenplatz vorschieben konnten.

Insgesamt eine spielstarke Leistung der Schladener und ein Lob gebührt der gesamten Mannschaft. Herausragende Akteure waren K. Wallat, B. Perschke und im Mittelfeld gefiel H. Schröder. Weiter spielten: D. Rieger, Bertram, Deutsch, Bracke, Holzheuer, Bergsen, Hoffmann und Klein.

Die 2. Mannschaft des SV Schladen ist offenbar noch nicht aus der Winterpause erwacht. Lediglich Torwart A. Saft, der offenbar als einziger regelmäßig trainiert, war wiederum voll auf dem Posten und ein sicherer Rückhalt der SVer. Insgesamt zeigten die Rothosen am vergangenen Sonntag wenig Erfreuliches auf dem Schulsportplatz und mußten beim 3:3 (1:0) gegen den Abstiegskandidaten Roklum/Winnigstedt II einen Punkt abgeben. Die Schladener hatten gegen die gute kämpferische Einstellung der Roklumer nichts entgegenzusetzen und blieben auch spielerisch blaß. Nach dem Führungstor in der 19. Minute durch H. Tietz gab es nur selten zwingende und torgefährliche Situationen. Bei den Schladenern bot vor allem das Mittelfeld eine äußerst schwache Partie, so daß der Angriff keine Unterstützung bekam. In der zweiten Halbzeit witterten die Gäste ihre Chance und setzten die Einheimischen mächtig unter Druck. Bereits in der 56. Minute erzielten sie den 1:1 Ausgleich und kamen in der 65. Minute zur verdienten 2:1 Führung. Nach diesem Doppelschlag wachten die Platzherren auf, und konterten mit Rademacher in der 67. und 70. Minute zur 3:2 Führung. In Folgezeit zeigten die SVer einige gute Spielzüge, die zumeist über die Außenpositionen vorgetragen wurden. Daraus ergaben sich auch gute Gelegenheiten, die aber teilweise kläglich vergeben wurden. Die SGer steckten nicht auf und konnten in der 87. Minute, im Anschluß an einen Eckball, den 3:3 Ausgleich erzielen. Hierbei machten die Schladener, die fast alle im eigenen Strafraum versammelt waren, eine äußerst unglückliche Figur. Dieser Punktverlust zu Hause war sicherlich vermeidbar, wird sich aber wiederholen, wenn die „Zweite" auch weiterhin die Trainingszeiten meidet und lediglich auf das „Glück" setzt.

Einen gelungenen Start verzeichnete die 3. Herrenmannschaft. Sie setzte sich im Nachbarschaftsderby zu Hause gegen den SC Hornburg II klar mit 6:2 (5:0) durch. Beiden Mannschaften merkte man die lange Winterpause an, so daß sich auf dem Schulsportplatz in Schladen ein schwaches Spiel entwickelte. In der ersten Halbzeit dominierten eindeutig die Rothosen, die zur Pause mit 5:0 in Front lagen. In den zweiten 45 Minuten verflachte das Spiel der SVer zusehends und man agierte immer lustloser. So war es schließlich auch nicht verwunderlich, daß die Hornburger zum 5:1 kamen. Wenig später fabrizierte F. Pelludat, nach einer mißglückten Rückgabe, ein Eigentor und der Vorsprung schmolz auf 5:2. Trotzdem kamen die Schladener nicht mehr in Bedrängnis und stellten schließlich mit 6:2 den verdienten Sieg sicher. Die Torschützen waren: F. Gudat (3), H. Schöntaube (2) und D. Holzheuer.

Vorschau: Aufgrund des Vereinsvergnügens, das am Sonnabend, 18. Februar, im Dorfgemeinschaftshaus abgehalten wird, sind alle Schladener Mannschaften am kommenden Wochenende spielfrei. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SC Gitter – STV Ringelheim	0:0
SSV Sehlde – SV Gebhardshagen	2:3
SV Schladen – SC Harlingerode	1:0
SV Rammelsberg – VfL Salder	1:2
VfL Oker – WSV Wolfenbüttel III	2:1
TSV Groß Flöthe – BSV Bad Harzburg	0:3
TSV Beinum – SV Engelade/B.	0:0

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SC Gitter - STV Ringelheim	0:0
SSV Sehlde - SV Gebhardshagen	2:3
SV Schladen - SC Harlingerode	1:0
SV Rammelsberg - VfL Salder	1:2
VfL Oker - WSV Wolfenb. III	2:1
TSV Gr. Flöthe - BSV Harzburg	0:3
TSV Beinum - SV Engelade/B.	0:0

1.	(1.)	TSV Beinum	17	13	3	1	40:15	29:5
2.	(2.)	VfL Salder	17	9	6	2	28:18	24:10
3.	(3.)	BSV Harzburg	18	10	3	5	31:14	23:13
4.	(4.)	STV Ringelheim	16	8	3	5	32:22	19:13
5.	(6.)	SC Gitter	16	5	8	3	31:25	18:14
6.	(8.)	SV Gebhardshagen	17	8	2	7	32:29	18:16
7.	(9.)	SV Schladen	17	6	6	5	22:22	18:16
8.	(5.)	TSV Gr. Flöthe	18	7	4	7	26:26	18:18
9.	(7.)	SC Harlingerode	18	7	3	8	23:29	17:19
10.	(10.)	VfR Dorstadt	17	5	6	6	18:23	16:18
11.	(11.)	SV Rammelsberg	17	7	1	9	34:33	15:19
12.	(12.)	PSV 06 Kreiensen	17	6	2	9	17:21	14:20
13.	(13.)	SV Engelade/B.	17	3	8	6	19:27	14:20
14.	(14.)	SSV Sehlde	16	4	3	9	12:25	11:21
15.	(15.)	WSV Wolfenb. III	17	3	5	9	30:35	11:23
16.	(16.)	VfL Oker	17	2	3	12	15:46	7:27

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4

Hattrick von Queisser beim 5:0 des BSV

SVR siegt in Harlingerode

In der Bezirksklasse 4 setzte der BSV Bad Harzburg seine Erfolgsserie durch einen 5:0-Erfolg gegen den SC Gitter fort. Umgekehrte Tendenz zeigt der SC Harlingerode, der nach der 1:3-Heimniederlage gegen den SV Rammelsberg der Abstiegszone immer näher rückt. In dieser Region kam der SV Engelade im Kellerduell gegen WSV Wolfenbüttel III über ein 1:1 nicht hinaus.

BSV Bad Harzburg – SC Gitter 5:0 (4:0). Mit einem Hattrick leitete Carsten Queisser den nie gefährdeten Sieg der Platzherren ein. In der 2., 7. und 22. Minute traf der wieselflinke BSV-Angreifer ins Schwarze und erhöhte damit sein Saisonkonto auf 12 Tore. Noch

Auch BSV-Kapitän Hartmut Hiersemann (rechts), hier im Laufduell mit einem Gitteraner Gegenspieler, trug sich gestern in die Torschützenliste ein. Foto: Heidrich

vor dem Wechsel (35.) erhöhte Hartmut Hiersemann auf 4:0, und in der zweiten Halbzeit setzte Ali Akyüz in der 71. Minute den Schlußpunkt.

BSV Bad Harzburg: Würger – Schinke, Sibbe, Dahms, U. Kramer, Bues, **Spyra,** Hiersemann (71. Wlodarczyk), Akyüz, Schwanecke, **Queisser.**

SV Engelade – WSV Wolfenbüttel III 1:1 (0:1). Nach verschlafener erster Halbzeit und 0:1-Rückstand (37.) taten sich die Gastgeber auch nach dem Wechsel gegen die stabile Abwehr der Wolfenbütteler recht schwer. Libero Wagner blieb es vorbehalten, in der 70. Minute per Kopfball im Anschluß an eine Ecke für den Ausgleich zu sorgen. In der Schlußphase hatten die nun stärker werdenden Platzherren noch einige Male Pech im Abschluß.

SV Engelade: Kelle – **Wagner,** Kirchhoff (75. Adamczyk), R. Hartung (68. Weihberg), Drat, Haarmann, Wacker, **D. Hartung,** Probst, Thannheiser, Faulhaber.

Bezirksklasse Harz

SV Gebhardshagen - PSV 06 Kreiensen	1:0
VfR Dorstadt - SSV Sehlde	ausgef.
SV Engelade/B. - WSV Wolfenb. III	1:1
SC Harlingerode - SV Rammelsberg	1:3
BSV Harzburg - SC Gitter	5:0
STV Ringelheim - TSV Gr. Flöthe	ausgef.

1. (1.) TSV Beinum	**17**	**13**	**3**	**1**	**40:15**	**29:5**
2. (3.) BSV Harzburg	**19**	**11**	**3**	**5**	**36:14**	**25:13**
3. (2.) VfL Salder	**17**	**9**	**6**	**2**	**28:18**	**24:10**
4. (6.) SV Gebhardshagen	**18**	**9**	**2**	**7**	**33:29**	**20:16**
5. (4.) STV Ringelheim	**16**	**8**	**3**	**5**	**32:22**	**19:13**
6. (5.) SC Gitter	**17**	**5**	**8**	**4**	**31:30**	**18:16**
7. (7.) SV Schladen	**17**	**6**	**6**	**5**	**22:22**	**18:16**
8. (8.) TSV Gr. Flöthe	**18**	**7**	**4**	**7**	**26:26**	**18:18**
9. (11.) SV Rammelsberg	**18**	**8**	**1**	**9**	**37:34**	**17:19**
10. (9.) SC Harlingerode	**19**	**7**	**3**	**9**	**24:32**	**17:21**
11. (10.) VfR Dorstadt	**17**	**5**	**6**	**6**	**18:23**	**16:18**
12. (13.) SV Engelade/B.	**18**	**3**	**9**	**6**	**20:28**	**15:21**
13. (12.) PSV 06 Kreiensen	**18**	**6**	**2**	**10**	**17:22**	**14:22**
14. (15.) WSV Wolfenb. III	**18**	**3**	**6**	**9**	**31:36**	**12:24**
15. (14.) SSV Sehlde	**16**	**4**	**3**	**9**	**12:25**	**11:21**
16. (16.) VfL Oker	**17**	**2**	**3**	**12**	**15:46**	**7:27**

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4

BSVer wollen alle Neune purzeln lassen

In der Bezirksklasse 4 will der BSV Bad Harzburg seine Verfolgungsjagd auf Tabellenführer TSV Beinum am Sonntag durch einen weiteren Sieg beim SV Rammelsberg fortsetzen. Die Beinumer Kicker haben den VfR Dorstadt zu Gast. In der unteren Tabellenhälfte muß der SC Harlingerode versuchen, seinen Abwärtstrend beim SC Gitter zu bremsen, und Schlußlicht VfL Oker empfängt den PSV Kreiensen. Der SV Schladen ist im Mittelfeldduell beim TSV Groß Flöthe zu Gast.

Der BSV Bad Harzburg scheint in jedem Jahr dieselbe Entwicklung zu nehmen: ein verkorkster Start kann auch durch noch so gute Leistungen im Lauf der Saison nicht mehr wettgemacht werden. Zuletzt hat die Mannschaft achtmal hintereinander gewonnen und sich aus der Abstiegszone auf den zweiten Tabellenplatz vorgearbeitet. Machen die Fern-Schützlinge nun beim SV Rammelsberg alle Neune voll? Die Gastgeber legten am Sonntag durch ihren Sieg in Harlingerode viel Luft zwischen sich und die Abstiegszone und können unbeschwert aufspielen.

Der BSV-Nachbar aus Harlingerode hat ja demgegenüber eine rasante Talfahrt hinter sich und liegt nach Minuspunkten mittlerweile gleichauf mit dem Vorletzten aus Sehlde. In Gitter wird es schwer sein, diese negative Serie zu stoppen. Die Gastgeber haben sich bisher als nicht besonders heimstark erwiesen und auf eigenem Platz lediglich 10:8 Punkte geholt. Dem steht die immer noch ausgeglichene Auswärtsbilanz der Harlingeröder gegenüber.

Noch düsterer sieht es ja nach wie vor für Schlußlicht VfL Oker aus, das morgen gegen den abstiegsgefährdeten PSV Kreiensen einen Sieg braucht, um seine Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Aber Vorsicht! Die Gäste holten von ihren bislang 14 Punkten auf fremden Plätzen immerhin deren acht.

Von entscheidender Bedeutung für den Abstiegskampf ist auch die Begegnung zwischen dem SSV Sehlde und dem SV Engelade. Beide Mannschaften gehören auf den Plätzen 15 und 13 mit bislang 21 Minuspunkten auch zu den Abstiegskandidaten.

Keinerlei Probleme solcher Art hat der SV Schladen als Tabellensiebter, der beim unmittelbar hinter ihm liegenden TSV Groß Flöthe um eine weitere Festigung seines gesicherten Mittelfeldplatzes bemüht ist.

Das komplette Programm: WSV Wolfenbüttel III – STV Ringelheim, SV Rammelsberg – BSV Bad Harzburg, SC Gitter – SC Harlingerode, VfL Salder – SV Gebhardshagen, SSV Sehlde – SV Engelade, TSV Beinum – VfR Dorstadt, TSV Groß Flöthe – SV Schladen, VfL Oker – PSV Kreiensen (alle Sonntag, 15 Uhr).

SV Schladen spielt in Groß Flöthe

Aufgrund des SV-Vergnügens, das am letzten Sonnabend im DGH über die Bühne ging, waren alle Herrenmannschaften des SV Schladen am letzten Wochenende spielfrei. Die Punktspielrunde setzt die Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonntag, 26. Februar, mit einer Auswärtsbegegnung fort. Im Kreisderby haben die Rothosen beim TSV Groß Flöthe anzutreten. Insgeheim rechnen sich die Schladener gute Siegchancen aus, wobei man, wie schon im Hinspiel, mit einer Punkteteilung zufrieden sein dürfte. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die SV-Reserve hat am Sonntag Heimrecht und empfängt den SV Groß Biewende. Gegen den Tabellenvorletzten wäre alles andere als ein klarer Schladener Sieg eine Überraschung. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Dritte" empfängt im Vorspiel um 13.15 Uhr den FC Ohrum II und sollte hier zu zwei weiteren Pluspunkten kommen.

f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: BSV Bad Harzburg feierte neunten Sieg

Für den VfL Oker gehen langsam die Lichter aus

Das endgültige Aus dürfte es wohl für den VfL Oker in der Bezirksklasse 4 gegeben haben. Nach der unglücklichen 3:4-Heimniederlage gegen den PSV Kreiensen läßt sich der Abstieg kaum noch vermeiden. Immer mehr in Schwierigkeiten gerät auch der SC 18 Harlingerode, der beim SC Gitter klar mit 2:4 unterlag. Toll in Schuß präsentiert sich hingegen der BSV Bad Harzburg, der durch das 1:0 beim SV Rammelsberg seinen neunten Sieg in Folge feierte. Allerdings gab sich auch Spitzenreiter TSV Beinum beim 3:1 gegen den VfR Dorstaat keine Blöße.

VfL Oker – PSV Kreiensen 3:4 (0:2). Zu spät kam in dieser Partie der Schlußspurt der Platzherren. Kreiensen war bis zur 54. Minute schon uneinholbar auf 0:4 in Front gezogen, profitierte aber auch von einem Platzverweis für Okers Andreas Bock in der 46. Minute. Der VfL aber steckt trotz der Nackenschläge nicht auf und kam durch Treffer von Jürgen Spöttel (55.), Martin Pfannenschmidt (73.) und Jürgen Theuerkauf (89.) fast noch zum Remis.

VfL Oker: Lietsche – Bielstein (46. Sandte), Bock, **A. Spöttel**, Zanchetta, Michael (32. Pfannenschmidt), Rinke, **Haller**, Ch. Spöttel, **J. Spöttel**, Buchterkirchen

SV Rammelsberg – BSV Bad Harzburg 0:1 (0:0). Das Tor des Tages erzielte in der 78. Minute Harzburgs Dietmar Bues, der mit dem Kopf zur Stelle war. In dieser ausgeglichenen Partie hielten sich Rammelsberger Kampfkraft und gute Harzburger Technik in ungefähr die Waage. Die Platzherren besaßen vor der Pause Pech, als Peter Töpperwien und Michael Spieker gute Möglichkeiten verschenkten.

SV Rammelsberg: Bergsen – **Friebel**, Bode, Walter, **Fritz**, Heinemann, **Hoppe**, Spieker, Billing, Karsch, Töpperwien

BSV Bad Harzburg: Würger – Sibbe, U. Kramer, Schinke, **Dahms**, Bues, Hiersemann, Akyüz, Schwanecke (70. Moch), **Spyra**, Queisser

SC Gitter – SC 18 Harlingerode 4:2 (0:2). Völlig außer Form präsentierte sich der SC 18 auch bei seinem Gastspiel in Gitter. Nur Jochen Hanke ragte aus dem grauen Mittelmaß hervor und nährte mit zwei Torenm (8. und 35. Minute) anfangs sogar Harlingeröder Hoffnungen. Im zweiten Spielabschnitt kam es für den SC 18 dann aber knüppeldick, das Team ging sang- und klanglos unter.

SC 18 Harlingerode: Tost – Krüger, Schulz, Weber, Alter, D. Röstel (50. Hartung), Berg (75. Göttling), Schauenburg, Ebeling, B. Röstel, **Hanke**

SSV Sehlde – SV Engelade 1:2 (1:1). In einem typischen Kellerderby besaß der Gast vor der Pause ein leichtes Übergewicht und nutzte dieses zum Führungstreffer durch Weihberg (26.). Danach kam der SSV auf und markierte auch den Ausgleich. Erneut Weihberg sorgte dann in der 75. Minute für die Entscheidung. Sehlde vergab danach alle Chancen, als ein Akteur die rote Karte erhielt.

SV Engelade: Lachnit – **Wagner**, Kirchhoff, Haarmann, Drat, Probst (78. Dettmar), D. Hartung, **Weihberg**, Wacker (46. Faulhaber), R. Hartung, Thannheiser

TSV Groß Flöthe – SV Schladen 2:3 (0:0). Die erste Halbzeit war getrost abzuschreiben. Als Schladen durch Thomas Meyer (50.) und Duygun (52.) nach der Pause schnell mit 2:0 in Front zog, mußte Groß Flöthe aufmachen. Die Angriffsbemühungen hatten in der 65. Minute Erfolg, nur fünf Minuten später stellte Hubert Schröder den alten Abstand aber wieder her. Die Platzherren machten hwar noch einmal gehörig Druck, kamen aber nur noch zum Anschlußtreffer.

SV Schladen: Rieger – **Bertram** (75. Holzheuer), **Wallat**, Deutsch, Bracke, **Schröder**, Bergsen, Hoffmann, Perschke, Duygun, Klein (46. Meyer)

Armin Holzheuer

In der Bezirksklasse 4

Schladen gewann Kreisderby

Ein Doppelschlag entschied das Derby in Groß Flöthe

TSV Groß Flöthe — SV Schladen 2:3 (0:0). Nach einer torlosen ersten Halbzeit entschieden zwei Tore in Folge durch Meyer (63.) und Duygun (55.) vorzeitig das Kreisderby in Groß Flöthe. Von diesem Schock erholten sich die Platzherren nicht mehr. Zwar konnten sie nach einem Handspiel von Bergsen durch Reinecke auf 1:2 verkürzen, doch stellte Schroeder mit seinem Tor in der 73. Minute den alten Abstand wieder her. Groß Flöthe konnte nur noch durch Harms (80.) auf 2:3 verkürzen. Bester Spieler bei den Groß Flöthern war Rosnerski, beim SV Schladen überragten Wallat in der Abwehr und Schroeder im Mittelfeld.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen empfängt am Sonntag, 5. März, den wiedererstarkten SV Gebhardshagen. Die Gebhardshagener haben sich auf den 4. Tabellenplatz vorarbeiten können und dürfen somit keineswegs unterschätzt werden. Die Rollberger wollen aber ihre Erfolgsserie nicht abreißen lassen und den Hinspielerfolg wiederholen. Diese interessante Partie wird um 15 Uhr auf dem Sportplatz angepfiffen.

SV Schladen feierte einen weiteren Sieg

Im Kreisderby beim TSV Groß Flöthe mit 3:2 die Oberhand behalten

In einer guten Verfassung präsentierten sich die Schladener Fußballer im Kreisderby am letzten Sonntag beim TSV Groß Flöthe. Nach einer torlosen ersten Halbzeit kamen die Rothosen am Ende zu einem nicht unverdienten 3:2 Erfolg und konnten sich damit auf den 6. Tabellenplatz verbessern.

In Groß Flöthe begannen die Schladener mit leichten Feldvorteilen. So mußte sich der TSV-Torsteher bei einem Schuß von T. Bracke mächtig strecken. Die Groß Flöther brachten dann aber eine unnötige Härte ins Spiel und dies bekam als erster B. Perschke zu spüren, der gleich zweimal hintereinander hart in die Mangel genommen wurde. Mit dieser Härte kauften die Platzherren den Schladenern den Schneid ab und diktierten bis zur Halbzeitpause das Spielgeschehen. So hatten die SVer in der 16. Minute Glück, als SV-Torhüter D. Rieger auf der Hut war. Wenig später verfehlte ein Schuß aus Nahdistanz nur knapp das SV-Gehäuse. Mit ihrer kämpferischen Einstellung konnten die Gastgeber durchaus gefallen, doch am SV-Strafraum war zumeist Endstation oder es haperte im Abschluß gewaltig. So köpfte ein TSV-Angreifer kurz vor dem Pausenpfiff freistehend über das Schladener Gehäuse und den Alleingang eines TSV-Angreifers konnte L. Bertram mit großem Einsatz vereiteln. Zwischendurch hatte B. Perschke eine Chance, doch bei seinem Durchbruch wurde er von einem Flöther Verteidiger unsanft umgerissen. Aufgrund dieses rüden Foulspiels erhielt der TSV-Spieler zu Recht eine Zeitstrafe aufgebrummt. Torlos ging es schließlich in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel kam für F. Klein T. Meyer ins Spiel. Hier tat Trainer Michallok einen Glücksgriff, denn nach einer Ablage von H. Schröder, schoß T. Meyer in der 53. Minute zum 1:0 für die Schladener ein. Zwei Minuten später war dann Duygun zur Stelle, der einen Paß von T. Meyer aufnahm und aus 13 m zum 2:0 einschoß. Diese unverhoffte Führung der SVer zeigte Wirkung. Die Platzherren verloren ihren Spielfaden und mußten dem hohen Tempo sowie dem kämpferischen Einsatz im ersten Spielabschnitt nun Tribut zollen. Die Schladener hatten nunmehr ein spielerisches Übergewicht und ließen Ball und Gegner laufen. Einen herben Dämpfer gab es dann für die Rothosen in der 64. Minute. Nach einer harmlosen Flanke in den SV-Strafraum spielte U. Bergsen den Ball mit der Hand und der Unparteiische entschied folgerichtig auf Elfmeter. Diese Chance ließen sich die Platzherren nicht nehmen und verkürzten zum 2:1. In der 70. Minute verfehlte ein Bergsen-Kopfball nur knapp das TSV-Gehäuse. Im Gegenzug dann Glück für die Schladener, als ein Groß Flöther Angreifer den Ball aus 5 m über das SV-Tor bugsierte. In der 78. Minute fiel dann das 3:1 für die Schladener. Ein gefühlvoller Freistoß aus 20 m von J. Hoffmann ging gegen den Pfosten und im Nachsetzen konnte H. Schröder den Ball über die Torlinie drücken. Damit war die Partie entschieden, denn die Platzherren waren mit ihren Kräften am Ende. Ein Schönheitsfehler auf Schladener Seite verhalf den Platzherren dann aber in der 88. Minute noch zum 3:2 Anschlußtreffer. Dabei blieb es bis zum Schlußpfiff und insgesamt ein verdienter Schladener Sieg in diesem Kreisderby.

Auf SV-Seite gefielen vor allen Dingen H. Schröder und K. Wallat und auch T. Bracke konnte mit seinem immensen Laufpensum gefallen. Ein wenig unter seinen Möglichkeiten blieb F. Klein. Weiter spielten: Rieger, Bertraum (76. Holzheuer), Deutsch, Bergsen, Hoffmann, Perschke, Duygun, Klein (46. Meyer).

Einen 5:1 Pflichtsieg verbuchte die SV-Reserve im Heimspiel gegen den Abstiegsaspiranten SV Groß Biewende. In dieser Begegnung, die auf einem schwachen spielerischen Niveau stand, rissen die Rothosen wahrlich keine Bäume aus. Der Gegner trat bis zur 30. Minute nur mit 9 Spielern an und T. Rademacher, der im SV-Dreß bester Spieler war, brachte die Schladener in der 4. und 10. Minute mit 2:0 in Front. Kurz vor dem Pausenpfiff kamen die Gäste zum 2:1 Anschlußtreffer. Nach dem Wechsel dominierten dann die Schladener eindeutig, doch die Chancen wurden serienweise vergeben. In der 55. Minute schoß J. Schreier zum 3:1 ein und H.-R. Hoedt erhöhte in der 70. Minute auf 4:1. Danach vergab M. Kulawik kläglich einen Elfmeter. In der Schlußminute stellte H. Tiets mit dem 5:1 das Endresultat her, wobei die Schladener gegen diesen schwachen Kontrahenten eigentlich zweistellig hätten gewinnen müssen.

Die Erfolgsserie der SV-Fußballer komplettierte am Sonntag die 3. Herrenmannschaft, die zu Hause dem FC Ohrum II mit 4:0 (1:0) das Nachsehen gab. Dabei hatte die „Dritte" mit dem FC Ohrum II einen unbequemen Gegner zu Gast, der in der Anfangsphase deutliche Feldvorteile hatte und die Schladener Abwehr häufig in Bedrängnis brachte. Lediglich die Schwächen im Abschluß und die gute Leistung von Keeper R. Plumenbohm bewahrten die Rothosen vor einem frühzeitigen Rückstand. Mit zunehmender Spieldauer lösten sich die SVer jedoch etwas aus der Umklammerung und gestalteten das Spielgeschehen ausgeglichener. So konnte A. Homm kurz vor dem Pausenpfiff per Kopf das schmeichelhafte 1:0 für die SVer markieren. Nach dem Seitenwechsel drängten die Ohrumer verstärkt auf den Ausgleich. In dieser kritischen Spielphase fabrizierten die Gäste dann ein sehenswertes Eigentor zum 2:0. Danach resignierten die FCer und die SVer kamen stärker auf. H. Schöntaube besorgte das 3:0 und F. Gudat setzte mit dem 4:0 den Schlußpunkt unter diese zerfahrene Partie, wobei die Ohrumer zum Schluß noch einen Handelfmeter vergaben.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen empfängt am Sonntag, 5. März, den wiedererstarkten SV Gebhardshagen. Die Gebhardshagener haben sich auf den 4. Tabellenplatz vorarbeiten können und dürfen somit keineswegs unterschätzt werden. Die Rothosen wollen aber ihre Erfolgsserie nicht abreißen lassen und den Hinspielerfolg wiederholen. Diese interessante Partie wird um 15 Uhr auf dem SV-Platz angepfiffen.

Die SV-Reserve spielt am Sonntag beim Tabellenletzten TSV Bornum. Auch hier sollten die Rothosen beide Punkte einfahren können. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die „Dritte" ist am Sonntag planmäßig spielfrei.

Die AH-Mannschaft des SV Schladen beginnt am Sonnabend, 4. März, mit der Rückserie. Sie empfängt um 15 Uhr den MTV Schandelah/Gardessen, wobei die unglückliche Hinspielniederlage wettgemacht werden soll. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

WSV Wolfenbüttel III – STV Ringelheim	3:2
SV Rammelsberg – BSV Bad Harzburg	0:1
SC Gitter – SC Harlingerode	4:2
VfL Salder – SV Gebhardshagen	2:2
SSV Sehlde – SV Engelade/B.	1:2
TSV Beinum – VfR Dorstadt	3:1
TSV Groß Flöthe – SV Schladen	2:3
VfL Oker – PSV 06 Kreiensen	3:4

Vom Schladener Jugendfußball

Bei der Endrunde um die Hallenkreismeisterschaft erwischte die E-Jugend am letzten Sonntag in Wolfenbüttel einen rabenschwarzen Tag. Sie kassierte in ihren fünf Begegnungen durchweg Niederlagen und blieb zudem auch ohne Torerfolg. Somit mußten sich die SVer mit dem sechsten und letzten Tabellenplatz begnügen. Die SVer erreichten folgende Ergebnisse: SV – SC Hornburg 0:3, SV – WSV Wolfenbüttel 0:3, SV – TuS Cremlingen 0:3, SV – Großes Bruch 0:2, SV – TSV Schöppenstedt 0:1. Es spielten: I. Chrost, T. Afzal, T. Franke, T. Vorlop, T. Bock, F. Balke, L. Kuzminski, B. Schliephake und D. Werner.

Abschlußstand: 1. TuS Cremlingen 10:1 Tore und 9:1 Punkte, 2. SC Hornburg 11:5, 6:4, 3. WSV Wolfenbüttel 11:9, 6:4, 4. Großes Bruch 7:6, 6:4, 5. TSV Schöppenstedt 3:9, 3:7, 6. SV Schladen 0:12, 0:10. f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

WSV Wolfenb. III - STV Ringelheim	3:2
SV Rammelsberg - BSV Harzburg	0:1
SC Gitter - SC Harlingerode	4:2
VfL Salder - SV Gebhardshagen	2:2
SSV Sehlde - SV Engelade/B.	1:2
TSV Beinum - VfR Dorstadt	3:1
TSV Gr. Flöthe - SV Schladen	2:3
VfL Oker - PSV 06 Kreiensen	3:4

1. (1.)	**TSV Beinum**	18	14	3	1	43:16	31:5
2. (2.)	**BSV Harzburg**	20	12	3	5	37:14	27:13
3. (3.)	**VfL Salder**	18	9	7	2	30:20	25:11
4. (4.)	**SV Gebhardshagen**	19	9	3	7	35:31	21:17
5. (6.)	**SC Gitter**	18	6	8	4	35:32	20:16
6. (7.)	**SV Schladen**	18	7	6	5	25:24	20:16
7. (5.)	**STV Ringelheim**	17	8	3	6	34:25	19:15
8. (8.)	**TSV Gr. Flöthe**	19	7	4	8	28:29	18:20
9. (9.)	**SV Rammelsberg**	19	8	1	10	37:35	17:21
10. (12.)	**SV Engelade/B.**	19	4	9	6	22:29	17:21
11. (10.)	**SC Harlingerode**	20	7	3	10	26:36	17:23
12. (11.)	**VfR Dorstadt**	18	5	6	7	19:26	16:20
13. (13.)	**PSV 06 Kreiensen**	19	7	2	10	21:25	16:22
14. (14.)	**WSV Wolfenb. III**	19	4	6	9	34:38	14:24
15. (15.)	**SSV Sehlde**	17	4	3	10	13:27	11:23
16. (16.)	**VfL Oker**	18	2	3	13	18:50	7:29

Armin Holzheuer

AH-Mannschaft des SV Schladen wurde Turnierzweiter

Schladens AH-Mannschaft beteiligte sich am letzten Sonnabend an einem Hallenturnier des TSV Lochtum, das in der Vienenburger Sporthalle ausgetragen wurde. Dabei schlugen sich die Schladener recht beachtlich und konnten sich am Ende des Turnieres, an dem sich sechs Mannschaften beteiligt hatten, den 2. Platz sichern. Die Schladener kamen dabei zu folgenden Ergebnissen: SV – TSV Immenrode 0:0, SV – SV Klein Döhren 0:2, SV – TSV Lochtum 1:0, SV – TSV Westerode 1:0, SV – TSV Jerxheim 2:1. Die Schladener Tore besorgten: R. Bock (2), M. Wallat, M. Tschupke und D. Mendel. Der Endstand lautete: 1. TSV Immenrode, 2. SV Schladen, 3. TSV Jerxheim, 4. TSV Westerode, 5. TSV Lochtum, 6. SV Klein Döhren. f

Armin Holzheuer

Fahrt der A-Jugend findet nicht statt

Mit Enttäuschung hat der Vorstand des SV Schladen zur Kenntnis genommen, daß eine Fahrt einer Jugendmannschaft nach Frankreich nicht stattfinden wird. Sowohl die Jugendlichen als auch die Eltern der A-Jugendmannschaft haben ein entsprechendes Angebot abgelehnt. In Zukunft, so der Vorstand, werde man Kritiken unter einem anderen Gesichtspunkt zu sehen haben. Es reiche nicht aus, nur „zu meckern", sondern man müsse auch bei Angeboten bereit sein, mitzumachen.

Für den Herbst, so der Vorstand weiter, ist eine Fahrt in der Zeit vom 27. Oktober bis 4. November, einer Jugendmannschaft geplant. Die 1. Herrenmannschaft des Vereins Saint Seurin sur l'Isle hat sich zu einem Freundschaftsspiel angesagt. Der Vorstand führt in diesem Zusammenhang aus, daß es Aufgabe sowohl der Spartenleiter, des Spielausschusses, als auch des Jugendwartes, der Betreuer, Spieler und Eltern sei, für die Zukunft dafür zu sorgen, daß Planungen und Initiativen des Vereines Unterstützung finden.

Wie.

Armin Holzheuer

Fußball: Bezirksklasse 4

Schladen ließ Zügel schleifen

Nach 3:0-Führung gegen Gebhardshagen in Nöten

SV Schladen – Glückauf Gebhardshagen 3:2 (3:0). Nach einem 3:0-Vorsprung zur Pause für die Schladener sah es nach einem Kantersieg aus. Doch nach dem Wechsel ließ die Heimmannschaft unverständlicherweise die Zügel schleifen. Diese Tatsache hätte sich beinahe noch gerächt.

Meyer hatte die Gastgeber in der fünften Minute in Führung gebracht. Duygun und Bergsen sorgten mit Toren in der 20. und 27. Minute für den 3:0-Pausenstand.

In der zweiten Halbzeit warfen die Gäste alles nach vorn. Die defensive Spielweise der Platzherren kam ihnen dabei entgegen. Nach der 70. Minute, in der das 3:1 fiel, verstärkte sich der Druck weiter. Doch mehr als den Anschlußtreffer in der 85. Minute schafften die Gäste nicht.

Vorschau: Da es bei der Schladener Bezirksklassenmannschaft zur Zeit ausgezeichnet läuft, ist ihnen auch beim SV Rammelsberg, wo man am Sonntag, 12. März, anzutreten hat, ein guter Abschneiden zuzutrauen. Hier will man sich zudem für die glatte 3:1 Hinspielniederlage revanchieren. Trainer Michallok hofft zumindest auf eine Punktteilung in Goslar. Anstoß ist um 15 Uhr.

Bezirksklasse 4: nach 1:2 gegen Sehlde

Für Harlingerode beginnt der Kampf ums Überleben

Siege für Schladen und Rammelsberg – Oker verlor

Für den SC Harlingerode hat in der Bezirksklasse 4 nach der 1:2-Heimniederlage gegen den SSV Sehlde endgültig der Kampf ums Überleben begonnen. Weiter nach vorn schob sich der SV Schladen durch einen 3:2-Erfolg gegen den SV Gebhardshagen, und auch der SV Rammelsberg setzte sich mit dem 1:0-Auswärtssieg in Kreiensen vorerst einmal ins gesicherte Mittelfeld ab. Nur noch eine theoretische Chance auf den Klassenerhalt besitzt der VfL Oker nach der 1:3-Niederlage in Ringelheim.

SC Harlingerode – SSV Sehlde 1:2 (0:0). Nach verteiltem Spiel in der ersten Hälfte schienen die Gastgeber auf die Siegesstraße zu kommen, als Bernd Röstel in der 54. Minute den SC 18 mit einem Abstaubertor in Führung brachte. Noch in derselben Minute glichen die Gäste jedoch aus und gingen dann in der 62. Minute selbst in Führung. Danach ging die spielerische Linie bei den Harlingerödern vollkommen verloren, zumal auch Volker Ebeling noch eine rote Karte erhielt. So konnten die Gäste letztlich einen verdienten Sieg mit nach Hause nehmen.

SC Harlingerode: Tost – Alter, Schulz, Zellmer, Bergerhoff, Krüger, B. Röstel, D. Röstel, Hanke (81. Göttling), Ebeling, Schauenburg (46. Hartung).

SV Schladen – SV Gebhardshagen 3:2 (3:0). Die Gastgeber begannen mit einer glänzenden Leistung, lagen schon nach 28 Minuten durch Tore von Meyer, Duygun und Bergsen mit 3:0 in Front und hätten diesen Vorsprung sogar noch ausbauen können. Nach dem Wechsel aber war der Faden gerissen, die Schladener ließen sich einschnüren und mußten nach zwei Gebhardshagener Toren aus der 72. und 85. Minute sogar noch um den Sieg bangen.

SV Schladen: Rieger – **Wallat,** Siwica, Deutsch, Bergsen, Bracke, Hoffmann, **Schröder, Perschke,** Duygun, Meyer.

PSV Kreiensen – SV Rammelsberg 0:1 (0:0). Die Partie stand auf hohem Niveau, beide Mannschaften zeigten sich vor allem kämpferisch voll auf der Höhe. Das Tor des Tages schoß in der 66. Minute Manfred Karsch, der eine Vorarbeit von Peter Töpperwien nutzte.

SV Rammelsberg: **Bergsen** – Friebel, Walter, Fritz, Heinemann, Spieker, **Bode,** Hoppe (78. Kusian), Billing (88. Röttger), Töpperwien, Karsch.

STV Ringelheim – VfL Oker 3:1 (3:0). In einem sehr hektischen Spiel mit einer roten Karte für die Gastgeber und drei Zeitstrafen für den VfL war die Entscheidung schon früh gefallen, denn nach 34 Minuten führten die Gastgeber bereits mit 3:0. Jürgen Theuerkauf konnte in der 77. Minute mit seinem Tor nur noch für etwas Resultatskosmetik sorgen.

VfL Oker: Lietsche – Bielstein, **J. Spöttel,** A. Spöttel, Sandte, Rinke (46. Haller), **Theuerkauf,** Michael, **C. Spöttel,** Pfannenschmidt, Buchterkirchen.

Armin Holzheuer

SV Schladen ist nicht zu bremsen

3:2 Heimerfolg über Gebhardshagen · Rothosen legten starke erste Halbzeit hin

Die Schladener Fußballer scheinen zur Zeit „Topfit" zu sein und marschieren von Sieg zu Sieg. Auch das dritte Spiel in Folge konnten die Rothosen siegreich gestalten. So setzte man sich am letzten Sonntag vor heimischer Kulisse in einem sehenswerten und abwechslungsreichen Fußballspiel gegen den SV Gebhardshagen mit 3:2 (3:0) durch. Vor allen Dingen im ersten Spielabschnitt glänzten die Einheimischen mit einer Superleistung und schufen sich mit einer 3:0 Führung eine ausgezeichnete Ausgangsposition. Im zweiten Durchgang stand das Spiel dann auf der Kippe, denn da drehten die Gäste mächtig auf. Am Ende konnten sich aber die Schladener den knappen aber nicht unverdienten 3:2 Erfolg sichern. Durch diesen erneuten Sieg konnten sich die Schladener auf den 4. Tabellenplatz verbessern.

In der ersten Halbzeit brannten die Einheimischen ein wahres Feuerwerk ab und den Gästen wurde arg zugesetzt und hatten in der Abwehr ihre liebe Not. Bereits in der 4. Minute hätte es im Gästegehäuse klingeln müssen, doch H. Schröder verpaßte eine gute Ablage von J. Hoffmann nur knapp. Eine Minute später dann schönes Zusammenspiel von H. Schröder und T. Meyer, wobei T. Meyer unhaltbar aus 11 m das 1:0 für die Schladener markierte. Wenig später hätte T. Meyer auf 2:0 erhöhen können, als dieser eine zu schwache Rückgabe erlaufen konnte; im letzten Moment konnte aber der Gästetorsteher klären. Die Gebhardshagener kamen kaum einmal zu Entlastungsangriffen und blieben im Angriff im ersten Durchgang vieles schuldig. Die Schladener blieben am Drücker und weitere Riesenmöglichkeiten folgten, wobei es lediglich im Abschluß Schwächen gab. In der 22. Minute fiel dann das längst fällige 2:0; der Schuß von Duygun paßte genau in den Winkel. Danach konnte der Gästekeeper einen Direktschuß von J. Hoffmann aus Nahdistanz glänzend parieren. In der 26. Minute fiel dann das 3:0 für die Rothosen. Th. Bracke hatte sich an der Außenlinie behaupten können und seine Flanke in den Strafraum kam zu U. Bergsen, der den Ball nur noch über die Linie zu drücken brauchte. Damit schien eine Vorentscheidung gefallen zu sein, denn zu überlegen spielten die Hausherren auf. Erst in der Schlußphase der ersten Halbzeit boten sich den Gästen Möglichkeiten, die aber glücklicherweise leichtfertig vergeben wurden. Somit konnten die Schladener ihr 3:0-Polster in die Kabinen nehmen.

In den zweiten 45 Minuten wehte dann allerdings ein anderer Wind. Es schien so, als ob sich die Schladener etwas verausgabt hatten, denn nun bliesen die Gäste zum „Generalangriff". So ergaben sich gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit hochkarätige Torchancen für die Gebhardshagener. So konnte der ausgezeichnete SV-Keeper D. Rieger in der 51. Minute mit guten Reflex klären. Wenig später ging ein Kopfball nur knapp über das Schladener Gehäuse und in der 57. Minute konnte J. Siwica im letzten Moment zur Ecke klären. Auf der anderen Seite vergab dann B. Perschke freistehend aus 9 m. Auch J. Hoffmann hatte am Sonntag wenig Schußglück, denn aus 5 m brachte er den Ball nicht im gegnerischen Gehäuse unter. In der 67. Minute fiel dann das 3:1 für die Gäste, als nach einer Freistoßflanke ein Gästeangreifer in Ballbesitz kam und aus Nahdistanz unhaltbar verwandeln konnte. Im Gegenzug dann fast das 4:1 für die Rothosen, doch der sichere Gästetorsteher konnte sich gleich mehrfach auszeichnen. In der Schlußphase wurde es dann noch einmal spannend, denn in der 81. Minute bekam K. Wallat eine nicht berechtigte Zeitstrafe aufgebrummt. Im Überzahlspiel kamen die Gebhardshagener in der 86. Minute zum 3:2 Anschlußtreffer, wobei Torwart D. Rieger an diesem Treffer nicht ganz unschuldig war. Fast mit dem Schlußpfiff hätte den Gästen noch der Ausgleich gelingen können, doch J. Siwica konnte einem durchgebrochenen Gästeangreifer im letzten Moment noch den Ball vom Stiefel spitzeln. Am Ende blieb es beim leistungsgerechten 3:2 Sieg für die Schladener, in einer Partie, die 90 Minuten lang attraktiven Fußball bot und eigentliche mehr Zuschauer verdient gehabt hätte. Überragender SV-Akteur war Duygun, der 90 Minuten rackerte und stets in Bewegung war. Auch Libero U. Deutsch sowie Keeper R. Rieger gefielen beim Sieger. Es spielten: Rieger, Wallat, Siwica, Deutsch, Bergsen (46. Holzheuer), Bracke, Hoffmann, Schröder, Perschke, Duygun, Meyer (68. Klein).

Die „Zweite" kam beim TSV Bornum zu einem 3:1 (3:0) Sieg. Dabei gingen die SVer mit einem schweren Handicap ins Spiel, denn Torwart Saft zog sich beim Warmmachen einen Nasenbeinbruch zu und mußte das Krankenhaus aufsuchen. Für Saft stellte sich Klaus Will ins Schladener Tor und zeigte in einigen Szenen hervorragende Reflexe. Die Schladener begannen furios und erzielten bereits in der 2. Minute das 1:0 durch Oliver Deutsch. Die Bornumer, mit fünf Pluspunkten auf dem letzten Tabellenplatz liegend, hatten während des gesamten Spieles keine Chance zum Sieg, gingen aber dennoch mit überhartem Einsatz zur Sache. Diese Härte wurde vom Unparteiischen nicht geahndet, so daß sich die Schladener besonders in der zweiten Halbzeit den Schneid abkaufen ließen. Lediglich in der ersten Halbzeit konnten die Rothosen überzeugen. In der 22. Minute war es erneut Oliver Deutsch, der den Ball zum 2:0 in das Bornumer Gehäuse setzte. Bereits zwei Minuten später war Rademacher erfolgreich und erhöhte zum verdienten 3:0 Pausenstand. Die zweiten 45 Minuten verliefen ohne Höhepunkte und mit wenig Einsatz der Schladener, so daß der TSV Bornum in der 70. Minute zum 3:1 kam. Ansonsten brachten die Gastgeber wenig zustande und dürften in dieser Verfassung den Klassenerhalt wohl kaum schaffen. Am Ende ein verdienter Sieg der Schladener, wobei Torwart Klaus Will zu den besten SV-Akteuren zählte. Nach diesem Sieg liegen die Schladener mit 22 Pluspunkten auf dem 7. Tabellenplatz und der angestrebte Klassenerhalt dürfte damit frühzeitig gesichert sein.

Vorschau: Da es bei der Schladener Bezirksklassenmannschaft zur Zeit ausgezeichnet läuft, ist ihnen auch beim SV Rammelsberg, wo man am Sonntag, 12. März, anzutreten hat, ein gutes Abschneiden zuzutrauen. Hier will man sich zudem für die glatte 3:1 Hinspielniederlage revanchieren. Trainer Michallok hofft zumindest auf eine Punkteteiling in Goslar. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Zweite" empfängt am Sonntag im Nachbarschaftsderby den TSV Gielde II. Hier muß der Ausgang als offen angesehen werden, wobei der Heimvorteil für die Schladener spricht. Dieses sicherlich sehenswerte Samtgemeindederby wird um 15 Uhr angepfiffen.

Im Vorspiel um 13 Uhr empfängt die „Dritte", die am letzten Wochenende spielfrei war, in einem Freundschaftsspiel den SV Braunlage II. f

Schladens AH-Team nur 2:2

Eine unbefriedigende Leistung bot die Altherrenmannschaft des SV Schladen im Heimspiel am letzten Sonnabend gegen den MTV Schandelah/Gardessen. Obwohl die Gäste sich als äußerst harmlos entpuppten, kamen die Schladener über ein mageres 2:2 (1:1) Unentschieden nicht hinaus. Die Schladener Tore schossen J. Schreier und M. Wallat.

Vorschau: Die AH-Mannschaft des SV Schladen ist am kommenden Wochenende planmäßig punktspielfrei. Die SVer beteiligen sich aber am Sonntag, 12. März, an einem Hallenturnier des SC Hornburg. Treffpunkt der Spieler ist um 8.30 Uhr am SV-Sportheim. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg – TSV Beinum	3:2
PSV 06 Kreiensen – SV Rammelsberg	0:1
STV Ringelheim – VfL Oker	3:1
SV Schladen – SV Gebhardshagen	3:2
SC Harlingerode – SSV Sehlde	1:2
SC Gitter – VfL Salder	0:1
VfR Dorstadt – WSV Wolfenbüttel II	ausgef.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

BSV Harzburg - TSV Beinum	3:2
PSV 06 Kreiensen - SV Rammelsberg	0:1
STV Ringelheim - VfL Oker	3:1
SV Schladen - SV Gebhardshagen	3:2
SC Harlingerode - SSV Sehlde	1:2
VfR Dorstadt - WSV Wolfenb. III	ausgef.
SC Gitter - VfL Salder	0:1

1. (1.)	**TSV Beinum**	19	14	3	2	45:19	31:7
2. (2.)	**BSV Harzburg**	21	13	3	5	40:16	29:13
3. (3.)	**VfL Salder**	19	10	7	2	31:20	27:11
4. (6.)	**SV Schladen**	19	8	6	5	28:26	22:16
5. (7.)	**STV Ringelheim**	18	9	3	6	37:26	21:15
6. (4.)	**SV Gebhardshagen**	20	9	3	8	37:34	21:19
7. (5.)	**SC Gitter**	19	6	8	5	35:33	20:18
8. (9.)	**SV Rammelsberg**	20	9	1	10	38:35	19:21
9. (8.)	**TSV Gr. Flöthe**	19	7	4	8	28:29	18:20
10. (10.)	**SV Engelade/B.**	19	4	9	6	22:29	17:21
11. (11.)	**SC Harlingerode**	21	7	3	11	27:38	17:25
12. (12.)	**VfR Dorstadt**	18	5	6	7	19:26	16:20
13. (13.)	**PSV 06 Kreiensen**	20	7	2	11	21:26	16:24
14. (14.)	**WSV Wolfenb. III**	19	4	6	9	34:38	14:24
15. (15.)	**SSV Sehlde**	18	5	3	10	15:28	13:23
16. (16.)	**VfL Oker**	19	2	3	14	19:53	7:31

Armin Holzheuer

SV Schladen veranstaltet Senioren-Turnier in der Halle

Der SV Schladen ist am kommenden Sonnabend, 11. März, Ausrichter eines Hallenfußball-Turnieres für Seniorenmannschaften. Das Turnier findet in der Schladener Doppelturnhalle statt und beginnt um 13.30 uhr. An diesem Turnier nehmen acht Mannschaften teil, die in zwei Gruppen um die Plätze kämpfen. In der Gruppe I spielen: SV Schladen I, TSV Groß Flöthe, FC Zellerfeld, SV Weddingen. In der Gruppe II spielen: TSV Gielde, FC Othfresen, MTV Astfeld und der SV Schladen II. Nach den Gruppenspielen finden dann die Placierungsspiele statt, wobei die jeweils gleichrangigen Mannschaften in den beiden Vorrunden-Gruppen gegeneinander spielen. Zum Abschluß dann das Endspiel, wo die beiden Erstplacierten der Vorrundengruppen um den Siegerpokal kämpfen. Sicherlich kann man sich auf spannende und interessante Spiele freuen und der Veranstalter hofft, daß recht viele Zuschauer den Weg in die Schladener Doppelturnhalle finden werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: 1:0 in Wolfenbüttel war der elfte Sieg in Folge

BSV Bad Harzburg bleibt Beinum auf den Fersen

Tabellenführer gewann 4:0 gegen Kreiensen – Auch Salder siegreich – Rammelsberg und Schladen trennten sich 2:2

Keine Blöße gab sich gestern das Spitzentrio der Bezirksklasse 4. Der BSV Bad Harzburg feierte mit dem 1:0 in Wolfenbüttel den elften Sieg in Folge und bleibt damit dem Tabellenführer TSV Beinum auf den Fersen, der den PSV Kreiensen mit 4:0 bezwang. Siegreich war auch der VfL Salder, der sich mit 3:1 in Dorstadt durchsetzte. Einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf holte der SC Harlingerode mit einem 1:1 in Gebhardshagen.

SV Rammelsberg – SV Schladen 2:2 (0:1). Eine schwache Leistung zeigten die Platzherren in den ersten 45 Minuten. Auch nach dem Seitenwechsel bestimmten zunächst die Gäste das Geschehen. Sie gingen in der 62. Minute durch Klein sogar mit 2:0 in Führung, nachdem Schröder bereits in der 30. Minute für das 1:0 gesorgt hatte. Doch der Gastgeber gab sich nicht geschlagen und fightete zurück. In der Schlußphase stellte sich der nicht mehr für möglich gehaltene Erfolg ein: Karsch (85.) und Bode (88.) sicherten mit ihren Toren die Punkteteilung in diesem Spiel, das für den Schladener Bracke nach der roten Karte vorzeitig beendet war.

SV Rammelsberg: Bergsen – Friebel, Heinemann, Walter, Fritz, **Bode,** Spieker (72. Röttger), **Hoppe, Töpperwien,** Karsch, Witzmann (72. Billing).

SV Schladen: **Rieger** – Wallat, **Siwica,** Holzheuer, **Deutsch,** Schröder, Hoffmann, Bracke, Perschke, Duygun (81. Meyer), Klein (85. Bergsen).

WSV Wolfenbüttel III – BSV Bad Harzburg 0:1 (0:1). Es war kein sehenswertes Spiel, das sich die beiden Mannschaften lieferten. Bereits in der 23. Minute ereignete sich die entscheidende Szene der Begegnung: Hartmut Hiersemann verwandelte eine Ecke direkt zum 1:0-Siegtreffer, wobei der Torhüter der Gastgeber keine gute Figur abgab. Kurz darauf besaß der BSV eine weitere Großchance, die Queisser jedoch verpaßte, als er nach einem tollen Solo nur den Pfosten traf. In jedem Fall fielen die Punkte verdient an die Fern-Elf.

BSV Bad Harzburg: Würger – Sibbe, Schinke, U. Kramer, Dahms, Spyra (33. **A. Kramer), Bues,** Akyüz, Schwanecke (73. Wlodarczyk), Hiersemann, Queisser.

VfL Oker – SV Engelade 1:0 (1:0). Das goldene Tor für den VfL Oker fiel bereits in der 6. Spielminute durch Jürgen Spöttel. Beflügelt durch diesen frühen Führungstreffer spielten die Gastgeber in der Folgezeit souverän auf und besaßen weitere Möglichkeiten zu Torerfolgen. In der zweiten Halbzeit wurde die Partie zunehmend hektischer, so daß der sehr sicher leitende Unparteiische einige Male seine gelbe Karte aus der Tasche ziehen und zwei Zeitstrafe verhängen mußte. Mit etwas mehr Glück im Abschluß hätte der VfL Oker dieses Spiel klarer gewinnen können, so aber mußten die Platzherren bis zum Schlußpfiff um den knappen, aber vollauf verdienten Sieg bangen.

VfL Oker: Lietsche – Bielstein, **J. Spöttel, A. Spöttel,** Zanchetta, Sandte, Theuerkauf, Michael, Ch. Spöttel, Pfannenschmidt, Buchterkirchen.

SV Engelade: Kelle – **Wagner,** Drat, **Haarmann,** Kirchhoff, R. Hartung, Probst (46. D. Hartung), Wacker, Weihberg, Thannheiser, Faulhaber.

SV Gebhardshagen – SC Harlingerode 1:1 (0:1). Die Gäste zeigten nach langer Zeit wieder einmal eine überzeugende Leistung und gingen in der 12. Minute durch einen 20-m-Flachschuß von „Pummel" Hartung mit 1:0 in Führung. In der Schlußphase erarbeiteten sich die Gastgeber ein Übergewicht und glichen in der 82. Minute aus. Den Sieg für die Gäste vergab der eingewechselte Göttling, der in der 88. Minute den Ball freistehend über das Tor schoß.

SC Harlingerode: **Tost – Zellmer,** Alter, Bergerhoff, Schulz (46. Weber), D. Röstel, Hartung, Schauenburg (80. Göttling), B. Röstel, **Krüger,** Hanke.

Schladen büßte in Schlußminute einen Punkt ein

SV Rammelsberg – SV Schladen 2:2 (0:1). Der Sieg wurde den Schladenern erst in den letzten Minuten streitig gemacht, zu einer Zeit, als sie Bracke (70. Minute) durch eine rote Karte verloren. Da witterten die Platzherren dann noch einmal Morgenluft. Schröder hatte die Gäste in der 12. Minute in Front gebracht, Klein erhöhte nach dem Wechsel in der 54. Minute auf 2:0. Auch weiterhin hatten die Gäste Vorteile, dabei die klareren Torgelegenheiten, doch blieb der Angriff dann etwas druckios.

Als die Platzherren in der 81. Minute den Anschlußtreffer markierten, kam Unruhe ins Spielgefüge der Gäste, die dann in der Schlußminute noch einen Zähler beim 2:2 abgeben mußten.

Vorschau: Der SV Schladen empfängt am kommenden Sonntag, 19. März, den VfL Oker. Gegen den Tabellenletzten sollten die Syker eigentlich zu einem Sieg kommen. Voraussetzung muß aber sein, daß man die arg abstiegsbedrohten Okeraner keinesfalls unterschätzt. Ein Spaziergang dürfte es für die Rotweißen nicht werden. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

SV Schladen auf der Ziellinie abgefangen

Beim 2:2 Unentschieden in Rammelsberg Sieg verschenkt · T. Bracke sah „Rot"

Zu einem 2:2 (1:0) Unentschieden kam die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen beim Gastspiel gegen den SV Rammelsberg. Dabei sahen die Schladener schon wie die sicheren Sieger aus, denn kurz vor dem Spielende führte man mit 2:0. Quasi auf der Ziellinie wurden die Rothosen noch abgefangen und kassierten in den Schlußminuten zwei unnötige Gegentore, so daß man sich mit einer Punkteteilung zufrieden geben mußte. Schwerwiegender als dieser Punktverlust ist allerdings der Platzverweis für Vorstopper T. Bracke, der nach einer Tätlichkeit in der 72. Spielminute frühzeitig vom Unparteiischen in die Kabine geschickt wurde.

Auf dem Rammelsberger Sportplatz entwickelte sich von Anfang an eine kampfbetonte und streckenweise auch harte Auseinandersetzung. Die Schladener knüpften an die guten Leistungen die sie zuletzt gezeigt hatten, nahtlos an. Zur Überraschung aller diktierten sie das Spielgeschehen und drückten die Rammelsberger verstärkt in die Defensive. Aus einer gutgestaffelten Schladener Abwehr, in der U. Deutsch und K. Wallat glänzten und T. Siwica den Rammelsberger Torjäger Töpperwien fast völlig abmeldete, wurde zielstrebig aufgebaut. Im Mittelfeld rackerten Duygun und H. Schröder und bedienten die SV-Spitzen mit guten Pässen. Das Übergewicht der Schladener sollte dann in der 12. Minute Früchte tragen. Nach einer Flanke in den Rammelsberger Strafraum, bekam die Abwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone und lachender Torschütze war H. Schröder, der mit seinem präzisen Schuß dem Rammelsberger Torhüter keine Abwehrmöglichkeit gab. Dieses Tor beflügelte die Rothosen und man setzte weiter auf Angriffsfußball. Die Platzherren tauchten dagegen kaum einmal gefährlich vor dem SV-Gehäuse auf. Die Schladener Abwehr stand sicher und ließ nichts anbrennen. Weitere gute Einschußmöglichkeiten für die Schladener folgten, doch es wurde kein Kapital daraus geschlagen. Das 2:0 hatte in der 33. Minute F. Klein auf dem Fuß, doch sein Schuß landete genau am Pfosten und im Nachsetzen versiebte J. Hoffmann. Bis zur Pause blieb es bei der knappen 1:0 Führung, wobei die Schladener es versäumten, schon zu diesem Zeitpunkt alles klar zu machen.

Auch nach dem Wechsel hielt das offensive Spiel der Rothosen an und man suchte die Vorentscheidung. Diese schien dann auch in der 54. Minute gefallen zu sein, als nach einem schönen Angriffszug F. Klein zur Stelle war und von der Strafraumgrenze unhaltbar zum 2:0 einschoß. Danach ging es dann härter zur Sache, wobei sich „Pärchen" bildeten, die sich nicht gerade hold gesonnen waren. Folge war, daß sich T. Bracke in der 72. Minute von Töpperwien provozieren ließ und er, nachdem der Schiedsrichter seinen Linienrichter befragt hatte, wegen einer Tätlichkeit „Rot" sah. Dieser Platzverweis ging nicht spurlos an den SVern vorüber. Der tiefe Boden und das bis dato schwungvolle Spiel der Schladener hatte Kräfte gelassen, die nun in der entscheidenden Schlußphase fehlten. Nun kamen die Gastgeber stärker auf und SV-Keeper D. Rieger konnte einige Proben seines Könnens geben. Bis zur 82. Minute hielt der 2:0 Vorsprung, doch dann bekamen die Schladener den Ball aus dem Strafraum nicht weg und ein Rammelsberger Angreifer bedankte sich und schoß zum 2:1 ein. Nun begann bei den Schladenern das große Zittern und die klare spielerische Linie war wie weggeblasen. Unkonzentriertheiten sorgten für unnötige Ballverluste. In der 89. Minute trugen die Platzherren einen schnellen Angriff über die linke Seite vor. Nach einer präzisen Flanke landete der Ball bei einem Rammelsberger Angreifer, der Volley zum 2:2 vollstreckte. Bei diesem Ergebnis blieb es dann bis zum Schluß, wobei man sagen muß, daß die Schladener einen Punkt verschenkt haben und die Rammelsberger das Glück auf ihrer Seite hatten. Es spielten: Rieger, Wallat, Siwica, Holzheuer, Deutsch, Schröder, Hoffmann, Bracke, Perschke, Duygun (81. Meyer), Klein (85. Bergsen).

Die 2. Herrenmannschaft kam im Heimspiel am letzten Sonntag zu einem überraschend deutlichen 5:1 Sieg über den Nachbarn TSV Gielde II. Dabei beeindruckten die SVer mit einer starken Angriffsleistung.

Vorschau: Der SV Schladen empfängt am kommenden Sonntag, 19. März, den VfL Oker. Gegen den Tabellenletzten sollten die SVer eigentlich zu einem Sieg kommen. Voraussetzung muß aber sein, daß man die arg abstiegsbedrohten Okeraner keinesfalls unterschätzt. Ein Spaziergang dürfte es für die Rothosen nicht werden. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die „Zweite" hat am Sonntag um 15 Uhr beim SV Cramme anzutreten. Gegen den Tabellenzweiten dürfte es für die Schladener keinen „Blumentopf" zu gewinnen geben, zumal man schon im Hinspiel gegen diesen Kontrahenten die höchste Niederlage einstecken mußte.

Die 3. Herrenmannschaft hat Heimrecht und empfängt am Sonntag um 13.15 Uhr im Lokalderby den WSV Wehre II. Hier dürfte der Spielausgang offen sein, wobei der Heimvorteil und die zuletzt guten Leistungen für die Schladener sprechen.

Schladens AH-Team, das am letzten Wochenende spielfrei war, hat am Sonnabend, 18. März, bei der SG Achim/Börßum anzutreten. Hier sollen Punkte im Abstiegskampf eingefahren werden. Anstoß ist um 16 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

WSV Wolfenbüttel III – BSV Bad Harzburg	0:1
SV Gebhardshagen – SC Harlingerode	1:1
SV Rammelsberg – SV Schladen	2:2
VfL Oker – SV Engelade/B.	1:0
TSV Groß Flöthe – SSV Sehlde	0:0
TSV Beinum – PSV 06 Kreiensen	4:0
VfR Dorstadt – VfL Salder	1:3
STV Ringelheim – SC Gitter	5:1

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

WSV Wolfenb. III - BSV Harzburg	0:1
SV Gebhardshagen - SC Harlingerode	1:1
SV Rammelsberg - SV Schladen	2:2
VfL Oker - SV Engelade/B.	1:0
TSV Gr. Flöthe - SSV Sehlde	0:0
TSV Beinum - PSV 06 Kreiensen	4:0
VfR Dorstadt - VfL Salder	1:3
STV Ringelheim - SC Gitter	5:1

1. (1.) TSV Beinum	**20**	**15**	**3**	**2**	**49:19**	**33:7**
2. (2.) BSV Harzburg	**22**	**14**	**3**	**5**	**41:16**	**31:13**
3. (3.) VfL Salder	**20**	**11**	**7**	**2**	**34:21**	**29:11**
4. (5.) STV Ringelheim	**19**	**10**	**3**	**6**	**42:27**	**23:15**
5. (4.) SV Schladen	**20**	**8**	**7**	**5**	**30:28**	**23:17**
6. (6.) SV Gebhardshagen	**21**	**9**	**4**	**8**	**38:35**	**22:20**
7. (7.) SC Gitter	**20**	**6**	**8**	**6**	**36:38**	**20:20**
8. (8.) SV Rammelsberg	**21**	**9**	**2**	**10**	**40:37**	**20:22**
9. (9.) TSV Gr. Flöthe	**20**	**7**	**5**	**8**	**28:29**	**19:21**
10. (11.) SC Harlingerode	**22**	**7**	**4**	**11**	**28:39**	**18:26**
11. (10.) SV Engelade/B.	**20**	**4**	**9**	**7**	**22:30**	**17:23**
12. (12.) VfR Dorstadt	**19**	**5**	**6**	**8**	**20:29**	**16:22**
13. (13.) PSV 06 Kreiensen	**21**	**7**	**2**	**12**	**21:30**	**16:26**
14. (15.) SSV Sehlde	**19**	**5**	**4**	**10**	**15:28**	**14:24**
15. (14.) WSV Wolfenb. III	**20**	**4**	**6**	**10**	**34:39**	**14:26**
16. (16.) VfL Oker	**20**	**3**	**3**	**14**	**20:53**	**9:31**

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Rammelsberger Stürmer enttäuschten beim 0:3 gegen STV Ringelheim

VfL Oker kam beim SV Schladen böse unter die Räder

Wenig Verschiebungen brachte das Wochenende in der Bezirksklasse 4. Der Abstiegskampf verschärfte sich noch ein bißchen, nur der VfL Oker dürfte nach der 0:5-Schlappe in Schladen abgeschlagen sein. An der Spitze machte der BSV Bad Harzburg etwas an Boden gegenüber TSV Beinum gut.

SV Rammelsberg – STV Ringelheim 0:3 (0:2). *Kalt erwischt wurden die Platzherren gestern nachmittag.* Bereits nach zehn Minuten führten die Gäste mit 2:0, wobei einen Treffer Torwart Uwe Bergsen auf seine Kappe nehmen mußte. Danach riß sich der SVR zwar am Riemen, zeigte aber ungewohnte Schwächen im Abschluß. Als die Gäste auf 0:3 (65.) davonzogen, war die Partie endgültig gelaufen. Selbst eine rote Karte für einen Ringelheimer brachte nicht mehr den Umschwung.

SV Rammelsberg: Bergsen – Friebel, **Heinemann,** Walter, Fritz (46. Witzmann), Hoppe, **Bode**, Spieker, Töpperwien, Karsch, Wöllecke

SV Schladen – VfL Oker 5:0 (3:0). Der Tabellenletzte versuchte es in Schladen mit der totalen Defensive. Bereits in der 4. Minute brach das Konzept aber durch den Führungstreffer von Hubert Schröder zusammen. In schöner Reglemäßigkeit folgten nun Tore durch Jürgen Hoffmann, Bernd Perschke, Hans-Peter Holzheuer und Uwe Deutsch. Die Platzherren konnten es sich sogar erlauben, nach der Pause einen Gang zurückzuschrauben.

SV Schladen: Rieger – Bertram, **Wallat**, Siwica, Deutsch, Schröder (46. Bergsen), Holzheuer, **Hoffmann, Perschke**, Duygun, Klein (68. Meyer).

VfL Oker: Lietsche – **A. Spöttel**, J. Spöttel, Zanchetta, Michael, **Theuerkauf**, Sandte, Haller, Pfannenschmidt, Ch. Spöttel, Buchterkirchen (60. Rinke)

SV Engelade – VfR Dorstadt 1:0 (0:0). Neue Besen kehren gut. Diese Erfahrung machte gestern auch der SVE, der unter seinem neuen Trainer Szipansky mit offensiven und druckvollem Fußball überzeugte. Das Tor des Tages erzielte in der 77. Minute der kurz zuvor eingewechselte Faulhaber.

SV Engelade: Kelle – Drat, R. Hartung, Wagener, **Kirchhoff**, Weihberg (70. Faulhaber), Probst, Wacker, **Haarmann**, D. Hartung, Thannheiser (77. Spintig)

Mit großen Schritten stürmte der SV Schladen, hier Janusz Siwica, zum 5:0-Erfolg über den VfL Oker. Foto: Schenk

BSV Bad Harzburg feierte mit 2:1 beim VfL Salder den

Erfolgs-Duo Hiersemann und

Der BSV Bad Harzburg hat das Dutzend vollgemacht. Beim VfL Salder feierte der Tabellenzweite gestern nachmittag mit 2:1 (1:0) den zwölften Erfolg in Serie. Da gleichzeitig Spitzenreiter TSV Beinum in Sehlde einen Zähler abgab, verbesserte sich die Ausgangsposition des BSV im Titelkampf wieder etwas.

Die rund 150 Zuschauer in Salder erlebten gestern einen ereignisreichen Fußball-Nachmittag. Auf dem kleinen Hartplatz, von den Ausmaßen eher für ein B-Jugendspiel ausgelegt, suchten beide Mannschaften den offenen Schlagabtausch. Ballstaffetten im Mittelfeld gab es nur wenige, die Akteure nahmen sich auch in puncto Härte eher den britischen Fußball zum Vorbild.

Auch die Harzburger, eigentlich dem technischen Fußball zugeneigt, verzichteten auf ein Klein-Klein. Als glänzend eingespieltes Gespann erwiesen sich dabei Hartmut Hiersemann und Rolf Schwanecke. Wenn diese beiden in Ballbesitz kamen, herrschte vor Salders Kasten eigentlich immer Hochspannung.

Das Erfolgs-Duo teilte sich denn auch Tore und Vorbereitung redlich. In der 28. Minute bediente Schwanecke Hiersemann mustergültig, der mühelos das 0:1 erzielte. Beim entscheidenden Treffer in der 77. Minute wurden dann die Rollen getauscht. Hiersemann legte mit einem schnell ausgeführten Freistoß seinem langmähningen Stürmerkollegen das Leder genau in den Lauf, der den Ball nur noch an Torwart Napp vorbeizuschieben brauchte.

Das Trainer Dieter Fern und seine Elf überhaupt um die stolze Serie zittern mußten, hatte sich der Gast

Foto: Schenk

Schladen siegte klar mit 5:0

SV Schladen — Vfl. Oker 5:0 (3:0). Gegen den Tabellenletzten nutzten die Schladener in einem einseitigen Spiel ihre Torchancen konsequent und gewannen verdient 5:0. Schröder eröffnete in der 5. Minute den Torreigen, Hoffmann (15.) und Perschke (35.) sicherten dem SV eine klare Führung zur Halbzeit, ehe Holzheuer (61.) und Bausch (72.) den Endstand herstellten.

Vorschau: Die Bezirksklassemannschaft des SV Schladen hat am Sonnabend vor Ostern, 25. März, beim SSV Sehlde anzutreten. Dabei gelten die SVer in diesem Kreisderby als favorisiert, da man zuletzt recht souverän aufspielte. Die Sehlder werden den Rothosen aber alles abverlangen, denn sie brauchen im Abstiegskampf jeden Punkt. Die Michalok-Schützlinge können dagegen unbeschwert aufspielen und stehen somit unter keinem Erfolgszwang. Bleibt zu hoffen, daß es gegen Sehlde — eine bekanntlich rauhbeinige Mannschaft — zu keinen unüberlegten Aktionen kommt. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

SV Schladen im Schongang zu klarem Sieg

5:0 Heimerfolg über schwache Okeraner · SVer wurden nie gefordert

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen machte im Heimspiel am letzten Sonntag gegen den Tabellenletzten VfL Oker kurzen Prozeß. Nach einem haushoch überlegen geführten Spiel kamen die Einheimischen zu einem klaren 5:0 (3:0) Erfolg, wobei der Sieg bei mehr Schußglück auch leicht hätte höher ausfallen können. Die Gäste wurden 90 Minuten lang vorgeführt und mit dieser kläglichen Leistung dürften die Okeraner wohl keine Chance mehr auf den Klassenerhalt besitzen. Die Schladener setzten somit ihre äußerst erfreuliche Bilanz fort und bleiben nach der Winterpause ungeschlagen, wobei man nach dem Okerspiel auch die Trefferbilanz erheblich aufbessern konnte.

Bei guten äußeren Bedingungen und einer guten Zuschauerkulisse erwischten die Einheimischen einen glänzenden Start. In der 4. Minute, nach einer Freistoßflanke von der linken Eckfahne aus, kam der Ball in den Gästestrafraum, wo H. Schröder auf halbrechter Position lauerte. Dieser fackelte nicht lange, zog ab und der Gästetorwart konnte den Ball nur noch hinter der Torlinie erwischen. Diese schnelle Führung gab den Schladenern Sicherheit und es fand in Folgezeit Einbahnstraßen-Fußball statt. Angriff auf Angriff rollte auf das VfL-Gehäuse, doch die Torschüsse kamen zu ungenau und verfehlten zumeist weit ihr Ziel. In der 18. Minute fiel dann das 2:0 für die Schladener. Diesem Tor ging eine ähnliche Standardsituation wie beim Führungstreffer voraus. Nach einer Freistoßflanke von H.-P. Holzheuer in den Gästestrafraum kam der Ball zu J. Hoffmann, der in Bedrängnis per Kopf den Ball über den guten VfL-Keeper überlegt ins lange Eck köpfte. Die Moral der um Punkte verlegenen Gäste ließ weiterhin nach. Wie schwach und harmlos die Okeraner waren beweist die Tatsache, daß sie erst in der 34. Minute zu einer Möglichkeit kamen. Dabei landete ein 25 m-Weitschuß an der SV-Torlatte und von dort im Aus. Die Schladener, die aus einer sicheren Abwehr kamen, in der J. Siwica eine gute Vorstopperrolle hinlegte, waren spielerisch klar überlegen und gewannen fast alle Zweikämpfe. In der 36. Minute fiel dann schon eine gewisse Vorentscheidung für die Rothosen. Bei einem Freistoß waren die Okeraner sehr weit aufgerückt. Dabei fingen die SVer diesen Freistoß ab, der Ball wurde steil auf B. Perschke geschickt und der „Wirbelwind" war nicht mehr zu halten. Allein auf den VfL-Torsteher zulaufend behielt B. Perschke die Ruhe und vollstreckte eiskalt zum 3:0. Mit dieser deutlichen Führung ging es dann in die Halbzeitpause und enttäuscht mußte man von den Okeranern sein, von denen man im Abstiegskampf mehr Einsatzwillen erwartet hatte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit tat sich dann nicht allzuviel. Es schien so, als ob die Schladener nicht mehr wollten und die Okeraner nicht mehr konnten. Zumeist fand das Spielgeschehen im Mittelfeld statt und Torraumszenen besaßen Eltenheitswert. Die Platzherren wurden überhaupt nicht gefordert und SV-Torsteher D. Rieger erlebte einen geruhsamen Nachmittag, wobei er nicht ein einziges Mal ernsthaft gefordert wurde. Obwohl die SVer im Angriff einen Gang zurückschraubten, ergaben sich Möglichkeiten. so als B. Perschke sich links durchgesetzt hatte, doch seine Hereingabe Duygun nicht am VfL-Torhüter vorbeibrachte. In der 57. Minute prallte eine Hereingabe von B. Perschke gegen den Pfosten und beim anschließenden Kopfball von J. Hoffmann war der VfL-Torsteher erneut auf dem Posten. Nach gut einer Stunde Spielzeit kam mit der Hereinnahme von Th. Meyer wieder frischer Wind ins Angriffsspiel der Schladener. Nach einer Rechtsflanke in der 73. Minute von Th. Meyer stand H.-P. Holzheuer, der ein starkes Spiel bot, goldrichtig und staubte aus Nahdistanz zum 4:0 ab. In der 78. Minute wurde Th. Meyer im VfL-Strafraum rüde gefoult, dafür erhielt der Abwehrspieler der Gäste zurecht eine Zeitstrafe aufgebrummt, und den fälligen Strafstoß wuchtete U. Deutsch unhaltbar zum 5:0 ins Gästetor. In der Schlußphase kam das völlig desolate VfL-Team überhaupt nicht mehr zu Entlastungsangriffen. Alles blieb Stückwerk und dem Zufall überlassen. Die Schladener hätten zum Schluß leicht noch mehr für das Torverhältnis tun können, doch die Torschüsse ließen an Zielgenauigkeit vermissen. Vor allen Dingen Duygun hatte mit seinen Torschüssen wenig Glück. Am Ende ein leicht und überlegen herausgespielter 5:0 Erfolg der Schladener, der auch in dieser Höhe vollauf in Ordnung ging. Eine Einzelkritik erübrigt sich nach dieser einseitigen Angelegenheit, wobei alle SVer ihren Gegenspielern eindeutig überlegen waren.

Es spielten: Rieger, Bertram, Wallat, Siwica, Deutsch, Schröder (36. Bergsen), Holzheuer, Hoffmann, Perschke, Duygun, Klein (63. Meyer).

Ihre derzeit ausgezeichnete Form bewies die 3. Herrenmannschaft, die im Lokalderby den WSV Wehre II zu Hause mit 5:1 (3:0) abkanzelte. Die Gäste waren lediglich mit 9 Spielern angereist und somit von vornherein arg geschwächt. Die SVer hatten somit leichtes Spiel, dominierten fast nach Belieben und kamen in regelmäßigen Abständen zu ihren Toren. Ein Ehrentreffer gelang den Wehrern zum 4:1, wobei SV-Torsteher „Flaume" Plumenbohm kräftig mithalf. Am Ende ein klarer und verdienter 5:1 Erfolg der Schladener, der bei konzentrierterer Spielweise im Angriff, man lief oft ins Abseits, leicht hätte höher ausfallen können. Damit blieb die „Dritte" in diesem Jahr weiterhin ungeschlagen und konnte sich auf den 6. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse Süd verbessern. Die SV-Tore besorgten: A. Homm (2), J. Gudat (Foulstrafstoß), W. Kolodziej und D. Mendel.

Das Spiel der AH-Mannschaft bei der SG Achim/Börßum fiel aus, da der Platz in Börßum unbespielbar war.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen hat am Sonnabend vor Ostern, 25. März, beim SSV Sehlde anzutreten. Dabei gelten die SVer in diesem Kreisderby als favorisiert, da man zuletzt recht souverän aufspielte. Die Sehlder werden den Rothosen aber alles abverlangen, denn sie brauchen im Abstiegskampf jeden Punkt. Die Michallok-Schützlinge können dageben unbeschwert aufspielen und stehen somit unter keinem Erfolgszwang. Bleibt zu hoffen, daß es gegen Sehlde – eine bekanntlich rauhbeinige Mannschaft – zu keinen unüberlegten Aktionen kommt. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die „Zweite" spielt am Sonnabend, 25. März, beim MTV Berklingen/Kl. Vahlberg und sollte zu einem doppelten Punktgewinn kommen. Anstoß ist um 16 Uhr.

Zur gleichen Zeit hat die „Dritte" beim SV Kissenbrück II anzutreten und sollte hier ihre Erfolgsserie fortsetzen können.

Ein weiteres Punktspiel hat die 3. Herrenmannschaft am Ostermontag, 27. März, beim Meisterschaftsaspiranten SSV Seinstedt zu absolvieren. Kaum anzunehmen, daß die Schladener Paroli bieten können. Anstoß ist um 15 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

PSV 06 Kreiensen – WSV Wolfenbüttel III	3:2
VfL Salder – BSV Bad Harzburg	1:2
SV Engelade/B. – VfR Dorstadt	1:0
SSV Sehlde – TSV Beinum	1:1
SV Rammelsberg – STV Ringelheim	0:3
SV Gebhardshagen – SC Gitter	2:2
SV Schladen – SC Gitter	5:0

SV Schladen sucht Nachwuchskicker

Um für die neue Saison in allen Klassen Jugendmannschaften melden zu können, benötigt der SV Schladen noch interessierte Jugendliche, die am Fußballspielen Freude finden. Vor allen Dingen Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1976 bis 1983 werden dringend gesucht. Wer einmal an einem Probetraining teilnehmen möchte und nähere Informationen braucht, sollte sich an den Jugendwart des SV Schladen, Gerhard Wicher, Tel. 05335/5729, wenden. f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

PSV 06 Kreiensen - WSV Wolfenb. III	3:2
VfL Salder - BSV Harzburg	1:2
SV Engelade/B. - VfR Dorstadt	1:0
SSV Sehlde - TSV Beinum	1:1
SV Rammelsberg - STV Ringelheim	0:3
SV Gebhardshagen - SC Gitter	2:2
SV Schladen - VfL Oker	5:0

1. (1.)	**TSV Beinum**	21	15	4	2	50:20	34:8
2. (2.)	**BSV Harzburg**	23	15	3	5	43:17	33:13
3. (3.)	**VfL Salder**	21	11	7	3	35:23	29:13
4. (4.)	**STV Ringelheim**	20	11	3	6	45:27	25:15
5. (5.)	**SV Schladen**	21	9	7	5	35:28	25:17
6. (6.)	**SV Gebhardshagen**	22	9	5	8	40:37	23:21
7. (7.)	**SC Gitter**	21	6	9	6	38:40	21:21
8. (8.)	**SV Rammelsberg**	22	9	2	11	40:40	20:24
9. (9.)	**TSV Gr. Flöthe**	20	7	5	8	28:29	19:21
10. (11.)	**SV Engelade/B.**	21	5	9	7	23:30	19:23
11. (13.)	**PSV 06 Kreiensen**	22	8	2	12	24:32	18:26
12. (10.)	**SC Harlingerode**	22	7	4	11	28:39	18:26
13. (12.)	**VfR Dorstadt**	20	5	6	9	20:30	16:24
14. (14.)	**SSV Sehlde**	20	5	5	10	16:29	15:25
15. (15.)	**WSV Wolfenb. III**	21	4	6	11	36:42	14:28
16. (16.)	**VfL Oker**	21	3	3	15	20:58	9:33

Armin Holzheuer

Sport

SV Schladen II zog sich achtbar aus der Affäre

Die Reserve des SV Schladen zog sich am vergangenen Sonntag beim Titelaspiranten SV Cramme recht achtbar aus der Affäre, konnte aber die verdiente 3:1 Niederlage nicht abwenden. Obwohl die Schladener mit mehrfachem Ersatz antraten, konnte man in der ersten Halbzeit gut mithalten und das Spiel offen gestalten. Die Gastgeber berannten ungestüm das Schladener Tor, das aber mit einer sattelfesten Abwehr und einem glänzend aufgelegten Saft im Tor kaum in Bedrängnis kam. Die Schladener spielten geschickt aus der Abwehr und hatten gute Torchancen, die aber meist überhastet vergeben wurden. In der 30. Minute fiel dann doch das 1:0 für die Crammer, wobei der Unparteiische zuvor ein Foul des Crammer-Torschützen großzügig übersehen hatte. Die Rothosen ließen sich davon nicht beeindrucken und in der 35. Minute konnte Oliver Deutsch, nach einem klugen Zuspiel von Frank Gudat, den verdienten Ausgleich zum 1:1 erzielen. In der 42. Minute hatte Frank Gudat die große Chance zum 2:1 für den SV Schladen, als er eine Flanke von Oliver Deutsch erlief und aus kurzer Distanz über das Crammer Tor schoß. In der zweiten Halbzeit stürmten erneut die Crammer und boten eine Reihe sehenswerter Spielzüge. In der 50. Minute konnte der SV Cramme, nach einem unnötigen Ballverlust eines Schladeners, die 2:1 Führung erzielen. Die Rothosen hatten kräftemäßig nichts mehr entgegenzusetzen und mußten die beherzt vorgetragenen Angriffe der Platzherren über sich ergehen lassen. Nach einem zu kurzen Abschlag von Torwart A. Saft kam der Ball von einem Crammer Angreifer postwendend aus circa 25 m wuchtig zurück und schlug unhaltbar unter der Querlatte in der 67. Minute zum 3:1 ein. Bis zum Schluß blieb es bei diesem Ergebnis, wobei die Crammer aufzeigten, daß sie zu Recht zu den Spitzenmannschaften dieser Klasse gehören und durchaus noch Aufstiegschancen besitzen. Die Schladener haben sich in diesem Spiel so teuer wie möglich verkauft und die erwartete Niederlage in Grenzen gehalten. Bemerkbar machte sich bei den Rothosen der Ausfall von Markus Ulrich und Stefan Schubert.

A.S.

Armin Holzheuer

Fußball Bezirksklasse 4: Heikle Aufgabe für SC 18 Harlingerode gegen den VfL Salder

BSV: Hoffen auf Ringelheimer Schützenhilfe

Die Fußballfans des BSV Bad Harzburg haben es heute nachmittag besonders gut: Für sie hält der Spielplan gleich zwei höchst interessante Partien bereit. Da ist zum einen das Heimspiel des BSV gegen den PSV Kreiensen, zum anderen das Gastspiel des vom BSV gejagten Spitzenreiters TSV Beinum beim ebenfalls noch aussichtsreichen STV Ringelheim. Den Heimsieg der Harzburger vorausgesetzt, könnte der Abstand zur Spitze auf drei Punkte schmelzen, so die Ringelheimer ihre Sache gut machen. Für die BSV-Fans wäre es dann ein besonders schönes Fest, etwa wie Ostern und Weihnachten zusammen. Die übrigen Nordharzer Mannschaften stehen vor schwierigen Aufgaben. Der SC 18 Harlingerode erwartet den Tabellendritten VfL Salder. SV Rammelsberg muß beim VfR Dorstadt ebenso auswärts antreten wie der VfL Oker in Groß Flöthe und der SV Schladen in Sehlde. Alle Begegnungen beginnen um 15 Uhr.

Der PSV Kreiensen, in der Tabelle nicht eben prominent plaziert, gehört zu den stärksten Auswärtsmannschaften der Klasse. Schon zehn Punkte holte das Team auf des Gegners Platz, zuhause waren es erst acht. So dürfe der BSV Bad Harzburg gewarnt sein. Der 3:1-Sieg aus dem Hinspiel darf die Mannschaft nicht in Sicherheit wiegen, der PSV ist eine Kontermannschaft.

Der VfL Salder kommt zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt zum SC 18. Nach der Heimniederlage der Vorwoche gegen Bad Harzburg müssen die Gäste gewinnen, um bei der Vergabe der Meisterschaft noch Mitreden zu können. Der SC 18 seinerseits benötigt auch noch einige Punkte, um nicht in akute Abstiegsgefahr zu geraten, so daß die Zeichen auf Kampf stehen.

Schwer dürfte es auch für den SV Rammelsberg in Dorstadt werden. Die Gastgeber, um jeden Zähler verlegen, sind besonders heimstark. Aber der SV hat die letzten beiden Auswärtspartien gewonnen, und aller guten Dinge sind bekanntermaßen drei.

Nach der desolaten Vorstellung in Schladen dürfte für Schlußlicht VfL Oker auch beim TSV Groß Flöthe nichts zu holen sein.

Der SV Schladen dagegen ist beim SSV Sehlde in der Favoritenrolle. Die Gastgeber stehen mitten im Abstiegskampf und konnten bislang auf eigenem Platz nicht besonders überzeugen.

Das komplette Programm: Ostersamstag, 15 Uhr: WSV Wolfenbüttel III – Glückauf Gebhardshagen; BSV Bad Harzburg – PSV Kreiensen; SC Harlingerode – VfL Salder; SV Engelade – SC Gitter; VfR Dorstadt – SV Rammelsberg; TSV Groß Flöthe – VfL Oker; STV Ringelheim – TSV Beinum; SSV Sehlde – SV Schladen; Ostermontag, 15 Uhr: VfR Dorstadt – SSV Sehlde; STV Ringelheim – TSV Groß Flöthe.spr

Bezirksklasse 4: nach 3:2-Sieg gegen Kreiensen

BSV Bad Harzburg löste Beinum an der Spitze ab

Bisheriger Tabellenführer verlor 1:2 in Ringelheim – Wichtiger Sieg für Harlingerode – Oker überraschte in Groß Flöthe

Durch seinen 13. Sieg in Folge mit 3:2 gegen Kreiensen übernahm der BSV Bad Harzburg die Tabellenführung der Bezirksklasse 4. Die BSVer profitierten dabei von der 1:2-Niederlage des bisherigen Spitzenreiters TSV Beinum in Ringelheim. Endgültig in Sicherheit gebracht hat sich wohl der SC Harlingerode, der durch das 3:2 gegen Salder die letzten Meisterschaftsträume des VfL zum Platzen brachte.

BSV Bad Harzburg – PSV Kreiensen 3:2 (1:0). Nach der schnellen Führung der Harzburger durch Akyüz (12.) schlichen sich bei den Gastgebern viele Nachlässigkeiten ein. Zwar baute wiederum Akyüz (58.) nach einem sehenswerten Alleingang den Vorsprung auf 2:0 aus, doch in der 65. und 69. Minute kamen die Gäste zum nicht unverdienten Ausgleich. Erst in der 89. Minute erlöste Siermann mit einem Freistoßtor den BSV von einem Unentschieden.

BSV Bad Harzburg: Würger – Wlodarczyk (61. Spyra), Schinke, Siermann, Dahms, **A. Kramer,** Bues, Akyüz, Schwanecke, Hiersemann, Queisser.

SC 18 Harlingerode – VfL Salder 3:2 (0:1). Nach langer Durststrecke kamen die Gastgeber endlich wieder zu zwei Punkten. Nach dem 0:1 in der 34. Minute glich Alter (52.) zum 1:1 aus. Nach dem 1:2 (58.) markierte Weber in der 70. Minute den neuerlichen Ausgleich. Die Harlingeröder setzten dann noch einmal kräftig nach und kamen drei Minuten vor dem Schlußpfiff durch einen verwandelten Foulelfmeter von „Pummel" Hartung zum 3:2-Siegtreffer.

SC Harlingerode: Tost – Alter, Schulz, Zellmer, **Bergerhoff,** Weber, Krüger (42. Schauenburg), **Hartung,** Hanke (46. Göttling), B. Röstel. D. Röstel.

TSV Groß Flöthe – VfL Oker 1:3 (0:2). Die Okeraner scheinen sich noch lange nicht aufgegeben zu haben und kamen durch eine geschlossene Mannschaftsleistung zu einem hochverdienten Sieg. In der 22. Minute schoß Pfannenschmidt den VfL nach vorn, und J. Sandte erhöhte mit dem Halbzeitpfiff auf 2:0. Zwar gelang den Gastgebern in der 75. Minute der Anschlußtreffer, doch fünf Minuten vor dem Abpfiff verwandelte Haller einen Foulelfmeter sicher zum 1:3-Endstand.

VfL Oker: Lietsche – **J. Spöttel,** J. Sandte (71. Ungrad), **Zanchetta,** A. Spöttel, Michael, C. Spöttel, C. Sandte, Buchterkirchen, Pfannenschmidt, Haller.

SSV Sehlde – SV Schladen 1:1 (0:1). Auf schlechtem Boden diktierten die Gäste zwar das Spielgeschehen, doch in der Chancenauswertung haperte es wieder beträchtlich. So blieb es bei einem Tor durch eine direkt verwandelte Ecke von Thomas Meyer (12.). Aus abseitsverdächtiger Position heraus kamen die Platzherren in der 77. Minute zum Ausgleich.

SV Schladen: Rieger – Siwica, **Wallat,** Deutsch, Bergsen, Holzheuer, **Hoffmann,** O. Duygun (46. G. Duygun), Perschke, Meyer, Klein.

VfR Dorstadt – SV Rammelsberg 1:1 (0:0). In der ersten Halbzeit machten die Rammelsberger mächtig Druck, doch ihre Chancen wurden zu unkonzentriert vergeben. Töpperwien markierte erst in der 60. Minute das 0:1, und fünf Minuten später konnte Wöllecke zu allem Überfluß einen Foulelfmeter nicht verwandeln. Kurz vor dem Schlußpfiff kamen die Dorstädter statt dessen zum 1:1.

SV Rammelsberg: Bergsen – Friebel, Walter, Fritz (60. Witzmann), Heinemann, Bode, Spieker, Hoppe, **Töpperwien,** Wöllecke, Karsch.

Armin Holzheuer

SV Schladen riß keine Bäume aus

1:1 im Kreisderby beim SSV Sehlde · „Anmachen" des Schiedsrichters führt zu nichts

Der SV Schladen trat am Sonnabend vor Ostern beim SSV Sehlde an. In diesem hartumkämpften Kreisderby rissen die Schladener wahrlich keine Bäume aus. Statt Fußball zu spielen, legte man sich zu häufig mit dem Schiedsrichter an und ließ sich unnötigerweise von den Sehldern provozieren; die Quittung war ein mageres 1:1 (1:0) Unentschieden. Dabei waren die Rothosen über weite Strecken die spielbestimmende Mannschaft, wobei man allerdings gegen diesen unbequemen Gegenpart kein Kapital raus-schlagen konnte. Trotzdem können die Rothosen mit diesem Ergebnis leben und blieben auch im sechsten Spiel in Folge ungeschlagen. Dabei behaupteten die SVer ihren 5. Tabellenplatz mit 26:18 Punkten.

In Sehlde herrschten am Sonnabend mißliche Verhältnisse. Nicht nur der böige Wind machte den Akteuren zu schaffen und ließ keinen richtigen Spielfluß aufkommen, auch der unebene Rasen, mit vielen Pfützen übersät, sorgte dafür, daß Kampf und Krampf die Szenerie bestimmten. Den besseren Start hatten die Schladener, die mit dem Wind im Rücken mehr Spielanteile besaßen. Bis zur Strafraumgrenze der Sehlder lief es für die SVer dann auch recht ordentlich, doch dann verzettelte man sich zu sehr in Einzelaktionen, statt den Ball einem besser postierten Nebenspieler zuzuspielen. Hinzu kamen planlose und unplacierte Schüsse aus der zweiten Reihe, die nichts einbrachten. Die Sehlder hielten mit viel Einsatzwillen dagegen, kamen aber kaum einmal zu gefährlichen Entlastungsangriffen. In der 14. Minute sorgte dann Th. Meyer, der einen Eckstoß direkt verwandeln konnte, für die verdiente 1:0 Führung der Schladener. Danach dann auf beiden Seiten viel Leerlauf, wobei die besagten Bedingungen keinen geordneten Spielaufbau zuließen und es doch viele Abspielfehler schon im Mittelfeld gab. Kurz vor dem Pausenpfiff ergaben sich dann für B. Perschke und G. Duygun gute Einschußmöglichkeiten, doch diese wurden unkonzentriert vertan. Die um Punkte verlegenen Sehlder bemühten sich zwar um den Ausgleichstreffer, doch die SV-Abwehr, mit D. Rieger im Tor, ließ sich nicht überrumpeln. Schade nur, daß die Schladener sich durch die harte Gangart der Sehlder provozieren ließen. Erstes Opfer war U. Bergsen, der sich kurz vor dem Seitenwechsel eine Zeitstrafe einhandelte. Mit der knappen aber hochverdienten 1:0 Führung der SVer ging es in die Halbzeitpause.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit ergab sich für G. Duygun eine weitere Großchance. Dabei spielte er aber zu eigensinnig und das mögliche 2:0 war kläglich vergeben. Die Sehlder, die nun den Wind im Rücken hatten, lösten sich im zweiten Durchgang mehr und mehr aus der Umklammerung und erspielten sich ebenfalls Möglichkeiten, die aber zumeist zu schwach abgeschlossen wurden. Zudem schwächten sich die Schladener, in dem sie sich mit dem Schiedsrichter anlegten. Dabei sollte es doch allenthalben bekannt sein, daß Meckern eine Unsportlichkeit ist und der Unparteiische darauf immer eine persönliche Strafe aussprechen kann. Zudem müssen sich die Spieler merken, es lohnt sich nicht mit dem Schiedsrichter im Clinch zu liegen, man zieht dabei immer den Kürzeren. So war J. Hoffmann nicht zu helfen, der sich für 10 Minuten außerhalb des Spielfeldes besinnen konnte. In Überzahlspiel gelang den Gastgebern dann in der 73. Spielminute der 1:1 Ausgleichstreffer aus stark abseitsverdächtiger Position. Dabei übersah der Schiedsrichter das Abseitszeichen des Linienrichters und auch nach dem Befragen des Linienrichters blieb der Unparteiische bei seiner Torentscheidung. Als sich in der Schlußphase auch noch H.-P. Holzheuer eine Zeitstrafe einfing, waren die Schladener froh, dieses 1:1 Unentschieden unter Dach und Fach zu bringen. Insgesamt keine berauschende Partie, wobei allerdings die widrigen äußeren Bedingungen zu berücksichtigen sind.

Es spielten: Rieger, Siwica, Wallat, Deutsch, Bergsen, Holzheuer, Hoffmann, O. Duygun, G. Duygun, Perschke, Meyer, Klein.

Die Reserve des SV Schladen konnte sich am Sonnabend vor Ostern beim Auswärtsspiel gegen MTV Berklingen/Kl. Vahlberg mit 2:1 durchsetzen. Durch diesen doppelten Punktegewinn konnten sich die Schladener auf dem 6. Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse Süd behaupten. Der orkanartige Wind ließ in Berklingen kein normales Spiel zu. Die Schladener spielten in der ersten Halbzeit mit Windunterstützung und tauchten ständig vor dem Berklinger Tor auf. Bereits in der 18. Minute konnte Frank Tomczak mit einem 25 m-Schuß den Berklinger Torwart zum 1:0 überwinden. Obwohl die Schladener drückend überlegen waren, konnten sie daraus zunächst keine Kapital schlagen. Es dauerte bis zur 42. Minute, ehe erneut Frank Tomczak mit einem Fernschuß das 2:0 für die Rothosen erzielen konnte. Statt in der ersten Halbzeit für eine satte Führung zu sorgen, die SVer vergaben zahlreiche gute Möglichkeiten, kamen die Gastgeber kurz vor dem Pausenpfiff, nach einem Abwehrfehler, zum 2:1 Anschlußtreffer. Nach der Halbzeitpause bestimmten die Gastgeber mit dem Wind im Rücken das Spielgeschehen. Sie belagerten während der zweiten Halbzeit ständig das Schladener Tor. Die SV-Abwehr um Libero Kulawik war aber auf dem Posten und ließ kein Gegentor mehr zu. Auch Torwart A. Saft hatte einen großen Tag und trieb die MTV-Angreifer mit seinen Paraden zur Verzweiflung. Bis auf einige wenige Entlastungsangriffe brachten die Schladener im zweiten Durchgang nichts mehr zustande. Mit viel Mühe und einer guten kämpferischen Leistung brachten die Rothosen ihren knappen 2:1 Vorsprung über die Runden und verließen das Spielfeld als glückliche Sieger.

Die „Dritte", die einige Spieler an die SV-Reserve abtreten mußte, erlebte ein „schwarzes Osterwochenende". In zwei Punktspieleinsätzen hatten die Mendel-Schützlinge jeweils das Nachsehen. So kam vor allen Dingen die glatte 4:0 Niederlage am letzten Sonnabend beim SV Kissenbrück II etwas überraschend. Doch die Schladener hatten nur neun Spieler an Bord, so daß man in Unterzahl wenig ausrichten konnte. Lediglich in der ersten Halbzeit, mit dem Wind im Rücken, hätten die Schladener für eine Führung sorgen können, doch vergab man unkonzentriert eine Fülle von guten Einschußmöglichkeiten. Im zweiten Durchgang bestimmten die Platzherren das Spielgeschehen eindeutig und kamen am Ende zu einem 4:0 Erfolg.

Im Nachholspiel am Ostermontag beim Tabellenführer SSV Seinstedt zogen sich die SVer gut aus der Affäre, mußten sich aber am Ende mit einer 3:1 Niederlage abfinden.

Vorschau: Bereits am kommenden Sonnabend, 1. April, empfangen die Schladener den PSV Kreiensen zum fälligen Punktspiel. In dieser Begegnung wollen die SVer ihre Erfolgsbilanz (10:2 Punkte aus den letzten sechs Begegnungen) fortsetzen. Gegen die Kreinsener, die man schon im Hinspiel besiegt hatte, steht also eine lösbare Aufgabe an und alles andere als ein Schladener Sieg käme überraschend. Anstoß ist um 15 Uhr.

Im Vorspiel am Samstag empfängt die „Zweite" um 13.15 Uhr den MTV Hedeper. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung will man dem Tabellendritten einen Punkt abnehmen.

Die 3. Herrenmannschaft spielt am Sonntag, 2. April, beim TSV Wittmar II. Hier haben die SVer nur Außenseiterchancen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend, 1. April, den TuS Cremlingen und muß sich schon am Riemen reißen, um zumindest zu einer Punkteteilung zu kommen. Anstoß 17 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

WSV Wolfenbüttel II – Gebhardshagen	0:2
BSV Bad Harzburg – PSV 06 Kreiensen	3:2
SC Harlingerode – VfL Salder	3:2
VfR Dorstadt – SV Rammelsberg	1:1
TSV Groß Flöthe – VfL Oker	1:3
STV Ringelheim – TSV Beinum	2:1
VfR Dorstadt – SSV Sehlde	2:1
STV Ringelheim – TSV Groß Flöthe	3:1

Armin Holzheuer

Vorschau: Bereits am kommenden Sonnabend, 1. April, empfangen die Schladenwer den PSV Kraftsen zum fälligen Punktspiel. In dieser Begegnung wollen die SVer ihre Erfolgsbilanz (10:2 Punkte aus den letzten sechs Begegnungen) fortsetzen. Gegen die Kreinsener, die man schon im Hinspiel besiegt hatte, steht also eine lösbare Aufgabe an und alles andere als ein Schladenwer Sieg käme überraschend. Anstoß ist um 15 Uhr.

Bezirksklasse Harz

WSV Wolfenb. III - SV Gebhardshagen	0:2
BSV Harzburg - PSV 06 Kreiensen	3:2
SC Harlingerode - VfL Salder	3:2
SV Engelade/B. - SC Gitter	ausgef.
VfR Dorstadt - SV Rammelsberg	1:1
TSV Gr. Flöthe - VfL Oker	1:3
STV Ringelheim - TSV Beinum	2:1
SSV Sehlde - SV Schladen	1:1
VfR Dorstadt - SSV Sehlde	2:1
STV Ringelheim - TSV Gr. Flöthe	3:1

1.	**(1.)**	**BSV Harzburg**	**24**	**16**	**3**	**5**	**46:19**	**35:13**
2.	**(2.)**	**TSV Beinum**	**22**	**15**	**4**	**3**	**51:22**	**34:10**
3.	**(4.)**	**STV Ringelheim**	**22**	**13**	**3**	**6**	**50:29**	**29:15**
4.	**(3.)**	**VfL Salder**	**22**	**11**	**7**	**4**	**37:26**	**29:15**
5.	**(5.)**	**SV Schladen**	**22**	**9**	**8**	**5**	**36:29**	**26:18**
6.	**(6.)**	**SV Gebhardshagen**	**23**	**10**	**5**	**8**	**42:37**	**25:21**
7.	**(7.)**	**SC Gitter**	**21**	**6**	**9**	**6**	**38:40**	**21:21**
8.	**(8.)**	**SV Rammelsberg**	**23**	**9**	**3**	**11**	**41:41**	**21:25**
9.	**(9.)**	**SC Harlingerode**	**23**	**8**	**4**	**11**	**31:41**	**20:26**
10.	**(11.)**	**SV Engelade/B.**	**21**	**5**	**9**	**7**	**23:30**	**19:23**
11.	**(10.)**	**TSV Gr. Flöthe**	**22**	**7**	**5**	**10**	**30:35**	**19:25**
12.	**(13.)**	**VfR Dorstadt**	**22**	**6**	**7**	**9**	**23:32**	**19:25**
13.	**(12.)**	**PSV 06 Kreiensen**	**23**	**8**	**2**	**13**	**26:35**	**18:28**
14.	**(14.)**	**SSV Sehlde**	**22**	**5**	**6**	**11**	**18:32**	**16:28**
15.	**(15.)**	**WSV Wolfenb. III**	**22**	**4**	**6**	**12**	**36:44**	**14:30**
16.	**(16.)**	**VfL Oker**	**22**	**4**	**3**	**15**	**23:59**	**11:33**

Armin Holzheuer

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen hat am Sonntag, 9. April, im Kreisderby beim WSV Wollenbüttel III anzutreten. Die WSVer schweben in akuter Abstiegsgefahr und müssen unbedingt punkten. Somit dürfte ein schweres Stück Arbeit auf die Schladener zukommen, um die WSVer in die Schranken zu weisen. Trotzdem sollte die gute Serie der SVer nicht abreißen, wobei man auch mit einer Punkteteilung nicht unzufrieden wäre. Das Kreisderby wird um 15 Uhr angepfiffen.

Bezirksklasse 4

BSVer beim Angstgegner

TSV Beinum oder doch der BSV Bad Harzburg oder vielleicht sogar der STV Ringelheim? Lange sah es nicht danach aus, aber die Ergebnisse der letzten Wochen haben an der Tabellenspitze der Bezirksklasse 4 doch noch einmal für Spannung gesorgt.

Die besten Karten im Titelrennen besitzen nach wie vor die Beinumer, allerdings haben sie auch ein relativ schwieriges Restprogramm, und die jüngste Entwicklung dürfte auch ihrer Nervenstärke nicht gerade zuträglich gewesen sein. Am Sonntag sollte der Tabellenzweite allerdings keine Mühe haben, seine ungeschlagene Serie auf eigenem Platz gegen den TSV Groß Flöthe fortzusetzen.

Weitaus schwieriger dürfte es den Bad Harzburgern gemacht werden, die bei ihrem Angstgegner VfR Dorstadt zu Gast sind. Schon im Hinspiel auf der Waldhöhe gab es nur ein äußerst mühsames 0:0, und auch in den beiden Jahren zuvor haben sie gegen den kampfstarken VfR noch nie gewinnen können. Eine Serie muß also morgen reißen. Entweder gelingt der erste Erfolg gegen diesen Gegner, oder die Superserie von 13 Siegen in Folge ist zu Ende. Die erste Möglichkeit ist aus Nordharzer Sicht natürlich die wünschenswerte.

Der Papierform nach einfacher haben es die auf den Plätzen drei und vier lauernden STV Ringelheim und VfL Salder. Die Ringelheimer empfangen den SC Harlingerode, Salder ist beim VfL Oker zu Gast. Beide Gegner der Spitzenmannschaften wiesen aber zuletzt aufsteigende Form nach.

Im Prinzip gelaufen ist die Saison für den SV Schladen und den SV Rammelsberg, die morgen mittelbar in den Abstiegskampf eingreifen. Die Rammelsberger haben den SSV Sehlde zu Gast, der durch vier ungeschlagene Spiele in Folge seine Aussichten im Abstiegskampf wesentlich verbesserte, die Schladener empfangen bereits heute den PSV Kreiensen, der auch noch einige Punkte braucht, um den Kopf aus der Schlinge zu ziehen.

Das komplette Programm: SV Schladen – PSV Kreiensen (Samstag, 15 Uhr). SV Rammelsberg – SSV Sehlde, VfL Oker – VfL Salder, STV Ringelheim – SC Harlingerode, SC Gitter – WSV Wolfenbüttel III, SV Gebhardshagen – SV Engelade, VfR Dorstadt – BSV Bad Harzburg, TSV Beinum – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 15 Uhr).

SV Schladen erwachte erst nach der Pause

Klarer 3:0 Heimerfolg über den PSV Kreiensen · Tabellenplatz 5 gesichert

Aufgrund der Konfirmation in Schladen wurden die Spiele der „Ersten" und „Zweiten" des SV Schladen auf Sonnabend vorverlegt. Da auch noch abschließend die AH-Mannschaft in Aktion trat, war am Sonnabend großer Fußballkampftag auf dem SV-Platz angesagt. Dabei setzte die Bezirksklassenmannschaft ihre Erfolgsbilanz fort und kam gegen den um Punkte verlegenen PSV Kreiensen zu einem verdienten 3:0 (1:0) Erfolg. Mit diesem Sieg festigten die Michallok-Schützlinge ihren 5. Tabellenplatz.

Dabei sah es allerdings in der ersten Halbzeit keineswegs nach diesem klaren Erfolg aus. Zwar setzten die Platzherren in der 8. Minute durch einen strammen 16 m-Schuß von J. Hoffmann, der Ball ging knapp über das PSV-Gehäuse, ein Achtungssignal, doch danach hatten die Gäste augenscheinlich mehr vom Spiel. Zu unbeweglich das Spiel der Rothosen, die auch in Sachen Zweikampfstärke einiges vermissen ließen. Durchdachte Angriffszüge blieben rar gesät, so daß der Gästetorwart kaum einmal ernsthaft geprüft wurde. Aggressiver und spielfreudiger die Kreinsener, die stark auf den Führungstreffer drängten. Dabei hatten die SVer Glück, als in der 13. Minute ein Kopfball der Gäste aus Nahdistanz gegen den Innenpfosten prallte. In der 25. Minute wurde ein Gästeangreifer herrlich freigespielt und L. Bertram konnte nur noch mit einem üblen Foul den PSV-Angreifer am Durchbruch hindern; eine Zeitstrafe für L. Bertram war die logische Konsequenz. Nach einer Unsicherheit in der Schladener Abwehr verfehlte wenig später ein Schuß nur knapp das SV-Gehäuse. Die Einheimischen hätten sich nicht beklagen können, wenn sie zu diesem Zeitpunkt mit 0:1 im Rückstand gelegen hätten. Gegen Ende der ersten Halbzeit lösten sich die Einheimischen dann etwas aus der Umklammerung. In der 31. Minute wurde der agile Th. Meyer mit einem bösen Foul gebremst, so daß der Gästelibero eine Zeitstrafe bekam. Trotz dieser beiden Zeitstrafen verlief die Partie zwar kampfbetont, aber stets fair. Es schien sich eine torlose erste Halbzeit anzubahnen, als die Schladener in der 44. Minute einen Freistoß zugesprochen bekamen. Die Freistoßflanke von H.-P. Holzheuer kam zu Th. Meyer, der trotz Bedrängnis am höchsten stieg und per Kopf aus 9 m die schmeichelhafte 1:0 Pausenführung der SVer markierte.

In der zweiten Halbzeit spielte dann nur noch eine Mannschaft, nämlich der SV Schladen. Die Gäste hatten sich wohl im ersten Durchgang zuviel zugemutet und nun fehlte die Kraft, um gegenzuhalten. Keine einzige Chance konnten sich die Gäste mehr erspielen und waren hauptsächlich mit Abwehraufgaben beschäftigt. Die Rothosen, die nun eindeutig den Ton angaben, erspielten sich auch eine Reihe hochkarätiger Chancen. So verfehlte ein Kopfball von Th. Meyer in der 48. Minute nur knapp sein Ziel. Wenig später brannte es erneut lichterloh im PSV-Strafraum und einen Schuß aus dem Gewühl heraus konnte ein Gästeverteidiger gerade noch auf der Torlinie klären. In der 58. Minute prüfte erneut Th. Meyer mit einem satten 20 m-Schuß den Gästekeeper. In der 61. fiel dann aber doch das längst fällige 2:0. Der Ball kam zu B. Perschke, der aus halbrechter Position mit einem gefühlvollen 16 m-Schuß den Ball ins lange Eck des PSV-Tores schlänzte. Das muntere Angriffsspiel der Schladener ging in Folgezeit unverdrossen weiter. So verfehlte, nach einem Solo von L. Bertram, ein Nachschuß von Th. Meyer nur knapp das Gästetor. In der 76. Minute ergab sich für H.-P. Holzheuer eine Großchance. Nach einer Rechtsflanke von B. Perschke traf er per Kopf aus drei Metern das leere PSV-Tor nicht. Wenig später war dann F. Klein durchgebrochen, doch nur noch den PSV-Torsteher vor sich, verstolperte er diese große Möglichkeit kläglich. Den 3:0 Schlußpunkt setzte in der 88. Minute U. Bergsen, der nach einem Eckstoß den Ball per Kopf in die PSV-Maschen verlängerte.

Insgesamt ein verdienter Sieg der Schladener, der aufgrund der starken zweiten Halbzeit auch in dieser Höhe gerecht war. Dabei spielten die SVer recht ausgebufft — zunächst konnten sich die PSVer erfolglos austoben und danach schlug man dann eiskalt zu. Es spielten: Rieger, Bertram, Wallat, Siwica, Deutsch, Holzheuer, Bergsen, Hoffmann, Perschke, G. Duygun (75. Klein), Meyer.

Die SV-Reserve hatte im Vorspiel gegen den Tabellendritten, den MTV Hedeper, mit 3:1 (1:0) das Nachsehen. Dabei entwickelte sich im ersten Durchgang eine ausgeglichene Partie, wobei das Spielgeschehen zumeist im Mittelfeld stattfand und verbissene Zweikämpfe stattfanden. Aber auch Tormöglichkeiten gab es hüben wie drüben, doch die Angreifer zeigten sich wenig treffsicher. In der 38. Minute fiel dann das 1:0 für die Gäste, nachdem Torhüter Saft, der ansonsten ein starker Rückhalt war, zu zögerlich eingriff. Gleich nach der Pause sorgten die MTVer für eine gewisse Vorentscheidung, als ein fulminanter 16 m-Schuß unhaltbar im SV-Kasten einschlug. Danach war von den Schladenern nicht mehr viel zu sehen. Zu ideenlos das Angriffsspiel, so daß die gute Gästeabwehr keinerlei Probleme hatte. In der 67. Minute erhöhte der MTV Hedeper sogar auf 3:0. Als die Gäste im Gefühl des sicheren Sieges einen Gang zurückschraubten, hätte es durchaus noch eine Wende für die Platzherren geben können. So verschoß O. Deutsch in der 72. Minute ein „Strafstoßgeschenk" des Unparteiischen. Weitere gute Möglichkeiten in der Schlußphase ließen die SVer ungenutzt verstreichen. Erst in der 82. Minute gelang F. Tomczak der Ehrentreffer für die Rothosen zum 3:1 Endstand. Bei mehr Konsequenz im Abschluß wäre für die Schladener zumindest ein Unentschieden möglich gewesen.

Die „Dritte" kam beim Tabellendritten TSV Wittmar II zu einem nicht erwarteten 2:2 (1:2) Teilerfolg. Dabei mußten die SVer ersatzgeschwächt antreten und sich mit AH-Spieler vervollständigen. Trotzdem ließ man sich nicht entmutigen und versuchte von Anfang an das Spiel in die Hand zu nehmen. Die Gastgeber waren vom druckvollen SV-Spiel sichtlich überrascht und kamen kaum gefährlich vor das Schladener Gehäuse. Trotzdem ging der TSV Wittmar II mit 1:0 in Führung. Glücklicherweise erzielte W. Kolodziej postwendend durch einen schönen Weitschuß das 1:1. Bis zur Halbzeitpause spielten dann die SVer groß auf und die Überlegenheit sollte sich auszahlen. Kurz vor dem Halbzeitpfiff besorgte F. Gudat die 2:1 Pausenführung der Schladener. Nach dem Wechsel kamen die Gastgeber besser ins Spiel. Bei den Schladenern machte sich, je länger das Spiel dauerte, ein gewisser Kräfteverschleiß bemerkbar. So verteidigte man lange Zeit die knappe Führung erfolgreich. Erst in der Schlußphase kamen die TSVer zum 2:2 Ausgleich, wobei der Treffer aus abseitsverdächtiger Position erzielt wurde. Bei dieser Punkteteilung blieb es und die Schladener haben erneut bewiesen, daß sie auch gegen Spitzenmannschaften bestehen können.

Die AH-Mannschaft kam im Heimspiel zu einem wichtigen 3:2 Erfolg über TuS Cremlingen, wobei M. Tschupke und Holzheuer die Tore schossen.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen hat am Sonntag, 9. April, im Kreisderby beim WSV Wolfenbüttel III anzutreten. Die WSVer schweben in akuter Abstiegsgefahr und müssen unbedingt punkten. Somit dürfte ein schweres Stück Arbeit auf die Schladener zukommen, um die WSVer in die Schranken zu weisen. Trotzdem sollte die gute Serie der SVer nicht abreißen, wobei man auch mit einer Punkteteilung nicht unzufrieden wäre. Das Kreisderby wird um 15 Uhr angepfiffen.

Die „Zweite" empfängt am kommenden Sonntag den SV Groß Vahlberg. Nach Lage der Dinge sollten beide Punkte in Schladen bleiben. Anstoß ist um 15 Uhr.

Auch die 3. Herrenmannschaft sollte im Heimspiel gegen den Tabellenletzten BSV Kl. Biewende/T. II zu einem Sieg kommen. Anstoß 13.15 Uhr.

Nur Außenseiterchancen hat die AH-Mannschaft im Auswärtsspiel am Sonnabend, 8. April, beim SV Veltheim. Anstoß ist um 17 Uhr. f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Nach 13 Siegen in Folge

BSV-Serie riß beim Angstgegner

Wöllecke-Torfestival beim 5:2-Sieg des SV Rammelsberg

Nach 13 Siegen in Folge riß die Serie des BSV Bad Harzburg ausgerechnet beim Angstgegner VfR Dorstadt. Mit 2:3 unterlagen die Fern-Schützlinge, für die der Meistertitel nach dem 4:0 des TSV Beinum gegen Groß Flöthe nun wieder in weite Ferne gerückt ist. Glatte Heimsiege gab es für den SV Schladen (3:0 gegen Kreiensen) und den SV Rammelsberg (5:2 gegen Sehlde), während der VfL Oker (2:5 gegen Salder) und der SC Harlingerode (3:4 in Ringelheim) ihre Spiele gegen die Meisterschaftsanwärter verloren.

VfR Dorstadt – BSV Bad Harzburg 3:2 (1:0). Die Gäste machten zwar das Spiel, gerieten durch einen Foulelfmeter (8.) aber früh in Rückstand. Nach dem Ausgleich durch Axel Schinke (65.) schossen die bei ihren wenigen Gegenzügen sehr gefährlichen Dorstädter zwei weitere Tore (71. und 80.). Mehr als der Anschlußtreffer durch Rolf Schwanecke, der einen Foulelfmeter im Nachschuß verwandelte, gelang den Gästen nicht mehr.

BSV Bad Harzburg: Würger – Sibbe, Schinke, **Siermann,** Dahms, **A. Kramer,** Bues, Akyüz, Schwanecke, Hiersemann, Queisser.

SV Rammelsberg – SSV Sehlde 5:2 (2:1). Ein Wöllecke-Festival erlebten die Zuschauer am Trebnitzer Platz. Der Torjäger war einfach nicht zu bremsen und erschoß die harmlosen Gäste mit seinen fünf Toren praktisch im Alleingang. Darüber hinaus zeigte aber auch die komplette Mannschaft eine überzeugende Leistung.

SV Rammelsberg: Bergsen – Friebel, **Walter, Heinemann,** Bode, Hoppe, Spieker, Töpperwien (75. Sturm), Witzmann (81. Fritz), **Wöllecke,** Karsch.

STV Ringelheim – SC 18 Harlingerode 4:3 (0:2). Die erste Hälfte ging klar an die Gäste, die das Spiel beherrschten und durch Detlef und Bernd Röstel (22. und 30.) zwei Tore vorlegten. Als „Pummel" Hartung in der 49. Minute per Elfmeter sogar für das 0:3 sorgte, schien alles gelaufen, aber nach dem schnellen Anschlußtor (51.) setzten die Ringelheimer alles auf eine Karte und versetzten dem SC 18 binnen fünf Minuten durch drei Tore (73., 76. und 78.) den K.o.-Schlag.

SC Harlingerode: **Tost** – Alter, **Schulz, Zellmer,** Bergerhoff, Weber, Göttling, Hartung, B. Röstel, Schauenburg, D. Röstel.

SV Schladen – PSV Kreiensen 3:0 (1:0). Die Gastgeber hatten lange Zeit Schwierigkeiten mit dem stark aufspielenden Gegner und kamen erst in der 43. Minute durch Thomas Meyer zum 1:0. In der zweiten Halbzeit übernahmen die Schladener dann aber eindeutig das Kommando und schraubten das Ergebnis durch Bernd Perschke (58.) und Uwe Bergsen (79.) auf 3:0.

SV Schladen: **Rieger** – Bertram, Wallat, Siwica, Deutsch, Holzheuer, Bergsen, Hoffmann, Perschke, **G. Duygun,** (80. Klein), Meyer.

VfL Oker – VfL Salder 2:5 (1:3). Die Gastgeber hielten recht gut mit, hatten aber viel Pech mit drei schwerwiegenden Verletzungen. Kurz vor Schluß mußte nach Torwart Lietsche und Jürgen Spöttel auch Franco Zanchetta den Platz verlassen. Uwe Haller hatte den VfL (16.) in Führung gebracht, Christian Spöttel (61.) mit seinem ersten Tor in diesem Jahr zum 2:4 kurzfristig Hoffnungen geschürt.

VfL Oker: Lietsche (46. **Reinecke**) – J. Spöttel (20. Pfannenschmidt), Bock, Zanchetta, A. Spöttel, Sandte, Theuerkauf, Michael, Haller, **C. Spöttel,** Buchterkirchen.

SV Gebhardshagen – SV Engelade 1:1 (1:0). Der Engelader Thomas Kirchhoff stand gleich zweimal im Blickpunkt. Erst fabrizierte er ein Eigentor (37.), und in der 88. Minute machte er dieses Mißgeschick wieder wett und schoß den Ausgleich.

SV Engelade: Lachnitt (76. Markwardt) – Wagner, Drat, R. Hartung, Kirchhoff, Thannheiser (29. Kelle), **Haarmann,** Probst, **Weihberg,** D. Hartung, Faulhaber.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SV Rammelsberg - SSV Sehlde	5:2
VfL Oker - VfL Salder	2:5
STV Ringelheim - SC Harlingerode	4:3
SC Gitter - WSV Wolfenb. III	1:3
SV Gebhardshagen - SV Engelade/B.	1:1
SV Schladen - PSV 06 Kreiensen	3:0
VfR Dorstadt - BSV Harzburg	3:2
TSV Beinum - TSV Gr. Flöthe	4:0

1. (2.)	**TSV Beinum**	**23**	**16**	**4**	**3**	**55:22**	**36:10**
2. (1.)	**BSV Harzburg**	**25**	**16**	**3**	**6**	**48:22**	**35:15**
3. (3.)	**STV Ringelheim**	**23**	**14**	**3**	**6**	**54:32**	**31:15**
4. (4.)	**VfL Salder**	**23**	**12**	**7**	**4**	**42:28**	**31:15**
5. (5.)	**SV Schladen**	**23**	**10**	**8**	**5**	**39:29**	**28:18**
6. (6.)	**SV Gebhardshagen**	**24**	**10**	**6**	**8**	**43:38**	**26:22**
7. (8.)	**SV Rammelsberg**	**24**	**10**	**3**	**11**	**46:43**	**23:25**
8. (7.)	**SC Gitter**	**22**	**6**	**9**	**7**	**39:43**	**21:23**
9. (12.)	**VfR Dorstadt**	**23**	**7**	**7**	**9**	**26:34**	**21:25**
10. (10.)	**SV Engelade/B.**	**22**	**5**	**10**	**7**	**24:31**	**20:24**
11. (9.)	**SC Harlingerode**	**24**	**8**	**4**	**12**	**34:45**	**20:28**
12. (11.)	**TSV Gr. Flöthe**	**23**	**7**	**5**	**11**	**30:39**	**19:27**
13. (13.)	**PSV 06 Kreiensen**	**24**	**8**	**2**	**14**	**26:38**	**18:30**
14. (15.)	**WSV Wolfenb. III**	**23**	**5**	**6**	**12**	**39:45**	**16:30**
15. (14.)	**SSV Sehlde**	**23**	**5**	**6**	**12**	**20:37**	**16:30**
16. (16.)	**VfL Oker**	**23**	**4**	**3**	**16**	**25:64**	**11:35**

Armin Holzheuer

Sport

Trainer Horst Michallok verläßt den SV Schladen

Kein verspäteter Aprilscherz, sondern Realität – Trainer Horst Michallok vom SV Schladen wird zum Saisonende die Schladener verlassen. Offen und ehrlich teilte er dies der Mannschaft sowie dem Vorstand des SV Schladen mit. Ihm liegt eine großzügige Offerte vom Bezirksligisten VfL Seesen vor, die er nicht abschlagen konnte. Er geht nicht im Zorn und habe sich die Entscheidungsfindung nicht leicht gemacht, doch letztendlich reize ihn diese neue Aufgabenstellung und natürlich das gute Trainerentgelt. Beim SV Schladen habe er eine gute Wirkungsmöglichkeit gehabt und zwischen ihm, Mannschaft und Vorstand gab es wenig Reibungspunkte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat Trainer Horst Michallok die Schladener zu einem stabilen und erfolgreichen Team geformt. Spielte man in der letzten Saison noch um den Abstieg, so ist die Mannschaft im Bezirk in dieser Saison ganz vorne mit dabei. Das starke Engagement von Horst Michallok trug Früchte, umso bedauerlicher ist nun der Weggang zu werten.

Die Tatsache, daß Horst Michallok den SV Schladen verläßt, löste natürlich wenig Freude aus. Man hätte vom Vorstand gern eine Weiterverpflichtung gesehen. Ruhe, Harmonie und auch der Erfolg taten dem Gesamtverein gut. Sicherlich geht mit dem Weggang von Horst Michallok die „Fußballwelt" beim SV Schladen nicht unter, obwohl Pessimisten befürchten, daß die Mannschaft auseinanderbrechen werde. Doch die emotionalen Wellen werden sich wieder glätten, der SV-Vorstand wurde frühzeitig in Kenntnis gesetzt und kann sich mit Ruhe und Gelassenheit um einen Nachfolger für Horst Michallok bemühen. f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Nach 1:0-Sieg in Gebhardshagen

Beinum strebt mit großen Schritten dem Titel zu

Harlingerode muß nach Heimniederlage wieder zittern

In der Bezirksklasse 4 strebt der TSV Beinum nach dem 1:0-Sieg in Gebhardshagen mit großen Schritten der Meisterschaft zu. Endgültig aus dem Rennen dürfte neben dem STV Ringelheim nach der 1:3-Niederlage in Bad Harzburg auch der VfL Salder sein, der auf eigenem Platz gegen den Abstiegskandidaten SSV Sehlde über ein 0:0 nicht hinauskam. In der unteren Tabellenregion könnte es für den SC Harlingerode nach der 1:2-Heimniederlage gegen Dorstadt nun noch einmal eng werden, da alle übrigen Abstiegskandidaten Punkte sammelten.

SC Harlingerode – VfR Dorstadt 1:2 (1:1). In der ersten Hälfte vermochten die Gastgeber durchaus zu überzugen und gingen auch in der 39. Minute durch ein Kopfballtor von Andreas Nicolai in Führung. Der unglückliche Ausgleich aus der 44. Minute versetzte der Mannschaft jedoch einen Knacks, und in der zweiten Halbzeit fand sie nicht wieder zu ihrem Spiel. In der 53. Minute schossen die Dorstädter dann das 1:2, das sie mit Geschick gegen die zu ideenlosen Harlingeröder über die Zeit retteten.

SC Harlingerode: Tost – Weber, Schulz, Zellmer, Alter, D. Röstel, Göttling, Hartung, **B. Röstel,** Nicolai (64. Schauenburg), Krüger (55. Hanke).

VfL Oker – SC Gitter 1:2 (1:1). Die Gastgeber waren nicht mit Fortuna im Bunde und trafen in der ersten Halbzeit gleich viermal Holz. Allein Klaus Michael traf in der 5. Minute ins Schwarze. Nach dem Ausgleich (22.) kamen die Gitteraner durch ein Tor in der 52. Minute gegen eine nachlassende VfL-Elf zu einem etwas schmeichelhaften Sieg.

VfL Oker: Lietsche – Bock, **J. Spöttel,** A. Spöttel, **Michael, Theuerkauf,** J. Sandte (71. Schäning), Haller, Buchterkirchen (71. Rambow), Pfannenschmidt, C. Spöttel.

SV Engelade – TSV Groß Flöthe 1:1 (0:0). In einem typischen Abstiegsduell dominierten Einsatz und manchmal übertriebene Härte. Dirk Hartung egalisierte in der 72. Minute den Groß Flöther Führungstreffer (59.).

SV Engelade: Lachnit – Wagner, Kelle, R. Hartung, Kirchhoff, **Weihberg, Haarmann,** Drat (46. Wilschinsky), Probst (34. Hassa), D. Hartung, Faulhaber.

WSV Wolfenbüttel III – SV Schladen 0:0. Die Gastgeber hatten sich mit einigen Routiniers verstärkt und setzten den Schladenern mächtig zu. Insofern waren die Gäste mit dem torlosen Remis, das sie dank einer konzentrierten Abwehrarbeit erzielten, nicht unzufrieden.

SV Schladen: **Rieger** – Bertram, **Wallat,** Siwica, Deutsch, Bergsen (70. Ö. Duygun), **Schröder,** Hoffmann, Perschke, G. Duygun, Meyer (70. Klein).

Armin Holzheuer

SV Schladen konnte mit Unentschieden zufrieden sein

Beim WSV Wolfenbüttel III 0:0 erreicht · Angriffsspitzen zu unentschlossen

Obwohl das Kreisderby zwischen dem WSV Wolfenbüttel III und dem SV Schladen am letzten Sonntag torlos endete, boten beide Teams eine ansprechende Leistung. Die WSVer hatten sich mit einigen „alten Haudegen" verstärkt und traten mit einer völlig veränderten Mannschaft an als noch beim Hinspiel. Aus dieser Sicht gesehen muß das 0:0 beim abstiegsbedrohten WSV Wolfenbüttel III als Erfolg für die Schladener gewertet werden, die damit ihren 5. Tabellenplatz behaupteten.

Dabei entwickelte sich auf dem Rasenplatz des WSV eine schwungvolle und kampfbetonte Partie. Die WSVer hatten in technischer Hinsicht leichte Vorteile und nutzten auch die Größe des Platzes besser aus. So kamen die Platzherren zumeist über die Flügel zu sehenswerten Angriffszügen, doch in der Sturmmitte fehlte ein Vollstrecker. Zum Glück hatte die Schladener Abwehr, in der K. Wallat herausragte, einen guten Tag und ließ nichts anbrennen. Hinzu kam, daß auch SV-Torsteher D. Rieger glänzend aufgelegt war und sehr viel Sicherheit ausstrahlte. Aber auch die Schladener versteckten sich nicht. Man konnte ohne Nervenbelastung aufspielen und bot den Platzherren jederzeit Paroli. Zwar spielten die Schladener nicht so souverän auf wie in den letzten Begegnungen, dazu waren die Wolfenbütteler an diesem Tag zu stark, doch Tormöglichkeiten ergaben sich auch. So hätte J. Hoffmann in der 22. Minute den Führungstreffer per Kopf markieren können, doch der Ball kam zu unplaciert. Gefällig auch das Schladener Mittelfeldspiel, wo H. Schröder umsichtig die Fäden zog. Trotz der Bemühungen auf beiden Seiten ein Tor zu erzielen, ging es torlos in die Kabinen, wobei als Manko festzustellen war, daß beide Sturmreihen im Abschluß Ladehemmung hatten.

Auch nach dem Wechsel konnten sich die Zuschauer über ein interessantes und abwechslungsreiches Spiel freuen, wobei die Partie ausgeglichen verlief. Zwischen der 60. und 70. Minute hatten dann die Schladener einige bange Minuten zu überstehen. In dieser Phase erspielten sich die Gastgeber mehr Spielanteile und prüften vor allen Dingen mit Gewaltschüssen D. Rieger. Auf WSV-Seite machte vor allen Dingen der agile Brinkmann auf sich aufmerksam. Die SVer konnten sich jedenfalls bei D. Rieger bedanken, der einen Rückstand durch prächtige Paraden vereitelte. Zwischendurch strich ein Geschoß von J. Hoffmann von 16 m nur knapp über das WSV-Tor. In der 83. Minute wurde dann B. Perschke im Gästestrafraum in die Zange genommen und zu Fall gebracht. Der Strafstoßpfiff des Unparteiischen blieb aber aus; der Schiedsrichter hatte dieses Fallen als Schwalbe gesehen. Zum Schluß noch einmal eine Schrecksekunde bei den Schladenern, denn ein prächtiger Schuß von Brinkmann landete am SV-Holz. So blieb es bis zum Schluß beim leistungsgerechten 0:0, wobei den Schladenern aber einiges abverlangt wurde. Obwohl es kampfbetont zur Sache ging blieb die Partie im großen und ganzen fair. Lediglich G. Duygun erhielt kurz vor dem Spielende eine Zeitstrafe aufgebrummt, die aber ohne Folgen blieb.

Es spielten: Rieger, Bertram, Wallat, Siwica, Deutsch, Holzheuer, Bergsen, Hoffmann, Perschke, G. Duygun, Meyer.

Die Reserve des SV Schladen konnte sich am vergangenen Sonntag beim Heimspiel gegen den Tabellennachbarn SV Groß Vahlberg mit 4:3 (4:1) durchsetzen. Durch diesen doppelten Punktgewinn konnten die Schladener ihr Punktekonto auf 28:20 erhöhen und haben sich im Mittelfeld der 1. Kreisklasse Süd etabliert. Die Schladener überzeugten vor allem in der ersten Halbzeit, wo sie mit viel Elan und Kampfgeist die Groß Vahlberger beherrschten. Das 1:0 für die Rothosen fiel bereits in der 15. Minute als Frank Tomczak einen gefühlvollen Heber ansetzte, den der Gästetorwart durch die Hände rutschen ließ. Auf der Gegenseite revanchierte sich Keeper Saft in der 20. Minute, der bei einem Freistoß unglücklich postiert war und den Ball, der sich ins Dreieck senkte, nicht mehr erreichte. Die Schladener ließen sich aber durch diesen Gegentreffer nicht irritieren und trugen weiterhin gelungene Angriffszüge vor. In der 29. Minute war es erneut F. Tomczak, der für die Schladener das verdiente 2:1 erzielte. In der 33. Minute erhöhte F. Tomczak mit einem verwandelten Foulelfmeter auf 3:1. Vorausgegangen war ein Foul an dem ansonsten gut bewachten Oliver Deutsch, so daß der hervorragend leitende Schiedsrichter sofort auf den Eltmeterpunkt zeigte. Durch diese deutliche Führung war die Moral der Groß Vahlberger vorerst gebrochen, so daß J. Schreier kurz vor der Halbzeitpause mit einem Weitschuß sogar auf 4:1 erhöhen konnte. Wer allerdings für die zweite Halbzeit einen Spaziergang der Schladener mit weiteren Torerfolgen erwartet hatte, sah sich bitter getäuscht. Die Groß Vahlberger kamen gestärkt und mit neuer Moral aus der Kabine und bestimmten nun weitgehend das Spielgeschehen. Bei den Schladenern machte sich nun auch die mangelhafte Kondition bemerkbar. Die Abwehr und auch das Mittelfeld hatten große Probleme mit den munter aufspielenden Gästeangreifern, so daß diese zwangsläufig in der 71. und 82. Minute die Tore zum 4:3 besorgten. Glücklicherweise konzentrierten sich die Schladener in der Schlußphase und behaupteten den knappen aber nicht unverdienten 4:3 Sieg. Eine großartige Leistung auf Schladener Seite bot Frank Tomczak mit seinen drei Toren und Verteidiger R. Kihsmehl, der unter anderem den Groß Vahlberger Rechtsaußen total abmeldete, so daß dieser in der Halbzeit ausgewechselt wurde.

Zu einem ungefährdeten 5:1 Heimsieg kam die 3. Herrenmannschaft über den Tabellenletzten SV Klein Biewende/T. II. Die Schladener hatten einige Personalprobleme und mußten sich mit vier Altherrenspielern vervollständigen. Die Rothosen bestimmten während der gesamten 90 Minuten das Spielgeschehen, so daß der Sieg auch in dieser Höhe vollauf in Ordnung ging.

Völlig von der Rolle präsentierte sich die Altherrenmannschaft des SV Schladen, die im Auswärtsspiel beim SV Veltheim eine glatte 5:0 Niederlage kassierte und damit weiterhin in akuter Abstiegsgefahr schwebt. Die SVer boten eine geradezu lächerliche Vorstellung und konnten in keiner Phase des Spieles überzeugen.

Vorschau: Kein geringerer als der Tabellenführer TSV Beinum gibt am Sonntag, 16. April, seine Visitenkarte in Schladen ab. Zwar geht es für die SVer in dieser Begegnung um nichts mehr, doch trotzdem wollen sich die Schladener für die unglückliche Hinspielniederlage revanchieren. Auf eine interessante Begegnung können sich die hiesigen Fans freuen, wobei der Spielausgang wohl von der Tagesform abhängig sein dürfte. Dieses Spitzenspiel der Bezirksklasse wird um 15 Uhr angepfiffen.

Die „Zweite" empfängt im Vorspiel um 13.15 Uhr den WSV Wehre/Beuchte. Auch dieses Ortsderby dürfte sicherlich sehr reizvoll sein, wobei der Ausgang offen ist.

Die „Dritte" hat am Sonntag beim SV Groß Biewende II anzutreten und sollte beim Tabellenvorletzten beide Punkte einsacken können. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Ein weiteres Auswärtsspiel steht der Altherrenmannschaft des SV Schladen bevor. Sie hat am Sonnabend, 15. April, im Kellerderby beim MTV Salzdahlum anzutreten. Hier müssen die SVer zumindest zu einer Punkteteilung kommen, um den Klassenerhalt nicht frühzeitig zu verspielen. Anstoß ist um 17 Uhr.

Schladens Seniorenteam empfängt am Freitag, 14. April, auf dem Schulsportplatz den WSV Wolfenbüttel. Spielbeginn ist um 18 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

WSV Wolfenbüttel III – SV Schladen	0:0
BSV Bad Harzburg – STV Ringelheim	3:1
VfL Salder – SSV Sehlde	0:0
SC Harlingerode – VfR Dorstadt	1:2
VfL Oker – SC Gitter	1:2
SV Gebhardshagen – TSV Beinum	0:1
SV Engelade/B. – TSV Groß Flöthe	1:1

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

WSV Wolfenb. III - SV Schladen	0:0
BSV Harzburg - STV Ringelheim	3:1
VfL Salder - SSV Sehlde	0:0
SC Harlingerode - VfR Dorstadt	1:2
VfL Oker - SC Gitter	1:2
SV Gebhardshagen - TSV Beinum	0:1
SV Engelade/B. - TSV Gr. Flöthe	1:1

1. (1.)	**TSV Beinum**	24	17	4	3	56:22	38:10
2. (2.)	**BSV Harzburg**	26	17	3	6	51:23	37:15
3. (4.)	**VfL Salder**	24	12	8	4	42:28	32:16
4. (3.)	**STV Ringelheim**	24	14	3	7	55:35	31:17
5. (5.)	**SV Schladen**	24	10	9	5	39:29	29:19
6. (6.)	**SV Gebhardshagen**	25	10	6	9	43:39	26:24
7. (8.)	**SC Gitter**	23	7	9	7	41:44	23:23
8. (7.)	**SV Rammelsberg**	24	10	3	11	46:43	23:25
9. (9.)	**VfR Dorstadt**	24	8	7	9	28:35	23:25
10. (10.)	**SV Engelade/B.**	23	5	11	7	25:32	21:25
11. (12.)	**TSV Gr. Flöthe**	24	7	6	11	31:40	20:28
12. (11.)	**SC Harlingerode**	25	8	4	13	35:47	20:30
13. (13.)	**PSV 06 Kreiensen**	24	8	2	14	26:38	18:30
14. (14.)	**WSV Wolfenb. III**	24	5	7	12	39:45	17:31
15. (15.)	**SSV Sehlde**	24	5	7	12	20:37	17:31
16. (16.)	**VfL Oker**	24	4	3	17	26:66	11:37

Armin Holzheuer

Sport

Schladens AH-Mannschaft vom Schiedsrichter verschaukelt

Die AH-Mannschaft des SV Schladen kam in Bestbesetzung beim MTV Salzdahlum zu einem 2:2 (1:1) Unentschieden. Dabei wurden die SVer allerdings vom Unparteiischen verschaukelt, denn ansonsten hätte man beide Punkte eingefahren. Den Führungstreffer der MTVer in der 6. Minute konnte Armin Holzheuer in der 20. Minute egalisieren. Kurz vor dem Pausenpfiff wurde J. Schreier im Gästestrafraum unsanft von den Beinen geholt, doch der Strafstoßpfiff des Schiedsrichters blieb aus. Nach der Pause brachte Armin Holzheuer, nach guter Vorarbeit von Hans-Erich Holz, die Rothosen mit 2:1 in Front. Bis kurz vor Toresschluß sah es auch nach einem Sieg für die Schladener aus, doch aus klarer Abseitsstellung erzielten die Salzdahlumer doch noch den 2:2 Endstand. Überragende SV-Akteure waren in dieser Begegnung Joachim Schreier und Hans-Erich Holz.

Vorschau: Die AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 22. April, beim TSV Sickte. Da die SVer zum Hinspiel in Sickte nicht angetreten waren, müssen sie nun auch das Rückspiel beim TSV bestreiten. Die Schladener haben in dieser Begegnung, die um 17 Uhr angepfiffen wird, nur Außenseiterchancen.

f

Armin Holzheuer

Schladen ist in Schwung gekommen

Vorschau: Kein geringerer als der Tabellenführer TSV Beinum gibt am Sonntag, 16. April, seine Visitenkarte in Schladen ab. Zwar geht es für die SVer in dieser Begegnung um nichts mehr, doch trotzdem wollen sich die Schladener für die unglückliche Hinspielniederlage revanchieren. Auf eine interessante Begegnung können sich die hiesigen Fans freuen, wobei der Spielausgang wohl von der Tagesform abhängig sein dürfte. Dieses Spitzenspiel der Bezirksklasse wird um 15 Uhr angepfiffen.

Bezirksklasse 4: Harlingerode in Kreiensen – Rammelsberg gegen Gebhardshagen

Schladen letzter Hoffnungsträger für den BSV

Der Strohhalm, an den sich die Fußballer des BSV Bad Harzburg noch klammern, ist brüchig geworden. Sechs Spiele hat Tabellenführer Beinum nur noch zu absolvieren, und noch immer liegt er fünf Minuspunkte vor den Fern-Schützlingen. Letzter Hoffnungsträger im Rennen um die Meisterschaft ist für den BSV am kommenden Sonntag der wiedererstarkte SV Schladen, der mit einem Sieg gegen Beinum vielleicht doch noch einmal für Spannung an der Spitze sorgen könnte. Der BSV selbst ist spielfrei.

Die Serie der Schladener ist wahrlich imposant: Seit sieben Spielen sind sie ungeschlagen, seit dem 6. November (1:1 gegen Sehlde) gaben sie in vier Spielen zu Hause keinen Punkt mehr ab. Kein Wunder, wenn die Harzburger am Sonntag hoffnungsvoll Richtung Schladen blicken.

In den Sphären der Beinumer und Harzburger hat auch der SC Harlingerode in dieser Saison schon einmal mitgespielt. Fast vergessen ist der furiose Auftakt mit fünf Siegen. Inzwischen hat längst der graue Alltag des Abstiegskampfes beim SC 18 Einzug erhalten. Und dieser Alltag droht am Wochenende noch ein wenig grauer zu werden. Beim Kellerderby in Kreiensen muß zumindest ein Punkt herausspringen. Andernfalls beginnt in Harlingerode vielleicht doch noch das große Zittern.

Das hat der SV Rammelsberg als Aufsteiger in dieser Saison von vornherein vermieden. Mit 23:25 Zählern lieg er im gesicherten Mittelfeld. Beim Gastspiel des SV Gebhardshagen am Trebnitzer Platz geht es am Sonntag nur noch um letzte Positionskämpfe, da auch die Salzgitteraner längst jenseits von Gut und Böse sind.

Vor einer weiteren schweren Aufgabe steht Schlußlicht VfL Oker beim VfR Dorstadt, der seit drei Spielen ungeschlagen ist.

Das komplette Programm: TSV Groß Flöthe – VfL Salder, PSV Kreiensen – SC Harlingerode, SSV Sehlde – SC Gitter, VfR Dorstadt – VfL Oker, SV Rammelsberg – SV Gebhardshagen, STV Ringelheim – SV Engelade, SV Schladen – TSV Beinum (alle Sonntag, 15 Uhr).

Armin Holzheuer

Zwei Sonntagsschüsse besiegelten Schladener Niederlage

TSV Beinum siegte mit 2:1 · Klassespiel lockte knapp 400 Zuschauer

Knapp 400 Zuschauer strömten am letzten Sonntag auf den SV-Platz, um dem Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 zwischen dem SV Schladen und dem Tabellenführer TSV Beinum beizuwohnen. Dabei brauchten die Fans, unter ihnen auch ein starker Anhang aus Bad Harzburg, ihr Kommen auch nicht zu bereuen, denn sie bekamen ein „Klassespiel" zu sehen. Kampf, spielerische Feinheiten und Tempo 90 Minuten lang, waren die Merkmale dieser sehenswerten Begegnung. Bedauerlich aus Schladener Sicht eigentlich nur das Endresultat, denn am Ende hatten die Beinumer knapp mit 2:1 (1:0) die Nase vorn, wobei die SVer es nicht verstanden, ihre Möglichkeiten in Tore umzumünzen. Mit diesem Sieg dürften die Beinumer wohl den Titel in der Bezirksklasse gesichert haben. Trotz der Niederlage eine ganz starke Leistung der Rothosen, die zu recht den Applaus der Zuschauer nach Spielschluß verdient hatten.

Das Spiel begann gleich mit zwei Paukenschlägen. Bereits in der ersten Spielminute verletzte sich der Unparteiische bei einem Sturz rückwärts so schwer, daß er mit dem Rettungswagen ins Goslarer Krankenhaus eingeliefert werden mußte. An seine Stelle trat Verbandsschiedsrichter Jürgen Stecher, der seine Sache einwandfrei machte. Der zweite Paukenschlag erfolgte dann in der 3. Spielminute. Nach einem Konter kamen die Beinumer in die Nähe des SV-Strafraumes und mit einem sehenswerten Sonntagsschuß aus 20 m Entfernung ins Dreieck kamen die Gäste zum frühen Führungstreffer. Die Platzherren ließen sich davon aber nicht beirren und es folgte ein Sturmlauf auf das TSV-Gehäuse. Dabei präsentierte sich die Beinumer Abwehr als äußerst sattelfest. Zudem besaßen die Gäste einen aufmerksamen Schlußmann, der sich in dieser Partie mehrmals auszeichnen konnte. Erste Möglichkeiten ergaben sich für die Rothosen nach Freistößen. So konnte sich der Gästetorsteher in der 10. Minute auszeichnen, als er einen Hoffmann-Freistoß aus 20 m glänzend parierte. Nach einem Freistoßheber von H.-P. Holzheuer in den TSV-Strafraum hatte J. Hoffmann das 1:1 auf dem Fuß, doch aus 8 m schoß er den Ball knapp über das TSV-Gehäuse. Weiterhin war das Bemühen der Einheimischen groß, den Ausgleichstreffer zu erzielen, wobei im Abschluß lediglich das Quentchen Glück fehlte. Zweimal war dann U. Bergsen per Kopf zur Stelle, doch der TSV-Torhüter gab sich keine Blöße. In der 33. Minute verfehlte ein 16 m Schuß von F. Klein nur knapp das Ziel. Auch ein Schuß von G. Duygun kurz vor dem Pausenpfiff meisterte der Beinumer Torhüter. Das Pech der Schladener vervollständigte dann U. Bergsen, dessen Kopfball in der 44. Minute nur das Lattenkreuz traf. Die Beinumer, die nur gelegentlich zu Entlastungsangriffen kamen, die keine Gefahr bedeuteten, nahmen somit die schmeichelhafte 1:0 Führung in die Pause.

Auch nach dem Wechsel ein kampfbetontes und tempogeladenes Spiel, wobei vor allen Dingen die Platzherren mächtig Druck machten. In der 47. Minute fiel dann auch, im Anschluß an einen Eckstoß, der vielumjubelte 1:1 Ausgleichstreffer, wobei B. Perschke aus Nahdistanz abstaubte. Die Gäste spielten nun etwas offener, so daß die Zuschauer ein begeisterndes Fußballspiel zu sehen bekamen. Die besseren Möglichkeiten besaßen auch weiterhin die Hausherren. In der 61. Minute bediente H.-P. Holzheuer, der eine ganz famose Leistung bot, J. Siwica, doch der verzog aus 10 m. Wenig später prüfte J. Hoffmann mit einem Schuß von der Strafraumgrenze den Gästetorsteher, der aber unüberwindbar schien. Dicke Luft dann auf der anderen Seite bei einem Konter der Beinumer, doch der Ball verfehlte knapp das SV-Gehäuse. Das Spiel wogte nun hin und her und beide Mannschaften suchten die Entscheidung. In der 69. Minute wehrte der TSV-Torsteher mit einer „Traumparade" einen strammen Holzheuer-Schuß ab. Zu diesem Zeitpunkt hätte es schon gut und gerne 4:2 für die Schladener stehen müssen, doch den Rothosen fehlte mal wieder ein Vollstrecker. Dies sollte sich dann in der 78. Minute rächen, als ein Beinumer Angreifer erneut Maß nahm und aus 16 m, unerreichbar für SV-Keeper D. Rieger, das 2:1 markierte. Auch das letzte Aufbäumen der Schladener nutzte in der Schlußphase nichts mehr, die cleveren Beinumer brachten diesen hauchdünnen und glücklichen 2:1 Sieg über die Zeit.

Trotz dieser Niederlage boten die Schladener eine vorzügliche Vorstellung und beide Teams ernteten nach Spielschluß viel Beifall von den Zuschauern, die ein großartiges Spitzenspiel zu sehen bekamen. In einer starken SV-Mannschaft überragten H.-P. Holzheuer und G. Duygun. Weiter spielten: Rieger, Bertram, Wallat, Siwica (82. Bracke), Deutsch, Holzheuer, Klein, Bergsen, Hoffmann, Perschke; für Duygun kam in der 82. Minute Meyer).

SV-Reserve siegte im Ortsderby

Schon das Vorspiel zur „Ersten" zwischen dem SV Schladen II und dem WSV Wehre sorgte für gute Stimmung auf dem SV-Platz. In diesem Ortsderby kamen die Schladener zu einem äußerst glücklichen 1:0 (1:0) Erfolg. Der Siegtreffer der SVer fiel bereits in der 12. Minute durch einen von F. Tomczak verwandelten Foulelfmeter. Vorausgegangen war eine zu harte Attacke von „Eisenfuß" Reinhold Reckwell, der den SVer D. Lenders „über die Klinge springen ließ". Nach diesem Führungstor spielte eigentlich nur noch eine Mannschaft und dies war der WSV Wehre. Die SVer verteidigten mit Mann und Maus und hatten in Torwart A. Saft ihren überragenden Akteur. Gut aufgelegt auch R. Kihsmehl, der den agilen WSV-Angreifer A. Schubert in seinem Wirkungskreis einengte. Wenig glücklich operierten die Gäste im Abschluß, denn hier vergab man unkonzentriert eine Serie von Torgelegenheiten. Die SVer hatten lediglich in der 77. Minute eine Großchance, als Rademacher den Ball aus drei Metern nicht im gegnerischen Gehäuse unterbringen konnte. Trotz der eindeutigen Feldüberlegenheit des WSV Wehre konnte der äußerst glückliche 1:0 Sieg über die Ziellinie gerettet werden.

Eine völlig desolate Leistung bot die 3. Herrenmannschaft beim Tabellenvorletzten SV Groß Biewende II und darf sich somit über die 2:1 (1:1) Pleite nicht beklagen. Obwohl Eggers die SVer bereits in der 4. Minute in Führung brachte, lief danach auf Schladener Seite nichts mehr zusammen. Die Gastgeber bedankten sich für das hilflose Gekicke der Rothosen auf ihre Weise und erzielten die siegbringenden Tore. Insgesamt die schlechteste Saisonleistung der „Dritten".

Vorschau: Ein weiteres Heimspiel steht der Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonntag, 23. April, bevor. Um 15 Uhr treffen die SVer auf den SC Gitter. Für beide Teams geht es im Grunde um nichts mehr, so daß befreit aufgespielt werden kann. Bleibt zu hoffen, daß keine unnötigen Streitigkeiten und Härten die Partie trüben, denn diese beiden Mannschaften können sich nicht riechen. Ein Sieg der Schladener sollte nach Lage der Dinge möglich sein.

Die „Zweite" hat am Sonntag um 15 Uhr beim VfR Dorstadt II anzutreten und ist bei den um Punkte verlegenen Dorstädtern favorisiert.

Auch die 3. Herrenmannschaft hat gute Siegchancen und will die Charte vom letzten Sonntag ausmerzen. Sie bestreitet um 13.15 Uhr das Vorspiel zur „Ersten" und trifft auf den SV Cramme II.

Schladens Seniorenteam spielt am morgigen Freitag, 21. April, um 18.30 Uhr beim TSV Groß Flöthe und steht dort vor einer kaum lösbaren Aufgabe.

f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Schladen – TSV Beinum	
TSV Groß Flöthe – VfL Salder	1:2
PSV 06 Kreiensen – SC Harlingerode	0:3
SSV Sehlde – SC Gitter	0:3
VfR Dorstadt – VfL Oker	1:1
SV Rammelsberg – SV Gebhardshagen	5:1
STV Ringelheim – SV Engelade/B.	5:0
	1:2

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Tabellenführer aus Salzgitter auch von Michallok-Schützlingen nicht zu stoppen

Schladen stürmte und stürmte – aber Beinum schoß die Tore

Eine der vielen packenden Szenen im Beinumer Strafraum. Duygun (links) versucht einen Kopfball. Im Hintergrund beobachtet Perschke die Szene, die nichts einbrachte. Foto: Schenk

Das Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 zwischen dem SV Schladen und dem TSV Beinum endete mit einem glücklichen 2:1(1:0)-Sieg für den Tabellenführer. Die Schützlinge von Trainer Horst Michallok – er selbst wechselt zum Saisonende zum VfL Seesen – hatten sich vor Beginn der Begegnung fest vorgenommen, mit einem Sieg gegen Beinum das Rennen um die Meisterschaft noch einmal offener zu gestalten und dem BSV Bad Harzburg Schützenhilfe zu leisten.

Nach zwei Minuten mußte die Partie zunächst für sieben Minuten unterbrochen werden, da sich Schiedsrichter Gonzo aus Clausthal so schwer verletzte, daß er die Begegnung nicht mehr weiter leiten konnte und ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Seine Aufgabe übernahm Stecher aus Clausthal, der mit einer einwandfreien Leistung aufwartete, was in diesem rasanten Match nicht immer einfach war.

Pech hatte der SV Schladen, daß der Beinumer Ullrich Weykamp mit einem sehenswerten Sonntagsschuß und unhaltbar für Schlußmann Dieter Rieger bereits in der 10. Minute zum 0:1 einschoß.

Wer nun gedacht hatte, der SV Schladen würde resignieren, irrte sich gewaltig. Im Gegenteil: Die Gastgeber setzten zu einem wahren Sturmlauf an und drängten den Tabellenführer immer mehr in dessen eigene Hälfte.

Trotzdem häuften sich die Chancen für den SV Schladen. So zum Beispiel in der 17. Minute, als Beinums Torwart Thorsten Kuehner einen Freistoß von Jürgen Hoffmann nur mit letztem Einsatz per Fuß abwehren konnte.

Sieben Minuten später nahm Jürgen Hoffmann eine Flanke kurz vor dem Tor mit vollem Risiko direkt, doch sein Volleyschuß strich knapp über die Querlatte. Auch drei Kopfbälle aus aussichtsreicher Position von Uwe Begsen brachten nicht den gewünschten Erfolg.

So ging man, trotz drückender Überlegenheit der Platzherren, mit einem 0:1 in die Kabinen. In den zweiten 45 Minuten führte der TSV Beinum die Partie etwas offener. Doch zunächst schoß Bernd Perschke in der 47. Minute zum viel umjubelten 1:1 ein. Nach dem Ausgleich wurden beim SV Schladen noch einmal Kräfte freigemacht, doch es wollte ihnen einfach kein Treffer gelingen.

Mehr Glück hatte der TSV, der in der 78. Minute durch Klaus-Dieter Weper zum entscheidenden 1:2 kam.

SV Schladen: Rieger, **Bertram, Wallat,** Siwica (82. Bracke), Deutsch, **Holzheuer,** Klein, Bergsen, Duygun (82. Meyer), Hoffmann, Perschke. sp

Bezirksklasse 4: Rammelsberger Torfestival

Harlingerode verschafft sich Luft im Abstiegskampf

SV Schladen — TSV Beinum 1:2 (0:1). In einem guten Bezirksklassenspiel unterlagen die Schladener dem Tabellenführer knapp mit 1:2. Zwei Sonntagsschüsse der Gäste entschieden die Partie in der 5. und in der 75. Minute. Für die Schladener hatte Perschke drei Minuten nach dem Wechsel das 1:1 geschossen. Pech hatten Hoffmann und Duygun, die jeweils die Latte trafen. Für Schiedsrichter Gonzo aus Clausthal Zellerfeld dauerte die Partie nur fünf Minuten. Nach einer Verletzung mußte er durch einen Kollegen von der Linie ersetzt werden.

EB

Hoffmanns Freistoß verfehlte in dieser Szene nur knapp das Tor des Bezirksklassen-Spitzenreiters TSV Beinum. Der SV Schladen unterlag knapp mit 1:2.

Bezirksklasse 4: Rammelsberger Torfestival

Harlingerode verschafft sich Luft im Abstiegskampf

Der SC Harlingerode kann im Abstiegskampf wieder etwas befreiter atmen: Mit dem in dieser Höhe überraschenden 3:0-Erfolg in Kreiensen schafften die Vorharzer zunächst einmal den Anschluß an das Mittelfeld. Überraschend punktete auch SV Engelade in Ringelheim. Ein Torfestival veranstaltete Aufsteiger SV Rammelsberg gegen Gebhardshagen. Mit 1:5 kam dagegen Schlußlicht Oker in Dorstadt einmal mehr unter die Räder.

PSV Kreiensen – SC 18 Harlingerode 0:3 (0:0). Eine Halbzeit lang lieferten sich beide Teams ein ausgeglichenes Spiel. Nach der Pause wurden die Gäste dann jedoch immer stärker und gingen durch einen 30-Meter-Schuß von Nicolai (51. Minute) verdient in Führung. Nach einer Flanke von Bernd Röstel erhöhte sein Bruder Detlev eine Viertelstunde vor Schluß per Kopf auf 2:0. Den Schlußpunkt setzte Hartung per Foulelfmeter (80.).

SC Harlingerode: Tost – Alter, Weber, **Zellmer, Krüger,** Hartung, Nicolai, B. Röstel, D. Röstel, Göttling, Schauenburg.

SV Rammelsberg – SV Gebhardshagen 5:0 (2:0). Eine Viertelstunde hielt der Gast aus Salzgitter einigermaßen mit. Danach agierte nur noch der Aufsteiger, der spielerisch und läuferisch zu glänzen verstand. Die Tore von Töpperwien (35.), Sturm (40.), zweimal Wöllecke (57., 60.) und Karsch (78.) fielen fast zwangsläufig.

SV Rammelsberg: Bergsen – Friebel, Walter, Bode, **Heinemann, Hoppe,** Spieker, Töpperwien, Sturm, **Wöllecke, Karsch.**

STV Ringelheim – SV Engelade 1:2 (1:2). Mit einer hervorragenden Leistung wartete der Gast beim Tabellenvierten auf und ging durch Tore von Wilschinsky (3.) und D. Hartung (27.) verdient in Führung. Beim anschließenden Sturmlauf gelang den Ringelheimern nur noch der Anschlußtreffer (45.). Der Engelader Weihberg wurde vom Platz gestellt.

SV Engelade: Lachnit – **Wagner,** Drat, R. Hartung, Kirchhoff, Weihberg, Wilschinsky, Haarmann, Hassa (68. Thannheiser), Faulhaber, **D. Hartung.**

VfR Dorstadt – VfL Oker 5:1 (1:0). Über eine Stunde lang war der Tabellenletzte Oker ein gleichwertiger Gegner. Die Dorstädter Führung aus der 30. Minute glich Pfannenschmidt (63.) aus. Danach erwischte jedoch Schlußmann Lietsche im VfL-Tor eine rabenschwarze halbe Stunde. Alle vier Dorstädter Tore nach dem Wechsel gingen auf seine Kappe.

VfL Oker: Lietsche – Bock, J. Spöttel, A. Spöttel, Michael, **Theuerkauf,** Sandte, Haller, Buchterkirchen (60. Schäning), Pfannenschmidt, Ch. Spöttel.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SV Schladen - TSV Beinum	1:2
TSV Gr. Flöthe - VfL Salder	0:3
PSV 06 Kreiensen - SC Harlingerode	0:3
SSV Sehlde - SC Gitter	1:1
VfR Dorstadt - VfL Oker	5:1
SV Rammelsberg - SV Gebhardshagen	5:0
STV Ringelheim - SV Engelade/B.	1:2

1. (1.)	**TSV Beinum**	25	18	4	3	58:23	40:10
2. (2.)	**BSV Harzburg**	26	17	3	6	51:23	37:15
3. (3.)	**VfL Salder**	25	13	8	4	45:28	34:16
4. (4.)	**STV Ringelheim**	25	14	3	8	56:37	31:19
5. (5.)	**SV Schladen**	25	10	9	6	40:31	29:21
6. (6.)	**SV Gebhardshagen**	26	10	6	10	43:44	26:26
7. (8.)	**SV Rammelsberg**	25	11	3	11	51:43	25:25
8. (9.)	**VfR Dorstadt**	25	9	7	9	33:36	25:25
9. (7.)	**SC Gitter**	24	7	10	7	42:45	24:24
10. (10.)	**SV Engelade/B.**	24	6	11	7	27:33	23:25
11. (12.)	**SC Harlingerode**	26	9	4	13	38:47	22:30
12. (11.)	**TSV Gr. Flöthe**	25	7	6	12	31:43	20:30
13. (13.)	**PSV 06 Kreiensen**	25	8	2	15	26:41	18:32
14. (15.)	**SSV Sehlde**	25	5	8	12	21:38	18:32
15. (14.)	**WSV Wolfenb. III**	24	5	7	12	39:45	17:31
16. (16.)	**VfL Oker**	25	4	3	18	27:71	11:39

Armin Holzheuer

Kreis Wolfenbüttel

1. Kreisklasse Süd

TSV Wittmar – SV Groß Biewende	2:2
SV Schladen II – SV Wehre/Beuchte	1:0
TSV Bornum – SG Roklum/Wi. II	3:1
TSV Uehrde – SV Cramme	2:2
TSV Gielde II – SG Achim/Börßum II	3:6
MTV Hedeper – VfR Dorstadt II	6:0
SV Groß Vahlberg – TSV Semmenstedt	10:1
SC Hornburg – MTV Berkl./Kl. Vahlb.	0:0
SV Cramme – SG Roklum/Wi. II	2:0

1.	**TSV Wittmar**	**25**	**19**	**6**	**0**	**101:22**	**44:6**
2.	**SV Cramme**	**25**	**19**	**4**	**2**	**94:38**	**42:8**
3.	**MTV Hedeper**	**26**	**17**	**5**	**4**	**88:41**	**39:13**
4.	**TSV Uehrde**	**25**	**11**	**11**	**3**	**45:31**	**33:17**
5.	**SV Schladen II**	**25**	**12**	**6**	**7**	**64:60**	**30:20**
6.	**SC Hornburg**	**25**	**11**	**7**	**7**	**55:39**	**29:21**
7.	**SV Wehre/Beuchte**	**25**	**12**	**4**	**9**	**55:47**	**28:22**
8.	**TSV Gielde II**	**25**	**11**	**5**	**9**	**63:52**	**27:23**
9.	**SV Groß Vahlberg**	**25**	**9**	**5**	**11**	**67:65**	**23:27**
10.	**Berkl./Kl. Vahlberg**	**26**	**7**	**8**	**11**	**35:47**	**22:30**
11.	**Achim/Börßum II**	**24**	**5**	**8**	**11**	**40:60**	**18:30**
12.	**TSV Semmenstedt**	**24**	**5**	**8**	**11**	**33:66**	**18:30**
13.	**VfR Dorstadt II**	**25**	**4**	**5**	**16**	**41:75**	**13:37**
14.	**Roklum/Wi. II**	**25**	**3**	**6**	**16**	**32:76**	**12:38**
15.	**SV Groß Biewende**	**25**	**3**	**6**	**16**	**32:81**	**12:38**
16.	**TSV Bornum**	**25**	**3**	**4**	**18**	**31:76**	**10:40**

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Schladen zu Hause gegen SC Gitter

VfL Oker droht im Derby bei Rammelsberg der Todesstoß

Die Luft ist raus in der Bezirksklasse 4, der TSV Beinum nach dem Sieg in Schladen auf dem Weg zum Titel nicht mehr zu stoppen. In die Röhre schaut trotz der imponierenden Bilanz von zuletzt 29:3 Zählern wieder einmal BSV Bad Harzburg. Am Wochenende sind die Vorharzer erneut spielfrei. Danach beginnt der Prestigekampf um den zweiten Platz.

Im Vorderfeld der Tabelle will auch der SV Schladen weiter mitspielen. Auf heimischem Boden gegen den SC Gitter ist die Rückkehr auf den Erfolgsweg fest eingeplant.

Der endgültige Todesstoß könnte am Sonntag bereits das Schlußlicht VfL Oker ereilen, das im Derby beim SV Rammelsberg vor einer weiteren hohen Hürde steht. Schon im Hinspiel hatte der Aufsteiger mit 5:1 triumphiert. Wenn gleichzeitig dem PSV Kreiensen beim STV Ringelheim ein nicht einmal unerwarteter Punktgewinn gelingen sollte, wäre es um den VfL geschehen.

Trotz ihrer Auswärtssiege am vergangenen Wochenende könnten auch die beiden anderen Kreis-Vertreter, SC Harlingerode und SV Engelade, noch einmal in Schwierigkeiten geraten. Am Sonntag hängen die Trauben in Beinum und Salder jedenfalls für beide Teams sehr hoch.

Die übrigen Ansetzungen: WSV Wolfenbüttel III – SSV Sehlde, SV Gebhardshagen – TSV Groß Flöthe (alle Spiele Sonntag, 15 Uhr).

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: 1:0-Sieg bei Tabellenführer Beinum

SC Harlingerode läßt den BSV wieder hoffen

Klarer 3:0-Sieg für Rammelsberg im Goslarer Lokalderby

Für die Sensation des Tages in der Bezirksklasse 4 sorgte der SC Harlingerode mit seinem 1:0-Sieg bei Tabellenführer TSV Beinum, dessen Vorsprung auf den spielfreien BSV Bad Harzburg nun wieder auf drei Punkte geschmolzen ist. In der Abstiegszone machte Wolfenbüttel durch den 7:0-Kantersieg gegen Sehlde beträchtlich Boden gut. Das Goslarer Lokalderby entschied der SV Rammelsberg gegen den VfL Oker glatt mit 3:0 für sich.

TSV Beinum – SC Harlingerode 0:1 (0:0). Die Harlingeröder boten gestern beim Tabellenführer ihre beste Saisonleistung in einer zum Schluß überaus hektischen Partie. Die Abwehr der Gäste um den überragenden Torwart Tost stand diesmal hervorragend, und die eigenen Konter sorgten immer wieder für Gefahr vor dem Beinumer Tor. Einen davon nutzte in der 76. Minute Bernd Röstel zum Tor des Tages, als er per Kopf eine gute Vorarbeit des eingewechselten Schulz vollendete.

SC Harlingerode: **Tost** – Alter (80. Hanke), **Weber, Krüger, Zellmer,** Göttling (72. Schulz), B. Röstel, Hartung, D. Röstel, Nicolai, Schauenburg.

SV Rammelsberg – VfL Oker 3:0 (0:0). Die Gastgeber kamen nur schwer ins Rollen, so daß vor dem Wechsel eine ausgeglichene Partie ablief. In der zweiten Halbzeit sorgte der SVR dann aber für mehr Druck, und die Erfolge stellten sich auch prompt ein. Peter Töpperwien (60.), Uwe Wöllecke mit seinem 21. Saisontor (71.) und Michael Spieker (82.) schossen noch einen zahlenmäßig klaren Sieg heraus.

SV Rammelsberg: Bergsen – Friebel, Walter, **Bode,** Heinemann, Sturm (75. Fritz), **Töpperwien,** Hoppe, Spieker, Karsch (46. Witzmann), Wöllecke.

VfL Oker: Lietsche – Bock, Bielstein, A. Spöttel, **J. Spöttel,** Sandte, Theuerkauf (51. Wagner), **Michael,** Buchterkirchen, Pfannenschmidt, C. Spöttel.

SV Schladen – SC Gitter 1:2 (0:0). Die Gastgeber beherrschten das Spiel, brachten aber im Gitteraner Strafraum nichts zustande. Besser machten es die Gäste, die in der 51. Minute in Führung gingen. Danach verstärkte sich der Schladener Druck, aber ohne Erfolg. Statt dessen erhöhte Gitter in der 86. Minute sogar auf 2:0. Hubert Schröders Anschlußtreffer in der 90. Minute fiel zu spät, um am Sieg der Gäste noch etwas zu ändern.

SV Schladen: Rieger – **Duygun,** Bertram, Deutsch, Wallat, **Holzheuer,** Bracke (75. Bergsen), Hoffmann, Perschke, Meyer, Klein (75. Schröder).

VfL Salder – SV Engelade 2:1 (2:0). Die Gäste wurden kalt erwischt: Schon nach elf Minuten stand es 2:0 für Salder. Danach steigerten sich die Engelader, machten in der zweiten Hälfte auch das Spiel, doch mehr als der Anschlußtreffer durch Dirk Hartung (49.) gelang ihnen nicht.

SV Engelade: Kelle – Drat, **Wagner,** R. Hartung (14. Winkler), Kirchhoff, Thannheiser, Hassa (85. Marquardt), **Wilschinsky,** Haarmann, D. Hartung, Faulhaber.

Okers Torwart Dirk Lietsche fängt diese Flanke der Rammelsberger sicher ab. Foto: Heidrich

Vorschau: Ein weiteres Heimspiel steht der Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonntag, 23. April, bevor. Um 15 Uhr treffen die SVer auf den SC Gitter. Für beide Teams geht es im Grunde um nichts mehr, so daß befreit aufgespielt werden kann. Bleibt zu hoffen, daß keine unnötigen Streitigkeiten und Härten die Partie trüben, denn diese beiden Mannschaften können sich nicht riechen. Ein Sieg der Schladener sollte nach Lage der Dinge möglich sein.

Bezirksklasse 4: Schladen zu Hause gegen SC Gitter

Im Vorderfeld der Tabelle will auch der SV Schladen weiter mitspielen. Auf heimischem Boden gegen den SC Gitter ist die Rückkehr auf den Erfolgsweg fest eingeplant.

Sport

Vom Schladener Jugendfußball

Die D-Jugend des SV Schladen empfing am letzten Sonnabend den Spitzenreiter, die SG Wittmar, zum fälligen Punktspiel. Dabei entwickelte sich eine ausgeglichene und gutklassige Partie, die zur Pause torlos stand. Nach dem Wechsel kamen die Gäste zum 1:0, ehe S. Junge den 1:1 Ausgleichstreffer besorgte. In der Schlußphase nutzten die SGer zwei Abwehrschnitzer der Schladener und kamen noch zu einem 3:1 Sieg. Hätten die Rothosen ihre Chancen besser genutzt, wäre zumindest ein Unentschieden möglich gewesen.

Die E-Jugend ist zur Zeit völlig von der Rolle und mußte sich in Winnigstedt der SG Großes Bruch klar mit 9:0 beugen. Die SVer fanden nie zu ihrem Spiel und waren in allen Belangen unterlegen.

Vorschau: Die D-Jugend hat am kommenden Sonnabend, 29. April, bei der SG Achim in Achim anzutreten. Spielbeginn ist um 15 Uhr, Abfahrt um 14.15 Uhr vom SV-Sportheim.

Die E-Jugend hat am Sonnabend Heimrecht und empfängt um 14 Uhr auf dem SV-Platz die SG Heiningen. f

Fußball in der JSG Werla

A-Jugend im Pokalendspiel

Im Pokalhalbfinale setzte sich die A-Jugend der JSG Werla zu Hause gegen die SG Wittmar knapp mit 2:1 durch und qualifizierte sich somit für das Pokalfinale. Dabei boten die Werlaer eine gute Gesamtleistung und hatten im ersten Spielabschnitt klare Spielvorteile. Allerdings tat man sich schwer beim Torschuß, so daß viele Chancen ungenutzt verstrichen. Die Gäste versuchten durch Konter zu Torerfolgen zu kommen, doch S. Kiehne im JSG-Kasten war ein starker Rückhalt. Trotz Überlegenheit der Platzherren ging es torlos in die Halbzeitpause. Nach dem Wechsel drehten die Gäste zunächst stark auf, trafen aber auf eine sattelfeste JSG-Abwehr. In der 60. Minute war dann Torjäger J. Haase zur Stelle und donnerte unter die Querlatte zum 1:0 ein. Wenig später war J. Haase erneut zur Stelle und markierte aus Nahdistanz das 2:0. Kurz vor dem Spielende gelang der SG Wittmar durch einen verwandelten Strafstoß der 2:1 Anschlußtreffer. Zu mehr reichte es aber nicht mehr und die Werlaer erreichten durch diesen verdienten 2:1 Sieg das Kreispokalfinale.

Im Mittwochsspiel der B-Jugend in Veltheim traten die JSGer nur mit 9 Spielern an und mußten durch diese Schwächung eine 4:2 (4:0) Niederlage bei der SG Veltheim einstecken. Die JSGer spielten dabei nach der Pause sehr gefällig auf und konnten nach einem 4:0 Pausenrückstand durch Tore von A. Hanke und M. Krczyzaniak die Niederlage etwas freundlicher gestalten. In kompletter Besetzung wäre durchaus mehr möglich gewesen.

Das Punktspiel der B-Jugend am letzten Sonnabend beim SV Fümmelse wurde auf einen späteren Termin verlegt.

Vorschau: Die A-Jugend empfängt am Sonnabend, 29. April, auf dem SV-Platz in Schladen den MTV Schandelah und hofft auf einen doppelten Punktgewinn. Anstoß ist um 15 Uhr..

Am Mittwoch, dem 3. Mai, hat die A-Jugend ein Nachholspiel zu Hause gegen die SG Destedt zu absolvieren. Spielbeginn ist um 19 Uhr.

Die B-Jugend der JSG Werla hat am kommenden Sonnabend, 29. April, beim ESV Wolfenbüttel anzutreten und wird wohl eine Niederlage einkalkulieren müssen. Spielbeginn ist um 16 Uhr.f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

VfR Dorstadt – WSV Wolfenbüttel III	3:0
WSV Wolfenbüttel III – SSV Sehlde	7:0
STV Ringelheim – PSV 06 Kreiensen	1:0
SV Rammelsberg – VfL Oker	3:0
VfL Salder – SV Engelade/B.	2:1
SV Schladen – SC Gitter	1:2
TSV Beinum – SC Harlingerode	0:1
SV Gebhardshagen – TSV Groß Flöthe	6:1

Beim SV Schladen ist die Luft raus

Blamable 2:1 Heimniederlage gegen den SC Gitter · Rothosen ohne Mumm

Magere Fußballkost bekamen die Zuschauer am letzten Sonntag im Spiel zwischen dem SV Schladen und dem SC Gitter zu sehen. Für beide Teams ging es um nichts mehr, doch statt frisch und munter drauflos zu stürmen, boten beide Teams eine miserable Vorstellung. Vor allen Dingen die SVer spielten ohne Mumm und der Schlußpfiff erlöste sowohl Akteure als auch die Zuschauer von dieser „Fußballqual". Am Ende entführten die Gitteraner, in einer sehr fairen Begegnung, durch einen verdienten 2:1 (0:0) Erfolg beide Punkte.

Von Beginn an ergriffen zwar die Schladener die Initiative und lagen ständig im Angriff, doch zwingende Torchancen konnte man sich im ersten Durchgang überhaupt nicht erspielen. Die Gitteraner verstärkten ihre Abwehr, machten die Räume eng und so war für die SVer zumeist an der Strafraumgrenze der Gäste Endstation. Auch mit Fernschüssen hatten die Schladener wenig Erfolg, zumeist gingen sie weit am gegnerischen Gehäuse vorbei oder kamen so unplaciert, daß sie eine leichte Beute des SC-Keepers wurden. Die besseren Einschußmöglichkeiten ergaben sich für die Gitteraner, die auf Konterchancen lauerten. So konnten sich die Rothosen in der 13. Minute bei Torwart D. Rieger bedanken, der im Anschluß an einen Eckstoß einen 8 m-Schuß glänzend abwehren konnte. In der 30. Minute ergab sich, erneut nach einem Konter, eine gute Chance für die Gäste, doch O. Duygun konnte für seinen bereits geschlagenen Torwart auf der Linie klären. Das Angriffsspiel der Schladener wirkte lustlos und ohne Durchschlagskraft, zudem war weit und breit kein Vollstrecker in Sicht. Auch aus dem Mittelfeld kam nichts Produktives und hier überboten sich beide Teams mit Fehlpässen, wobei der glitschige Rasen allerdings dazu beitrug. Torlos ging es schließlich in die Kabinen, wobei die Schladener sich nicht hätten beschweren können, wenn die Gäste zur Pause in Führung gelegen hätten.

Wer nach der Pause auf ein schwungvolleres Spiel beider Kontrahenten gehofft hatte, wurde arg enttäuscht. Zwar sorgten die Gitteraner in der 47. Minute, nach einem sehenswerten Konterangriff, für das 1:0, wobei Torhüter D. Rieger machtlos war, doch auch dieses Tor sorgte für keine Belebung im Spiel. Vor allen Dingen bei den Rothosen, die wohl die Saison abgehakt haben, war kein Aufbäumen zu spüren. Lediglich ein 16 m-Schuß von J. Hoffmann in der 66. Minute sorgte für Torgefahr, doch diesen Schuß meisterte der SC-Torsteher. Wenig später ging dann ein Kopfball von H. Schröder über das Gästetor. Bis in die Schlußphase hinein tat sich dann hüben wie drüben nicht viel, Mittelfeldgeplänkel war angesagt. In der 82. Minute hatte dann H. Schröder erneut die Ausgleichsmöglichkeit, doch konnte er einen Abpraller aus Nahdistanz nicht im gegnerischen Gehäuse versenken. In der 88. Minute fiel dann die endgültige Entscheidung. Die Gäste trugen erneut einen schulmäßigen Konterangriff vor, dabei marschierte man nach Belieben durch die SV-Abwehr, und ein SC-Angreifer knallte aus Nahdistanz in die SV-Maschen zum 2:0. Zwar kamen die Schladener in der Schlußsekunde durch ein Kopfballtor von H. Schröder zum 2:1 Anschlußtreffer, doch dieses Tor hatte letztendlich nur noch statistischen Wert. Am Ende ein nicht unverdienter 2:1 Sieg des SC Gitter, der die Chancen zu nutzen wußte und auch zielstrebiger und aggressiver zu Werke ging. Die Schladener enttäuschten auf der ganzen Linie, wobei kein Spieler Normalform erreichte, und man sollte dieses Spiel schnellstens vergessen.

Es spielten: Rieger, O. Duygun, Bertram, Deutsch, Wallat, Holzheuer, Bracke (66. Bergsen), Hoffmann, Perschke, Meyer, Klein (66. Schröder).

Die SV-Reserve kam beim abstiegsbedrohten VfR Dorstadt II zu einem schwererkämpften 2:1 (1:0) Erfolg. Den Führungstreffer der Rothosen besorgte J. Schreier bereits in der 12. Minute. Danach hatten die Gastgeber mehr vom Spiel und drängten die SVer stark in die Defensive. Gut aufgelegt SV-Torsteher A. Saft, der mit guten Paraden schon vor dem Seitenwechsel Schlimmeres verhinderte. Die 1:0 Pausenführung der Schladener schmeichelte sehr. Nach dem Wechsel erhöhte in der 51. Minute F. Tomczak, ganz überraschend für die Schladener, auf 2:0. Der 2:1 Anschlußtreffer der Dorstädter fiel dann in der 60. Minute. In der Schlußphase versuchten die um Punkte verlegenen Dorstädter auf biegen und brechen den Ausgleich zu erzielen, doch die SV-Abwehr ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und stand sicher. Mit Glück und Geschick retteten die Schladener den knappen 2:1 Sieg über die Zeit. Kämpferisch boten die SVer eine starke Leistung, wobei H. Arlt, neben Torwart A. Saft, herausragte.

Leichtes Spiel hatte die 3. Herrenmannschaft, die im Heimspiel den SV Cramme II mit 2:0 (1:0) besiegte. Den Führungstreffer der Rothosen besorgte in der 22. Minute M. Eggers. Danach erspielten sich die Platzherren serienweise gute Torchancen, doch im Abschluß versagte man kläglich. Die wohl dickste Möglichkeit vergab F. Gudat, der aus 1 m freistehend über das Gästetor schoß. So mußte man lange um den Erfolg bangen, denn erst in der 70. Minute besorgte Kolodziej das 2:0 für die Schladener und bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluß. Der Erfolg der „Dritten" war vollauf verdient, hätte aber erheblich höher ausfallen müssen.

Vorschau: Im Kreisderby haben die Schladener bereits am Sonnabend, 29. April, beim VfR Dorstadt anzutreten. Hier erhofft man sich eine Wiederholung des Hinspielerfolges. Allerdings scheint dieses Unterfangen bei den wiedererstarkten Dorstädter schwierig zu werden. So wäre man wohl auf Schladener Seite mit einer Punkteteilung zufrieden. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Zweite" empfängt am Sonntag, 30. April, die SG Achim/Börßum II. Hier käme alles andere als ein Sieg der Schladener überraschend. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Dritte" hat am Sonntag beim TSV Groß Flöthe II anzutreten und hat hier nur Außenseiterchancen. Spielbeginn ist um 15 Uhr. f

AH-Team holte Punkt

Beachtlich aus der Affäre zog sich die AH-Mannschaft des SV Schladen, die beim Tabellenzweiten, dem TSV Sickte, zu einem überraschenden 2:2 (1:0) Unentschieden kam. Dabei gingen die Sickter in der 5. Minute durch einen zweifelhaften Strafstoß mit 1:0 in Führung. Gute SV-Chancen vergaben dann A. Holzheuer und R. Bock, so daß es zum Wechsel bei der knappen 1:0 Führung für die Sickter blieb. Gleich nach der Pause schaffte A. Holzheuer nach einem Alleingang das 1:1. Wenig später bediente J. Schreier mit einem mustergültigen Paß A. Holzheuer, der die Schladener mit 2:1 in Front brachte. Drei Minuten vor dem Spielende gelang den Sicktern doch noch der 2:2 Ausgleichstreffer. Insgesamt eine starke Mannschaftsleistung der SVer, die beim Tabellenzweiten den Punktgewinn wahrlich verdient hatten.

Die Seniorenmannschaft war inzwischen zweimal im Einsatz. Zunächst kam man zu Hause gegen den WSV Wolfenbüttel zu einem 1:1 Unentschieden. Am letzten Freitag unterlag man dann beim TSV Groß Flöthe unglücklich mit 3:2, wobei grobe Abwehrschnitzer der SVer die Groß Flöther auf die Siegerstraße brachten. Die Schladener Tore aus beiden Spielen besorgten M. Prien (2) und H.-J. Laas.

Vorschau: Die AH-Mannschaft spielt bereits am morgigen Freitag, 28. April, im Kellerderby beim MTV Dettum. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr.f

SV Schladen – SF Ahlum 1:4

In einem Freundschaftsspiel empfingen die Schladener am Dienstagabend die Sportfreunde Ahlum. In einer fairen Begegnung gewannen die Sportfreunde am Ende nicht unverdient mit 4:1. Die Ahlumer zeichneten sich über weite Strecken als die spielfreudigere und technisch versiertere Mannschaft aus. f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

VfR Dorstadt - WSV Wolfenb. III	3:0
WSV Wolfenb. III - SSV Sehlde	7:0
STV Ringelheim - PSV 06 Kreiensen	1:0
SV Rammelsberg - VfL Oker	3:0
VfL Salder - SV Engelade/B.	2:1
SV Schladen - SC Gitter	1:2
TSV Beinum - SC Harlingerode	0:1
SV Gebhardshagen - TSV Gr. Flöthe	6:1

1. (1.)	**TSV Beinum**	**26**	**18**	**4**	**4**	**58:24**	**40:12**
2. (2.)	**BSV Harzburg**	**26**	**17**	**3**	**6**	**51:23**	**37:15**
3. (3.)	**VfL Salder**	**26**	**14**	**8**	**4**	**47:29**	**36:16**
4. (4.)	**STV Ringelheim**	**26**	**15**	**3**	**8**	**57:37**	**33:19**
5. (5.)	**SV Schladen**	**26**	**10**	**9**	**7**	**41:33**	**29:23**
6. (6.)	**SV Gebhardshagen**	**27**	**11**	**6**	**10**	**49:45**	**28:26**
7. (7.)	**SV Rammelsberg**	**26**	**12**	**3**	**11**	**54:43**	**27:25**
8. (8.)	**VfR Dorstadt**	**26**	**10**	**7**	**9**	**36:36**	**27:25**
9. (9.)	**SC Gitter**	**25**	**8**	**10**	**7**	**44:46**	**26:24**
10. (11.)	**SC Harlingerode**	**27**	**10**	**4**	**13**	**39:47**	**24:30**
11. (10.)	**SV Engelade/B.**	**25**	**6**	**11**	**8**	**28:35**	**23:27**
12. (12.)	**TSV Gr. Flöthe**	**26**	**7**	**6**	**13**	**32:49**	**20:32**
13. (15.)	**WSV Wolfenb. III**	**26**	**6**	**7**	**13**	**46:48**	**19:33**
14. (13.)	**PSV 06 Kreiensen**	**26**	**8**	**2**	**16**	**26:42**	**18:34**
15. (14.)	**SSV Sehlde**	**26**	**5**	**8**	**13**	**21:45**	**18:34**
16. (16.)	**VfL Oker**	**26**	**4**	**3**	**19**	**27:74**	**11:41**

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Spitzenreiter Beinum auf dem Prüfstand

Alle Augen richten sich hoffnungsvoll gen Salder

BSV könnte gegen Oker sein Torverhältnis aufpolieren

Die Augen der Vorharzer Fußballfans richten sich heute nachmittag über den Tellerrand hinaus Richtung Salzgitter. Im absoluten Schlagerspiel trifft in der Bezirksklasse 4 der drittplazierte VfL Salder auf Tabellenführer TSV Beinum. Dank des Harlingeröder Husarenstücks vom vergangenen Wochenende wäre bei einer weiteren Niederlage der Beinumer plötzlich (fast) alles wieder offen. Salder wäre bis auf zwei Zähler wieder heran, der BSV Bad Harzburg sogar bis auf einen. Dann müßte sich Schlußlicht Oker am Montag beim Nachbarschaftsderby auf der Waldhöhe allerdings warm anziehen: Dem Harzburger Torverhältnis stünde im Titelrennen eine Politur gut zu Gesicht.

Und noch einen Schlager hat der Spielplan für heute nachmittag vorgesehen: Das ewig junge Duell zwischen VfR Dorstadt und SV Schladen, das für Auf- und Abstieg allerdings keine Bedeutung mehr hat. Spannend wird es dagegen noch einmal in Oker. Allerdings nicht mehr für den abgeschlagenen VfL, sondern für die Gäste aus Sehlde, die als Vorletzter ganz tief im Abstiegsstrudel stecken.

Der SV Engelade hat gute Chancen, mit zwei Heimsiegen gegen den ebenfalls noch gefärdeten PSV Kreiensen und gegen SC Gitter bis ins Mittelfeld vorzustoßen.

Das komplette Programm: SV Engelade – PSV Kreiensen, VfL Oker – SSV Sehlde, VfR Dorstadt – SV Schladen, VfL Salder – TSV Beinum, TSV Groß Flöthe – WSV Wolfenbüttel III, SV Gebhardshagen – STV Ringelheim (alle Samstag, 16 Uhr), BSV Bad Harzburg – VfL Oker, SV Engelade – SC Gitter (beide Montag, 15 Uhr).

Armin Holzheuer

SV Schladen – SC Gitter 1:2 (0:0). Die Gastgeber beherrschten das Spiel, brachten aber im Gitteraner Strafraum nichts zustande. Besser machten es die Gäste, die in der 51. Minute in Führung gingen. Danach verstärkte sich der Schladener Druck, aber ohne Erfolg. Statt dessen erhöhte Gitter in der 86. Minute sogar auf 2:0. Hubert Schröders Anschlußtreffer in der 90. Minute fiel zu spät, um am Sieg der Gäste noch etwas zu ändern.

SV Schladen: Rieger – Duygun, Bertram, Deutsch, Wallat, Holzheuer, Bracke (75. Bergsen), Hoffmann, Perschke, Meyer, Klein (75. Schröder).

VfR Dorstadt – SV Schladen: In Dorstadt geht es darum, wer das beste Kreisteam in der Staffel 4 ist. Die Schladener liegen nur zwei Punkte vor dem VfR Dorstadt. Bei einem Sieg des VfR würden die Dorstädter mit dem SV Schladen gleichziehen. Da beide Teams im Kampf gegen den Abstieg und im Kampf um die Meisterschaft nicht mehr eingreifen können, geht es in diesem Derby nur ums Prestige.

Vorschau: Im Kreisderby haben die Schladener bereits am Sonnabend, 29. April, beim VfR Dorstadt anzutreten. Hier erhofft man sich eine Wiederholung des Hinspielerfolges. Allerdings scheint dieses Unterfangen bei den wiedererstarkten Dorstädter schwierig zu werden. So wäre man wohl auf Schladener Seite mit einer Punkteteilung zufrieden. Anstoß ist um 15 Uhr.

Der SV Schladen (dunkle Trikots) muß im Kreisderby in Dorstadt antreten, in dem es auch um das Prestige geht, wer der beste Kreisverein in der Bezirksklasse 4 ist.

VfR Dorstadt – SV Schladen 1:0 (1:0). Der SV Schladen erlitt beim VfR Dorstadt die dritte Niederlage in Folge. Die Schladener waren zwar über weite Strecken der Partie tonangebend, doch im Sturm fehlte wieder der nötige Druck nach vorne. Durch einen tückischen Aufsetzer in der 12. Minute erzielte der VfR Dorstadt das goldene Tor.

SV Schladen: Rieger – O. Duygun, Bertram, Wallat, Bracke, Holzheuer, Schröder, Hoffmann, Perschke, G. Duygun (70. Klein), Meyer.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen empfängt am morgigen Donnerstag, Himmelfahrt, den SV Engelade. Die Gäste sind noch nicht aller Abstiegssorgen ledig, so daß sich die Rothosen auf eine kampfstarke Gästemannschaft einstellen müssen. Da es zur Zeit bei den Schladener nicht so recht läuft, ist, trotz des Heimvorteils, der Spielausgang offen. Anstoß ist bereits um 10.30 Uhr.

Zum vorletzten Saisonpunktspiel haben die Schladener dann am kommenden Sonntag, 7. Mai, beim VfL Salder um Punkte zu kämpfen. Ein Prestigeduell, das auf die Meisterschaft keinerlei Auswirkungen mehr hat, da die Salderschen durch ihre 3:1 Heimniederlage gegen Beinum aus dem Rennen sind. Favorisiert ist trotzdem der VfL Salder, wobei zu hoffen ist, daß die Schladener nicht kampflos beide Punkte abtreten werden. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Noch einmal ist auf der Harzburger Waldhöhe Hoffnung aufgekeimt. Zumindest heimlich schielen Dietmar Bues (rechts) und seine Mitspieler nach Richtung Bezirksliga.

Foto: Heidrich

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Nach 3:1-Sieg in Salder

Beinum kurz vor dem Ziel

In der Bezirksklasse 4 ist das Rennen um den Titel nach dem 3:1-Sieg des TSV Beinum in Salder praktisch gelaufen. Der BSV Bad Harzburg verminderte seine verbliebenen Chancen durch das blamable 1:1 gegen Schlußlicht VfL Oker beträchtlich.

BSV Bad Harzburg – VfL Oker 1:1 (1:0). Die Gastgeber waren zwar tonangebend, spielten aber zu überheblich und lustlos, um das Schlußlicht ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Die einzige Torausbeute für den BSV war ein verwandelter Foulelfmeter von Hartmut Hiersemann aus der 11. Minute. Buchterkirchen schoß in der 61. Minute den Ausgleich.

BSV Bad Harzburg: Würger – Sibbe, Schinke (71. Wlodarczyk), **Siermann,** Bues, A. Kramer, Akyüz, Schwanecke, Fuchs (46. **Spyra),** Hiersemann, Queisser.

VfL Oker: **Lietsche** – Bock, Bielstein, **A. Spöttel,** J. Spöttel, Sandte, Buchterkirchen, Beer, Rambow, Theuerkauf, Haller.

SV Engelade – SC Gitter 3:3 (1:3). Nach 32 Minuten führten die Gäste bereits mit 3:0 gegen eine aus den Fugen geratene Engelader Mannschaft. Nach dem Anschlußtreffer durch Wakker (39.) machten die Gastgeber in der zweiten Halbzeit allerdings mächtig Druck und kamen durch Wilschinsky (53.) und D. Hartung (88.) noch zum verdienten Ausgleich.

SV Engelade: Lachnitt – Kelle, Wagner, Drat (80. Marquardt), **Kirchhoff,** Wacker, Haarmann, **Wilschinsky,** Weihberg, Faulhaber, D. Hartung.

VfL Oker – SSV Sehlde 0:5 (0:1). In der ersten Halbzeit konnten die Okeraner die Begegnung noch ausgeglichen gestalten, hatten sogar die besseren Chancen. Doch in Führung ging nach 20 Minuten der Gast. In der zweiten Halbzeit brachen die Gastgeber dann total zusammen. Die Folge waren vier weitere Tore für den SSV Sehlde in der 60., 72., 84. und 89. Minute.

VfL Oker: Reinecke – Bielstein, **Neuwirth,** A. Spöttel, Ch. Sandte, J. Sandte (72. Beer), Rambo, Lienhardt, **Ch. Spöttel,** Bock, Buchterkirchen (72. Kalesse).

VfR Dorstadt – SV Schladen 1:0 (1:0). Der SV Schladen erlitt beim VfR Dorstadt die dritte Niederlage in Folge. Die Schladener waren zwar über weite Strecken der Partie tonangebend, doch im Sturm fehlte wieder der nötige Druck nach vorne. Durch einen tückischen Aufsetzer in der 12. Minute erzielte der VfR Dorstadt das goldene Tor.

SV Schladen: Rieger – O. Duygun, Bertram, **Wallat,** Bracke, Holzheuer, **Schröder,** Hoffmann, Perschke, G. Duygun (70. Klein), Meyer.

SV Engelade – PSV Kreiensen 1:3 (1:1). Der Gast aus Kreiensen hatte den besseren Start und ging bereits in der 10. Minute in Führung. Der SV Engelade kam zwar in der 30. Minute durch Kirchhof zum 1:1, geriet jedoch in der 65. Minute erneut in Rückstand. Das 3:1 nach einem Torwartfehler zwei Minuten vor dem Schlußpfiff besiegelte die Engelader Niederlage.

SV Engelade: Kelle – Wagner, Winkler, Drat, R. Hartung (15. Wacker), Wilschinski, Haarmann, Thannheiser, **Kirchhoff,** D. Hartung, **Faulhaber** (80. Markwardt). sp

Armin Holzheuer

Kurioses Eigentor besiegelte Schladener Mißerfolg

1:0 Niederlage im Kreisderby beim VfR Dorstadt · Müde Fußballkost geboten

Die dritte Niederlage in Folge mußte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonnabend im Kreisderby beim VfR Dorstadt einstecken. In einer äußerst schwachen Partie waren die Dorstädter am Ende die Glücklicheren und sicherten sich durch einen glanzlosen 1:0 (1:0) Sieg die Punkte. Die Schladener, obwohl ständig überlegen, versagten vor allen Dingen im Angriff, wo weit und breit kein Angreifer mit Torinstinkt und Durchsetzungsvermögen in Sicht war. Auch fehlt der Mannschaft zur Zeit die nötige Motivation und Einstellung. Zu gleichgültig operiert man und durch diese dritte Niederlage in Folge können die Schladener noch den guten 5. Tabellenplatz einbüßen.

Dieses Kreisderby brachte während der gesamten 90 Minuten Sommerfußball ohne größere Höhepunkte, so daß sich bei den Zuschauern Langeweile breit machte. Für beide Kontrahenten ging es um nichts mehr und so fehlte der letzte Einsatzwille. Das 1:0 der Gastgeber fiel bereits in der 12. Minute. Dabei kam dieser Treffer aus Schladener Sicht recht unglücklich und kurios zustande. Bei einer Rechtsflanke schien der Ball ins Aus zu gehen, doch wurde der Ball von einer kleinen Erderhebung abgelenkt, sprang über den SV-Keeper hinweg, und vom Körper von Th. Bracke schließlich ins eigene Tor. Die Schladener erspielten sich im weiteren Spielverlauf zwar optische Vorteile, doch glasklare Torchancen ergaben sich bei dieser überlegenen Spielweise nicht. Zu eigensinnig spielte man und rannte sich immer wieder in der aufmerksamen VfR-Dekkung fest und auch bei Distanzschüssen war stets ein Dorstädter Fuß dazwischen. Die Dorstädter, die im ersten Durchgang mit Windunterstützung spielten, tauchten nur gelegentlich vor dem SV-Strafraum auf, ohne dabei für Torgefahr zu sorgen. Trotz der Schladener Überlegenheit nahmen die Gastgeber die glückliche 1:0 Führung mit in die Halbzeitpause.

Auch nach dem Wechsel ging es auf beiden Seiten ziemlich konzeptlos weiter und die Qualität des Spieles blieb erschreckend schwach. Zwar nahm die Überlegenheit der Rothosen zu, doch im Angriff spielte man zu durchsichtig. Statt über die Flügel zu spielen, um die stabile VfR-Deckung zu knacken, versuchte man es weiterhin auf eigene Faust und immer wieder durch die Mitte. Doch die VfR-Abwehr ließ hier nichts anbrennen und machte dicht. Auch fehlte den Schladenern, die anscheinend auf einen guten Tabellenplatz keinen Wert mehr legen, der letzte Siegeswillen. So verpufften die halbherzigen Angriffswogen der Schladener ohne zählbaren Erfolg. Die Dorstädter, die aus einer kompakten Abwehr spielten, zeigten keinen Torhunger mehr und waren lediglich darauf bedacht, den knappen Vorsprung über die Zeit zu retten. Dies gelang ihnen auch, und alle Akteure waren letztendlich froh, als der Unparteiische das wenig begeisternde Spiel abpfiff.

Insgesamt ein glücklicher 1:0 Sieg der Dorstädter. Die Schladener dürfen sich aber nicht beklagen, spielten viel zu lustlos und wenn man keine Treffer landet, so zieht man am Ende zumeist den Kürzeren. Erneut eine Niederlage, die vermeidbar war.

Ebenfalls völlig von der Rolle die SV-Reserve, die im Heimspiel der SG Achim/Börßum mit 0:2 unterlegen war. Während der gesamten 90 Minuten brachten die SVer nichts Produktives zustande, agierten im Angriff zu durchsichtig und drucklos und daher hat man sich diese Niederlage selber zuzuschreiben.

Eine glänzende Leistung bot dagegen die 3. Herrenmannschaft, die im Auswärtsspiel beim TSV Groß Flöhte II zu einem überraschenden 4:2 (1:0) Sieg kam. Dabei warteten die Rothosen mit einer kolossalen kämpferischen Leistung auf und nutzten vor allen Dingen ihre Konterchancen konsequent aus. Die Schladener Tore erzielten B. Schmidt, F. Gudat per Foulelfmeter und O. Karabensl. Hinzu kam ein Eigentor der Gastgeber. In einer starken Schladener Mannschaft überragte F. Gudat, der sehr mannschaftsdienlich und einsatzfreudig spielte.

Eine miserable Vorstellung gab Schladens AH-Mannschaft im Kellerduell beim MTV Dettum. Am Ende gewannen die MTVer dieses so wichtige Spiel um den Klassenerhalt klar mit 4:0, wobei die Tore erst in der Schlußphase fielen. Die Schladener versagten vor allen Dingen in der Chancenverwertung, denn ansonsten wäre durchaus ein Unentschieden möglich gewesen. Beim klaren Dettumer Erfolg muß allerdings berücksichtigt werden, daß die MTVer sich mit einigen Spielern aus ihrer „Ersten" verstärkt hatten.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen empfängt am morgigen Donnerstag, Himmelfahrt, den SV Engelade. Die Gäste sind noch nicht aller Abstiegssorgen ledig, so daß sich die Rothosen auf eine kampfstarke Gästemannschaft einstellen müssen. Da es zur Zeit bei den Schladener nicht so recht läuft, ist, trotz des Heimvorteils, der Spielausgang offen. Anstoß ist bereits um 10.30 Uhr.

Zum vorletzten Saisonpunktspiel haben die Schladener dann am kommenden Sonntag, 7. Mai, beim VfL Salder um Punkte zu kämpfen. Ein Prestigeduell, das auf die Meisterschaft keinerlei Auswirkungen mehr hat, da die Salderschen durch ihre 3:1 Heimniederlage gegen Beinum aus dem Rennen sind. Favorisiert ist trotzdem der VfL Salder, wobei zu hoffen ist, daß die Schladener nicht kampflos beide Punkte abtreten werden. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die SV-Reserve empfängt am Sonntag, 7. Mai, den TSV Uehrde. Trotz Heimvorteils müssen die SVer gegen diesen spielstarken Kontrahenten mit einer weiteren Heimniederlage rechnen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Zum letzten Saisonpunktspiel hat die „Dritte" am Sonntag um 15 Uhr beim Meisterschaftsaspiranten TSV Heiningen anzutreten. Obwohl man nur Außenseiterchancen besitzt, will man den TSVern energischen Widerstand leisten.

Die AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend, 6. Mai, im Nachbarschaftsderby den STV Werlaburgdorf. Hier müssen die SVer punkten, da sonst der Klassenerhalt in weite Ferne rückt. Ob die STVer allerdings Nachbarschaftsdienste leisten werden, muß angezweifelt werden. So müssen die SVer schon alles geben, um die favorisierten Werlaburgdorfer in die Schranken zu weisen. Dieses sicherlich interessante Derby wird um 17 Uhr angepfiffen. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Engelade/B. — PSV Kreiensen	1:3
VfL Oker — SSV Sehlde	0:5
VfR Dorstadt — SV Schladen	1:0
VfL Salder — TSV Beinum	1:3
TSV Groß Flöthe — WSV Wolfenbüttel III	3:2
SV Gebhardshagen — STV Ringelheim	1:1
BSV Bad Harzburg — VfL Oker	1:1
SV Engelade/B. — SC Gitter	3:3

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SV Engelade/B. - PSV 06 Kreiensen	1:3
VfL Oker - SSV Sehlde	0:5
VfR Dorstadt - SV Schladen	1:0
VfL Salder - TSV Beinum	1:3
TSV Gr. Flöthe - WSV Wolfenb. III	3:2
SV Gebhardshagen - STV Ringelheim	1:1
SV Engelade/B. - SC Gitter	3:3
BSV Harzburg - VfL Oker	1:1

1.	(1.)	**TSV Beinum**	27	19	4	4	61:25	42:12
2.	(2.)	**BSV Harzburg**	27	17	4	6	52:24	38:16
3.	(3.)	**VfL Salder**	27	14	8	5	48:32	36:18
4.	(4.)	**STV Ringelheim**	27	15	4	8	58:38	34:20
5.	(5.)	**SV Schladen**	27	10	9	8	41:34	29:25
6.	(8.)	**VfR Dorstadt**	27	11	7	9	37:36	29:25
7.	(6.)	**SV Gebhardshagen**	28	11	7	10	50:46	29:27
8.	(7.)	**SV Rammelsberg**	26	12	3	11	54:43	27:25
9.	(9.)	**SC Gitter**	26	8	11	7	47:49	27:25
10.	(10.)	**SC Harlingerode**	27	10	4	13	39:47	24:30
11.	(11.)	**SV Engelade/B.**	27	6	12	9	32:41	24:30
12.	(12.)	**TSV Gr. Flöthe**	27	8	6	13	35:51	22:32
13.	(14.)	**PSV 06 Kreiensen**	27	9	2	16	29:43	20:34
14.	(15.)	**SSV Sehlde**	27	6	8	13	26:45	20:34
15.	(13.)	**WSV Wolfenb. III**	27	6	7	14	48:51	19:35
16.	(16.)	**VfL Oker**	28	4	4	20	28:80	12:44

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Rammelsberg beim TSV Beinum

SC 18 und BSV kämpfen nur noch ums Prestige

SV Schladen spielt morgen zu Hause gegen Engelade

Den Sack zubinden kann am Himmelfahrtstag der TSV Beinum in der Bezirksklasse 4: Bei einem Sieg im Heimspiel gegen SV Rammelsberg und einem gleichzeitigen Punktverlust von Verfolger BSV Bad Harzburg im Derby in Harlingerode wäre für die Salzgitteraner der Aufstieg perfekt. Kampflos werden die Rammelsberger ihr Spiel in Beinum allerdings nicht verloren geben. Zuletzt 7:1 Zähler in Serie beweisen, daß der Aufsteiger auch nach der endgültigen Sicherung des Klassenerhaltes mit hohem Einsatz kämpft.

Obwohl der BSV nach dem blamablen 1:1 gegen Oker wohl auch die letzte Meisterschaftschance verspielt hat, wird es morgen an der Planstraße noch einmal kräftig zur Sache gehen. Für beide Teams steht in diesem ewig jungen Duell zu viel Prestige auf dem Spiel, als daß sie irgendetwas zu verschenken hätten. Und schließlich braucht der SC 18 noch genau zwei Pünktchen, um auch die allerletzten Zweifel am Klassenerhalt zu verscheuchen.

Etwas von der Rolle ist zur Zeit der SV Schladen, dem nach drei Niederlagen in Serie der Sturz ins Mittelfeld droht. Gegen Engelade hoffen die Schladener nun auf die Wende.

Das komplette Programm: TSV Groß Flöthe – VfR Dorstadt (Mittwoch, 18.30 Uhr), SSV Sehlde – STV Ringelheim (Donnerstag, 10 Uhr), SC Harlingerode – BSV Bad Harzburg, WSV Wolfenbüttel III – VfL Salder, SV Schladen – SV Engelade (alle 10.30 Uhr), TSV Beinum – SV Rammelsberg (10.45 Uhr), SC Gitter – PSV Kreiensen (11 Uhr).

Armin Holzheuer

Kreis Wolfenbüttel

1. Kreisklasse Süd

SG Roklum/Winnigstedt II – SC Hornburg	1:4
SV Cramme – SV Wehre/Beuchte	2:1
SV Groß Biewende – TSV Gielde II	1:1
TSV Uehrde – SV Groß Vahlberg	4:0
TSV Wittmar – TSV Semmenstedt	5:0
SV Schladen II – SG Achim/Börßum II	0:2
MTV Hedeper – TSV Bornum	6:1

1.	**TSV Wittmar**	**27**	**20**	**6**	**1**	**106:23**	**46:8**
2.	**SV Cramme**	**27**	**21**	**4**	**2**	**97:39**	**46:8**
3.	**MTV Hedeper**	**28**	**19**	**5**	**4**	**97:43**	**43:13**
4.	**TSV Uehrde**	**27**	**12**	**12**	**3**	**49:31**	**36:18**
5.	**SC Hornburg**	**27**	**12**	**8**	**7**	**59:40**	**32:22**
6.	**SV Schladen II**	**27**	**13**	**6**	**8**	**66:63**	**32:22**
7.	**Wehre/Beuchte**	**27**	**12**	**5**	**10**	**56:49**	**29:25**
8.	**TSV Gielde II**	**27**	**11**	**6**	**10**	**65:56**	**28:26**
9.	**SV Groß Vahlberg**	**27**	**9**	**6**	**12**	**70:72**	**24:30**
10.	**Berkl./Kl. Vahlb.**	**27**	**7**	**9**	**11**	**38:50**	**23:31**
11.	**Achim/Börßum II**	**26**	**6**	**8**	**12**	**43:63**	**20:32**
12.	**TSV Semmenstedt**	**26**	**5**	**9**	**12**	**36:74**	**19:33**
13.	**Roklum/W. II**	**27**	**4**	**6**	**17**	**36:81**	**14:40**
14.	**SV Gr. Biewende**	**27**	**3**	**8**	**16**	**36:85**	**14:40**
15.	**VfR Dorstadt II**	**26**	**4**	**5**	**17**	**42:77**	**13:39**
16.	**TSV Bornum**	**27**	**3**	**5**	**19**	**32:82**	**11:43**

Armin Holzheuer

SV Schladen agiert zur Zeit glücklos

1:1 zu Hause gegen Engelade · Trotz besserer Torchancen 6:2 Debakel in Salder

Glücklos agiert in letzter Zeit der SV Schladen. Auch in der letzten Woche konnten die Rothosen kein Erfolgserlebnis verzeichnen. 1:3 Punkte hieß die magere Bilanz und seit nunmehr fünf Spieltagen sind die Schladener ohne doppelten Punktgewinn. Schuld an diesem Dilemma haben allerdings die SV-Akteure selber, die zwar zumeist überlegen aufspielen, aber im Abschluß völlig versagen. Ein gewisser Frust macht sich auch breit, denn die Saison ist gelaufen. Auch die Bekanntgabe von Trainer Horst Michallok, zum Saisonende den SV Schladen zu verlassen, löste keine Jubelstürme aus. Ein „Wunschtrainer" ist zur Zeit nicht zu bekommen. So wollen auch einige Spieler den Verein wechseln oder aus privaten Gründen aufhören. Zum Glück ist nur noch ein Spiel zu absolvieren und bis zum Punktspielstart für die neue Saison werden sich die Wogen wieder glätten.

Das Schladener Mißgeschick begann bereits am Himmelfahrtstag, als man zu Hause gegen den SV Engelade nur zu einem enttäuschenden 1:1 (1:0) kam. Dabei beherrschten die Schladener ihren Kontrahenten klar, versäumten es aber, die nötigen Tore zu schießen. Die Gäste verteidigten massiv und hatten einen aufmerksamen Torhüter zwischen den Pfosten. Die Überlegenheit der SVer zahlte sich dann aber in der 15. Minute aus. Nach einer Rechtsflanke war J. Hoffmann zur Stelle und markierte den 1:0 Führungstreffer. Trotz hochkarätiger Torchancen der Schladener blieb es bis zur Pause bei diesem knappen 1:0 Vorsprung.

Auch nach dem Wechsel hielt die Überlegenheit der Schladener an, doch die Angreifer offenbarten eine eklatante Schußschwäche. Selbst mit den besten Möglichkeiten wußte man nichts anzufangen. So kam es, wie es kommen mußte: In der 77. Minute kamen die Engelader zu einem gefährlichen Konter und erzielten dabei den 1:1 Ausgleich. Trotz intensiver Bemühungen der Rothosen, in der Schlußphase den verdienten Siegtreffer zu landen, retteten die um Punkte verlegenen Gäste wertvolle 1:1 über die Zeit.

Es spielten: Rieger, O. Duygun, Wallat, Deutsch, Siwica (61. Bertram), Bergsen, Schröder, Hoffmann, Perschke (74. Meyer), G. Duygun, Bracke.

Am letzten Sonntag lief im Punktspiel beim VfL Salder erneut alles gegen die Schladener. Zwar spricht die 6:2 (3:0) Niederlage, die in keiner Weise dem wahren Spielverlauf entspricht, für die Rothosen, doch bei der Fülle von Möglichkeiten hätten eigentlich die SVer einen Sieg verdient gehabt. Die Salderschen hatten geradezu das Glück gepachtet und die wenigen Angriffe wurden auch zumeist mit einem Torerfolg gekrönt. Vor allen Dingen in der ersten Halbzeit wurden die Schladener kalt erwischt. Per Handelfmeter ging der VfL in Führung. Diese Führung baute der VfL Salder bis zur 30. Minute auf 3:0 aus. Wenig im Bilde dabei die SV-Abwehr, die es an der nötigen Konsequenz vermissen ließ und viel zu offensiv spielte. Für ein besseres Resultat hätten die SV-Angreifer noch vor der Pause sorgen können, doch immer das alte Lied, im Abschluß haperte es gewaltig. So nahmen die Salderschen eine 3:0 Führung in die Kabine und alles schien gelaufen.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit bliesen die Schladener zu einem wahren Sturmlauf, man hatte schließlich nichts mehr zu verlieren. Die Gastgeber wurden geradezu überlaufen und wirkten völlig durcheinander. Diese Angriffsflut führte auch zu zählbaren Toren, denn U. Bergsen und U. Deutsch sorgten mit ihren Treffern in der 54. und 59. Minute für das 3:2. Die Partie war nun wieder offen, stand ganz im Zeichen der Schladener. Die Chancen, die die SVer in Folgezeit herausspielten, hätten eigentlich für zwei Spiele gereicht, doch unkonzentriert vergab man kläglich. Statt selber das längst fällige 3:3 zu erzielen, führte ein Konter der Platzherren zum überraschenden 4:2. Trotz dieses Rückschlages ließen sich die Rothosen nicht beirren und stürmten weiter munter drauf los. Den 4:3 Anschlußtreffer hätte dann in der 72. Minute Th. Bracke erzielen müssen, doch er verschoß einen Elfmeter. Danach war es dann mit der Moral der Schladener vorbei. Zwar agierte man weiterhin recht druckvoll im Angriff, vernachlässigte dabei aber völlig die Abwehraufgaben. Zwei weitere Konter führten schließlich noch zu zwei weiteren Gegentoren, so daß es am Ende 6:2 für den VfL Salder stand. Der Spielverlauf war damit völlig auf den Kopf gestellt und der angereiste SV-Anhang konnte es einfach nicht fassen.

Es spielten: Rieger, O. Duygun, Wallat, Deutsch, Siwica (46. Bertram), Bracke, Schröder, Bergsen, Hoffmann, Perschke, Meyer.

In einem guten Kreisklassenspiel kam die SV-Reserve zu Hause gegen den TSV Uehrde zu einem leistungsgerechten 2:2 (1:1) Unentschieden. Von Beginn an hatten die Gäste mehr vom Spiel und die Rothosen wurden in die Defensive gedrängt. Allerdings stand die SV-Abwehr recht sicher, so daß die Gästeangreifer nur selten glasklare Torchancen herausspielen konnten. Bis kurz vor dem Seitenwechsel hielten die Platzherren das torlose Unentschieden und kamen in der 43. Minute sogar zur 1:0 Führung. Nach einem guten Paß von D. Lenders vollstreckte Rademacher aus Nahdistanz. Die Freude über dieses Tor währte aber nicht lange. Praktisch im Gegenzug bekamen die Uehrder einen Freistoß zugesprochen, wobei Torwart A. Saft die Mauer falsch dirigierte, so daß der 20 m-Freistoßkick im SV-Tor zappelte. Mit diesem 1:1 ging es in die Pause. Nach dem Wechsel kamen J. Schreier und H. Tietz für J. Will und H. Arlt ins Spiel und sogleich wurde das SV-Spiel druckvoller. Die Rothosen hatten nun ein deutliches Übergewicht, vergaben aber ihre Chancen zu unkonzentriert. Nach einem Konter der Gäste in der 70. Minute sprach der Unparteiische den Uehrdern einen zweifelhaften Foulstrafstoß zu. Diese Gelegenheit nutzten die TSVer und kamen zur 2:1 Führung. In der 84. Minute bekamen die Schladener dann abeç einen Handelfmeter zugesprochen, den F. Tomczak zum 2:2 verwandelte. Bei diesem gerechten Unentschieden blieb es dann bis zum Schluß. Auf SV-Seite konnten vor allen Dingen Libero M. Kulawik und H. Tietz gefallen.

Das Spiel der „Dritten" beim TSV Heiningen ist verlegt worden.

Schladen AH-Team gibt nicht auf

Im Kampf um den Klassenerhalt hat sich Schladens AH-Mannschaft noch nicht aufgegeben. Im Nachbarschaftsderby gelang den SVern im Heimspiel gegen den STV Werlaburgdorf ein schwererkämpfter 1:0 (1:0) Sieg. Dabei fiel das „goldene Tor" bereits in der 1. Spielminute, wobei ein Sonntagsschuß aus 20 m von A. Holzheuer genau in den Winkel paßte. Bis zur Pause dann verteiltes Spiel, wobei beide Mannschaften Torchancen hatten, die Angreifer allerdings wenig aus ihren Möglichkeiten machten. Nach dem Wechsel waren die Werlaburgdorfer spielbestimmend und kamen zu hochkarätigen Einschußmöglichkeiten. Entweder konnte man nicht oder wollte nicht, auf alle Fälle retteten die Schladener den knappen 1:0 Sieg über die Zeit. Auf Schladener Seite gefielen vor allen Dingen Libero W. Gawor und Torhüter H. Tylewski.

Vorschau: Aufgrund des Pfingstfestes sind alle Schladener Mannschaften am kommenden Wochenende spielfrei. Die 3. Herrenmannschaft bestreitet am Donnerstag, 18. Mai, ein Freundschaftsspiel beim TSV Lengde II. Anstoß 19 Uhr.f

Ergebnisse Bezirksklasse

TSV Groß Flöthe – VfR Dorstadt	3:1
SC Harlingerode – BSV Bad Harzburg	1:3
SC Gitter – PSV 06 Kreiensen	1:1
WSV Wolfenbüttel III – VfL Salder	9:2
TSV Beinum – SV Rammelsberg	4:2
SSV Sehlde – STV Ringelheim	4:1
SC Harlingerode – WSV Wolfenbüttel III	2:1
PSV 06 Kreiensen – SSV Sehlde	2:2
TSV Beinum – SC Gitter	1:1
BSV Bad Harzburg – SV Engelade	4:1
TSV Groß Flöthe – SV Rammelsberg	1:1
STV Ringelheim – VfR Dorstadt	1:0

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

TSV Gr. Fleche - VfR Dorstadt 3:1
SC Harlingerode - BSV Harzburg 1:3
SC Gitter - PSV 06 Kreiensen 1:1
WSV Wollenb. III - VfL Salder 2:2
SV Schladen - SV Engelade/B 1:1
TSV Beinum - SV Rammelsberg 4:2
SSV Schilde - STV Ringelheim 4:1

1. (1.)	TSV Beinum	28	20	4	4	65:27	44:12
2. (2.)	BSV Harzburg	28	18	4	6	55:25	40:16
3. (3.)	VfL Salder	28	14	8	6	50:41	36:20
4. (4.)	STV Ringelheim	28	15	4	9	59:42	34:22
5. (5.)	SV Schladen	28	10	10	8	42:35	30:26
6. (7.)	SV Gebhardshagen	28	11	7	10	50:46	29:27
7. (6.)	VfR Dorstadt	28	11	7	10	38:39	29:27
8. (9.)	SC Gitter	27	8	12	7	48:50	28:26
9. (8.)	SV Rammelsberg	27	12	3	12	56:47	27:27
10. (11.)	SV Engelade/B.	28	6	13	9	33:42	25:31
11. (10.)	SC Harlingerode	28	10	4	14	40:50	24:32
12. (12.)	TSV Gr. Flöthe	28	9	6	13	38:52	24:32
13. (14.)	SSV Schilde	28	7	8	13	30:46	22:34
14. (15.)	WSV Wollenb. III	28	7	7	14	37:53	21:35
15. (13.)	PSV 06 Kreiensen	28	9	3	16	30:44	21:35
16. (16.)	VfL Ober	28	4	4	20	28:80	12:44

SV Schladen – SV Engelade 1:1 (1:0). Die Gastgeber spielten überlegen, hatten im Angriff aber wie schon in den vergangenen Wochen Ladehemmung. Nur Jürgen Hoffmann traf in der 15. Minute ins Schwarze. Die Engelader, die durch ihre sehr gefährlichen Konter bestachen, kamen in der 78. Minute durch Thannheiser zum Ausgleich.

SV Schladen: Rieger – O. Duygun, **Wallat**, Deutsch, Siwica (60. Bertram), Bergsen, **Schröder**, Hoffmann, Perschke (73. Meyer), **G. Duygun**, Bracke.

VfL Salder – SV Schladen 6:2 (3:0). Die Gäste boten in der ersten Halbzeit eine indiskutable Leistung und lagen schon nach einer halben Stunde mit 0:3 zurück. Bergsen und Deutsch brachten den SV mit zwei Toren (54., 59.) dann zwar wieder heran, doch zeigten die Schladener im Abschluß wieder einmal Schwächen. Statt selber ein drittes Tor zu erzielen, mußten sie bei drei Kontern sogar noch weitere Gegentreffer hinnehmen. Zu allem Unglück verschoß Bracke in der 70. Minute auch noch einen Elfmeter.

SV Schladen: Rieger – Ö. Duygun, Wallat, **Deutsch**, Siwica (46. Bertram), Bracke, Schröder, **Bergsen**, **Hoffmann**, Perschke, Meyer.

Bezirksklasse 4: Harlingerode besiegt WSV III mit 2:1

Das Abstiegsgespenst mit der Brechstange vertrieben

Am eigenen Zopf hat sich gestern nachmittag der SC 18 Harlingerode aus dem Abstiegsstrudel gezogen. Mit 2:1 (0:1) behielten die Harlingeröder gegen die dritte Mannschaft des WSV Wolfenbüttel dank einer kämpferischen Steigerung in der zweiten Halbzeit die Oberhand und verurteilten den Gast einen Spieltag vor dem Saisonende nun selbst fast zum Abstieg in die Kreisliga.

In den ersten 45 Minuten deutete zunächst aber kaum etwas auf einen Erfolg der Platzherren hin. Die WSVer, die mit Ausnahme von Oehlmann und Diener auf den Einsatz von Akteuren aus der Zweiten verzichtet hatten, gingen nach einem Fehler von SC-Keeper Peter Loewe durch ein Abstaubertor von Diener bereits in der 5. Minute mit 1:0 in Führung.

Beflügelt durch diesen frühen Treffer, bestimmten die Gäste in der Folgezeit das Geschehen auf dem Platz und ließen Ball und Gegner laufen. Vor allem im Mittelfeld, wo Pummel Hartung auf SC-Seite nach gutem Beginn mehr und mehr untertauchte, besaßen die Wolfenbüttler ein deutliches Übergewicht. Klare Chancen in der 16. und 36. Minute waren dann auch die logische Folge, doch Peter Loewe im Harlingeröder Tor war bei beiden Aktionen auf dem Posten.

Sein Gegenüber im WSV-Gehäuse konnte sich dagegen in der ersten Halbzeit ausruhen – nicht ein einziges Mal kamen die Harlingeröder gefährlich vor sein Tor. Dies änderte sich dann allerdings nach dem Wiederanpfiff.

Die SCer holten nun die Brechstange heraus und drängten die Wolfenbüttler immer weiter in die eigene Hälfte. Andreas Nicolai hatte nach einer Ecke die erste Ausgleichsmögkichkeit, verzog aber knapp (58.). Besser machte es da nur eine Minute später Bernd Röstel, der in einen verunglückten Freistoß hineinspritzte, gekonnt den Torwart umspielte und sicher zum 1:1 vollendete.

Nachdem die Harlingeröder in der Folgezeit eine Zeitstrafe gegen den WSV-Keeper nicht in einen weiteren Treffer ummünzen konnten, wurde es zu Schluß noch einmal spannend. Diener zielte nach einer Unachtsamkeit in der Verteidigung der Gastgeber nur um Zentimeter zu hoch und vergab damit den Sieg für seine Mannschaft.

Doch es sollte noch schlimmer für die Wolfenbütteler kommen. Nach einer unüberlegten Attacke im Strafraum gegen Bernd Röstel zeigte der Unparteiische auf den Elfmeterpunkt. Pummel Hartung ließ sich diese Chance nicht entgehen und macht mit dem 2:1 alles klar.

Mit einer kämpferisch starken Leistung rettete sich gestern der SC Harlingerode: Jochen Hanke (rechts) im Zweikampf. Foto: Schenk

SC 18 Harlingerode: Loewe - Weber, **Schulz,** Krüger, Zellmer, D. Röstel (54. Göttling), Alter, Hartung **B. Röstel, Nicolai,** Hanke.

Bezirksklasse 4: Harzburger 4:1-Triumph gegen Engelade kam zu spät

Beinum hat den Titel unter Dach und Fach

Die Würfel sind gefallen: Ein 1:1 gegen SC Gitter genügte Spitzenreiter TSV Beinum gestern, um die Meisterschaft in der Bezirksklasse 4 endgültig unter Dach und Fach zu bringen. Der deutliche 4:1-Erfolg von Verfolger BSV Bad Harzburg über Engelade kam zu spät. Einen Punkt sicherte sich der SV Rammelsberg in Groß Flöthe. Dagegen setzte der SV Schladen seine Talfahrt beim 2:6 in Salder unvermindert fort.

BSV Bad Harzburg – SV Engelade 4:1 (1:1). Die Harzburger erarbeiteten sich ein deutliches Übergewicht, vergaben aber eine Vielzahl von Torchancen. Die Führung erzielten überraschend die Gäste mit einem Freistoßtreffer von Stefan Wagner (31.). Dreimal Schwanecke (39., 73., 89.) und einmal Queisser (56.) sorgten dann jedoch für die Wende. Nach dem Wechsel spielte der BSV wie entfesselt und bot vor allem im Mittelfeld Fußball vom Feinsten.

BSV Bad Harzburg: Würger – Tasche, Schinke, **Siermann,** Bues, A. Kramer, **Spyra,** Akyuz (85. Wlodarczyk), Schwanecke, **Hiersemann,** Queisser.

SV Engelade: A. Lachnitt – Kelle (72. Adamczyk), **Wagner,** Kirchhoff, Drath (72. Wacker), Weihberg, Wilschinsky, Haarmann, D. Hartung, Faulhaber, Tannheiser.

VfL Salder – SV Schladen 6:2 (3:0). Die Gäste boten in der ersten Halbzeit eine indiskutable Leistung und lagen schon nach einer halben Stunde mit 0:3 zurück. Bergsen und Deutsch brachten den SV mit zwei Toren (54., 59.) dann zwar wieder heran, doch zeigten die Schladener im Abschluß wieder einmal Schwächen. Statt selber ein drittes Tor zu erzielen, mußten sie bei drei Kontern sogar noch weitere Gegentreffer hinnehmen. Zu allem Unglück verschoß Bracke in der 70. Minute auch noch einen Elfmeter.

SV Schladen: Rieger – Ö. Duygun, Wallat, **Deutsch,** Siwica (46. Bertram), Bracke, Schröder, **Bergsen, Hoffmann,** Perschke, Meyer.

TSV Groß Flöthe – SV Rammelsberg 1:1 (1:0). Die Gastgeber erarbeiteten sich zunächst leichte Vorteile, erzielten ihr Führungstor allerdings aus stark abseitsverdächtiger Position. Nach dem Wechsel startete der SVR einen einzigen Sturmlauf, wußte aber nur bis zur Strafraumgrenze zu überzeugen. Den Ausgleich besorgte Hoppe per Foulelfmeter in der 65. Minute. Torjäger Uwe Wöllecke schied nach einer Stunde verletzt aus.

SV Rammelsberg: Bergsen – **Friebel** Heinemann, **Bode,** Fritz, Hoppe, Spieker, Töpperwien, Sturm, Witzmann, Wöllecke (60. Karsch).

Bezirksklasse Harz

SC Harlingerode - WSV Wolfenb. III	2:1
PSV 06 Kreiensen - SSV Sehlde	2:2
TSV Beinum - SC Gitter	1:1
BSV Harzburg - SV Engelade/B.	4:1
TSV Gr. Flöthe - SV Rammelsberg	1:1
VfL Salder - SV Schladen	6:2
STV Ringelheim - VfR Dorstadt	1:0

1. (1.)	**TSV Beinum**	29	20	5	4	66:28	45:13
2. (2.)	**BSV Harzburg**	29	19	4	6	59:26	42:16
3. (3.)	**VfL Salder**	29	15	8	6	56:43	38:20
4. (4.)	**STV Ringelheim**	29	16	4	9	60:42	36:22
5. (5.)	**SV Schladen**	29	10	10	9	44:41	30:28
6. (6.)	**SV Gebhardshagen**	28	11	7	10	50:46	29:27
7. (8.)	**SC Gitter**	28	8	13	7	49:51	29:27
8. (7.)	**VfR Dorstadt**	29	11	7	11	38:40	29:29
9. (9.)	**SV Rammelsberg**	28	12	4	12	57:48	28:28
10. (11.)	**SC Harlingerode**	29	11	4	14	42:51	26:32
11. (10.)	**SV Engelade/B.**	29	6	13	10	34:46	25:33
12. (12.)	**TSV Gr. Flöthe**	29	9	7	13	39:53	25:33
13. (13.)	**SSV Sehlde**	29	7	9	13	32:48	23:35
14. (15.)	**PSV 06 Kreiensen**	29	9	4	16	32:46	22:36
15. (14.)	**WSV Wolfenb. III**	29	7	7	15	58:55	21:37
16. (16.)	**VfL Oker**	28	4	4	20	28:80	12:44

Armin Holzheuer

Nachholspiele in der Bezirksklasse 4

Rammelsberg brachte Punkt aus Gitter mit

Auch beim SV Gebhardshagen kassierte Schlußlicht VfL Oker wiederum eine deutliche 1:4-Niederlage. Dagegen verteidigte der SV Rammelsberg in Gitter mit einem 1:1 sein ausgeglichenes Punktekonto.

SC Gitter – SV Rammelsberg 1:1 (0:1). In einem Spiel, dem anzumerken war, daß es um nichts mehr ging, erzielte Peter Töpperwien schon nach fünf Minuten das 1:0 für die Gäste. Eine halbe Stunde lang war der Aufsteiger deutlich überlegen, verpaßte es jedoch, den Vorsprung auszubauen. Danach befreiten sich die Gastgeber ein wenig vom Rammelsberger Druck. Der Ausgleich fiel nach einer Stunde durch einen Konter.

SV Rammelsberg: Bergsen – Friebel, Walter, Fritz, **Bode, Hoppe,** Spieker, Sturm, Billing (80. Malko), Töpperwien, Schimmelpfennig (55. Witzmann)

SV Gebhardshagen – VfL Oker 4:1 (2:0). Obwohl die Gastgeber optisch überlegen waren, fiel ihr Sieg zu hoch aus. Ein Doppelschlag brachte sie in Führung (31., 32.). In der 70. Minute erzielte Buchterkirchen zwar den Anschlußtreffer, doch ermöglichten individuelle Fehler der Okeraner den Gebhardshagenern dann noch zwei weitere Tore.

VfL Oker: **Reinecke** – Ungrad, Bock, A. Spöttel, J. Spöttel, Sandte, C. Spöttel, Michael, Haller, **J. Theuerkauf** (60. R. Theuerkauf), Buchterkirchen.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SC Gitter - SV Rammelsberg	1:1
SV Gebhardshagen - VfL Oker	4:1

Armin Holzheuer

Endspurt bei den Fußballern

Mit Ausnahme der Bezirksligamannschaft des TSV Gielde waren alle anderen Fußballmannschaften aus der Samtgemeinde über die Pfingstfeiertage spielfrei. Am kommenden Wochenende wird die Punktspielrunde fortgesetzt und einige Teams bestreiten dabei ihr letztes Saisonspiel. Aus unserem Einzugsgebiet kommt es am Sonntag, dem 21. Mai, zu folgenden Begegnungen:

Bezirksliga

Germ. Wolfenbüttel – TSV Gielde, 10.45 Uhr

Bezirksklasse

SV Schladen – STV Ringelheim, 15 Uhr

Kreisliga

SG Roklum/W. – STV Werlaburgdorf, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

TSV Gielde II – SC Hornburg, 15 Uhr
TSV Semmenstedt – WSV Wehre, 15 Uhr
SV Schladen II – TSV Wittmar, 13.15 Uhr

In der AH-Kreisliga kommt es am kommenden Sonnabend, 20. Mai, zum Nachbarschaftsderby. Der bereits feststehende Kreismeister TSV Gielde empfängt den abstiegsbedrohten SV Schladen. Spielbeginn ist um 17 Uhr.

Werlaburgdorfs AH-Team spielt am Sonnabend beim MTV Salzdahlum. Anstoß ist um 17 Uhr.

Schladens Altsenioren empfangen am morgigen Freitag auf dem Schulsportplatz den HSV Halchter. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr.

f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Okeraner Abschied gegen Beinum

BSV und Rammelsberg greifen in den Abstiegskampf ein

Kehraus in der Bezirksklasse 4. Für die Harzer Vertreter ist die Saison gelaufen, lediglich der BSV Bad Harzburg und der SV Rammelsberg greifen noch mittelbar in den Abstiegskampf ein.

Der SV Rammelsberg empfängt die Dritte des WSV Wolfenbüttel und könnte den Vorletzten mit einem Sieg, durch den der SVR die Saison mit einem positiven Punktekonto abschließen würde, zum Abstieg in die Kreisliga verurteilen.

Zum Abstieg verurteilen könnte der BSV Bad Harzburg auch den SSV Sehlde, wenn der Vizemeister diese Partie gewinnt, gleichzeitig die Wolfenbütteler beim SV Rammelsberg die Oberhand behalten und der PSV Kreiensen auf eigenem Platz gegen den VfL Salder zumindest einen Punkt holt.

In allen anderen Begegnungen geht es nur noch ums Prestige. Der VfL Oker hat in seinem vorerst letzten Spiel auf Bezirksebene den Meister TSV Beinum zu Gast, der SV Schladen empfängt mit dem STV Ringelheim ebenfalls einen starken Gegner, und der SC 18 Harlingerode ist beim SV Engelade zu Gast. Hier treffen zwei Mannschaften aufeinander, die lange in Abstiegsgefahr schwebten, den Klassenerhalt zu guter Letzt aber doch geschafft haben.

Das komplette Programm: SV Rammelsberg – WSV Wolfenbüttel III, VfL Oker – TSV Beinum, SV Engelade – SC Harlingerode, SV Schladen – STV Ringelheim, VfR Dorstadt – SV Gebhardshagen, SSV Sehlde – BSV Bad Harzburg, SC Gitter – TSV Groß Flöthe, PSV Kreiensen – VfL Salder (alle Sonntag, 15 Uhr).

Armin Hoffmeier

SV Schladen mit versöhnlichem Saisonabschluß

3:1 Heimsieg über STV Ringelheim · SVer drehten nach der Pause mächtig auf

Zum Saisonabschluß empfing die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag den STV Ringelheim. Dabei kamen die Schladener, dank einer erheblichen Leistungssteigerung nach der Pause, zu einem verdienten 3:1 (0:1) Sieg und schafften damit einen versöhnlichen Saisonausklang. Mit Platz 5 in der Abschlußtabelle können die SVer einen äußerst erfreulichen Saisonverlauf verzeichnen.

Für beide Teams ging es in dieser Partie lediglich ums Prestige und so entwickelte sich in der Anfangsphase eine abwechslungsreiche Begegnung mit guten Torchancen auf beiden Seiten. Allerdings schossen die jeweiligen Angreifer zu unplaciert, so daß die Torhüter kaum einmal ernsthaft geprüft wurden. Nach diesem gefälligen Aufgalopp verflachte das Spiel. Viel Mittelfeldgeplänkel ohne den nötigen Druck nach vorne bestimmte die Szenerie. Zwar waren die SVer häufiger am Ball, doch zu ideenlos das Angriffsspiel, so daß die gute Gästeabwehr vor keinerlei Probleme gestellt wurde. Das gradlinigere Spiel boten die Ringelheimer, die mit wenigen Stationen das Mittelfeld überbrückten und den technisch besseren Fußball boten. In der 16. Minute war die SV-Abwehr dann zu unaufmerksam und die Ringelheimer kamen zur 1:0 Führung, wobei Torwart A. Saft, der D. Rieger gut vertrat, wohl besser in seinem Kasten hätte bleiben müssen. In der 27. Minute erneut ein Konter der Gäste, aber ein Schuß aus Nahdistanz verfehlte knapp das SV-Gehäuse. Die Schladener versuchten es zumeist mit Fernschüssen, doch fehlte dabei die Zielgenauigkeit. So verfehlte ein Holzheuer-Schuß aus 25 m in der 38. Minute nur knapp das STV-Gehäuse. Wenig später hatte sich B. Perschke auf der linken Seite durchgespielt, doch aus spitzem Winkel prallte sein Torschuß gegen das Außennetz. Ein Kopfball aus Nahdistanz und ein Freistoß aus 18 m sorgten dann noch einmal für Gefahr vor dem SV-Tor, doch auch die STV-Angreifer zeigten im Abschluß Schwächen. Mit der verdienten 1:0 Führung für die Ringelheimer wurden die Seiten gewechselt und die Begegnung konnte die zahlreichen Besucher wenig begeistern.

Der Schladener Sommerfußball war dann nach der Pause schlagartig zu Ende. Nun nahm man eindeutig das Heft in die Hand und zeigte mächtigen Offensivgeist, wobei sich die Chancen der Rothosen häuften. So prüfte H.-P. Holzheuer mit einem 20 m-Schuß den Gästetorsteher und wenig später hatte U. Deutsch mit einem Freistoßkick Pech, denn der Ball sprang gegen den Pfosten. In der 60. Minute zog dann J. Hoffmann aus 20 m ab und sein Aufsetzer landete unerreichbar für den STV-Torsteher im langen Eck zum verdienten 1:1 Ausgleich. Ein gefährlicher Konter in der 64. Minute hätte dann beinahe das 2:1 für die Ringelheimer gebracht, doch die Gäste verstolperten diese Riesenmöglichkeit. Fast im Gegenzug dann der 2:1 Führungstreffer der Schladener. Ein strammer G. Duygun-Schuß von rechts zappelte unhaltbar im STV-Kasten. Auch in der Schlußphase ließen die Einheimischen nicht lokker und Angriff auf Angriff ergoß sich auf das Ringelheimer Tor. Die Gäste waren völlig von der Rolle, kamen kaum noch über die Mittellinie und hatten in der Abwehr Schwerstarbeit zu verrichten. In der 72. Minute ergab sich für J. Hoffmann eine gute Einschußmöglichkeit, doch sprang ihm der Ball vom Senkel. Ein sehenswerter Spielzug über die rechte Angriffsseite führte dann in der 77. Minute zum 3:1. Bei der Hereingabe stand Th. Meyer goldrichtig und staubte aus abseitsverdächtiger Position ab. In der 81. Minute leisteten sich die Ringelheimer einen gravierenden Abwehrschnitzer, so daß sich B. Perschke den Ball erkämpfte. Bei seinem Durchbruch konnte er vom STV-Torsteher nur noch durch ein Foul gebremst werden. Der gute Unparteiische, der die Partie jederzeit im Griff hatte, entschied sofort auf Strafstoß. Diesen hämmerte dann J. Hoffmann aber zu sehr auf Mann, so daß der Ringelheimer Schlußmann reaktionsschnell abwehren konnte. Im Gegenzug hatten die Gäste noch eine Großchance, doch L. Bertram ging energisch dazwischen und konnte klären. In der Schlußminute hatte dann noch einmal U. Deutsch Pech, dessen Hinterhaltsschuß gegen den Pfosten klatschte.

Aufgrund der starken zweiten Halbzeit ein völlig verdienter 3:1 Sieg der Schladener, die mit einer durchweg guten Mannschaftsleistung aufwarteten in der es keinen Ausfall gab. Die Zuschauer konnten jedenfalls zufrieden den Heimweg antreten. Es spielten: Saft, Bertram, Wallat, Siwica (46. Meyer), Deutsch, Holzheuer, Schröder, Bracke, Perschke (81. Klein) G. Duygun, Hoffmann. f

SV-Reserve brach nach der Pause ein

„Dritte" war chancenlos

Die SV-Reserve empfing am letzten Sonntag den Tabellenführer der 1. Kreisklasse Süd, den TSV Wittmar. Dabei wurden die Gäste ihrer Favoritenrolle gerecht und kamen am Ende zu einem hochverdienten 4:1 (1:1) Sieg. Lediglich in der ersten Halbzeit konnten die Rothosen den TSVern Paroli bieten. Die Gäste kamen bereits in der 11. Minute zum Führungstor. Danach verteiltes Spiel, wobei auch die Platzherren Tormöglichkeiten besaßen. So hätte O. Deutsch in der 15. Minute das 1:1 besorgen müssen, doch sein Schuß aus Nahdistanz ging am Gästetor vorbei. Wenig später ein Gewühl im Gästestrafraum, doch beim Torschuß war immer noch ein TSV-Abwehrbein dazwischen. In der 30. Minute ließ dann R. Kihsmehl das Bein stehen, so daß ein TSV-Angreifer im Schladener Strafraum zu Fall kam. Den fälligen Strafstoß meisterte aber SV Torsteher Reinhard Plumenbohm mit Bravour. Praktisch im Gegenzug dann das 1:1, wobei Th. Rademacher im Kampf den Ball zu O. Deutsch weiterleitete und dieser per Heber den herauslaufenden Gästetorsteher zum 1:1 Halbzeitstand überwandt. In der ersten Halbzeit eine gute Partie, die keinen Leistungsunterschied der beiden Mannschaften erkennen ließ.

Dies änderte sich dann aber nach dem Wechsel ganz gewaltig. Ein Schuß von D. Lenders in der 48. Minute, der knapp über das Gästetor ging, blieb die einzige nennenswerte Aktion der Rothosen im zweiten Durchgang. Danach brach man völlig ein; der SV-Sturm ein laues Lüftchen und die Abwehr war bei dem ständigen Anrennen der Gäste überfordert. Zudem merkte man den meisten Spielern erhebliche Konditionsmängel an. So bekam der Tabellenführer immer mehr Oberwasser und kam in der 52. Minute, nachdem die SV-Abwehr überlaufen war, zum 2:1. In der 61. Minute erhöhten die spielstarken TSVer dann auf 3:1 und alles war entschieden. Wäre nicht SV-Torsteher „Pflaume" Plumenbohm, der gleich serienweise hochkarätige Chancen der Gäste vereitelte, in so hervorragender Form gewesen, die Schladener wären leicht zweistellig unter die Räder gekommen. Zwar fiel in der 85. Minute auch noch das 4:1 für den TSV Wittmar, doch auch bei diesem Treffer gab es nichts zu halten. Am Ende ein klarer und verdienter Sieg des TSV Wittmar, der sich damit den Staffelsieg in der 1. Kreisklasse Süd sicherte und in der nächsten Saison in der Kreisliga spielen wird.

Mit mehrfachem Ersatz mußte die 3. Herrenmannschaft ihre Nachholbegegnung am letzten Sonntag beim TSV Heiningen austragen. Dabei gab es für die Schladener im letzten Saisonpunktspiel nichts zu bestellen und am Ende mußte man sich deutlich mit 9:4 (7:1) geschlagen geben. Lediglich im zweiten Durchgang hielt man gut mit. Die Tore der SVer besorgten Jürgen Laas, Frank Gudat (2) und Dieter Mendel.

Vorschau: Zum Saisonabschluß hat die SV-Reserve am kommenden Sonntag, 28. Mai, beim Nachbarn, dem SC Hornburg, anzutreten. Da es für beide Mannschaften um nichts mehr geht, kann man mit einem offenen Schlagabtausch rechnen. Favorisiert sind die Hornburger, die auch schon das Hinspiel in Schladen für sich entscheiden konnten. Spielbeginn ist am Sonntag um 15 Uhr. f

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4: Siege zum Abschluß für BSV Bad Harzburg und Schladen

SV Rammelsberg schickt WSV in die Kreisliga

Durch einen 4:2-Sieg verurteilte der SV Rammelsberg die Dritte des WSV Wolfenbüttel zum Abstieg aus der Bezirksklasse 4. Eindrucksvoll untermauerte der BSV Bad Harzburg seine Vizemeisterschaft durch einen 3:0-Sieg in Sehlde, während der VfL Oker gegen Meister TSV Beinum beim 1:5 auf verlorenem Posten stand. Einen Sieg zum Abschluß gab es auch für SV Schladen mit 3:1 gegen Ringelheim.

SV Rammelsberg – WSV Wolfenbüttel III 4:2 (4:2). Einen Tag der offenen Tür erlebten die Zuschauer in der ersten Halbzeit. Nach schneller 2:0-Führung des SVR durch Lutz Hoppe (5.) und Uwe Wöllecke (9.) kamen die Wolfenbütteler zum Anschlußtreffer (13.). Mit seinem 25. Saisontor stellte Wöllecke den alten Abstand wieder her, ehe nach dem 2:3 (36.) auch Hoppe unmittelbar vor dem Pausenpfiff sein zweites Tor zum 4:2 gelang. In der zweiten Halbzeit vergaben die Rammelsberger gegen die mit Mann und Maus stürmenden Gäste noch gute Konterchancen. Die WSVer setzten in der 81. Minute einen Handelfmeter an den Pfosten.

SV Rammelsberg: Bergsen, Friebel, Walter, Heinemann, **Bode, Hoppe,** Spieker, Sturm, Töpperwien (46. Karsch), **Wöllecke,** Witzmann (51. Fritz).

SSV Sehlde – BSV Bad Harzburg 0:3 (0:2). Die Gäste boten eine gute Partie und waren von Beginn an überlegen. Nach dem Wechsel hatten sie allerdings Glück, daß die Sehlder einen Elfmeter vergaben. Torschützen für die Bad Harzburger waren Ali Akyüz (16. und 36.) und Hartmut Hiersemann (69.).

BSV Bad Harzburg: Würger – Carlon, Schinke, **Siermann, Spyra,** A. Kramer, Bues, Schwanecke (84. Springer), **Akyüz,** Hiersemann, Queisser.

VfL Oker – TSV Beinum 1:5 (0:1). Sommerfußball allererster Güte boten beide Mannschaften den Zuschauern. Die Gastgeber kamen erst in der 86. Minute durch Christian Spöttel zum Ehrentor.

VfL Oker: Reinecke – Bielstein (60. F. Theuerkauf), Bock, A. Spöttel, J. Spöttel, J. Theuerkauf, Sandte, Schäning (I. Theuerkauf), Haller, C. Spöttel, Buchterkirchen.

SV Schladen – STV Ringelheim 3:1 (0:1). Nach dem Wechsel rissen die überlegenen Schladener das Spiel noch aus dem Feuer. Nur nach dem 0:1 (15.) gerieten sie für einige Zeit etwas aus dem Konzept. Nach den drei Toren durch Hoffmann (55.), Duygun (66.) und Meier (75.) verpaßte Jürgen Hoffmann in der 82. Minute sogar das 4:1, als er einen Elfmeter vergab.

SV Schladen: Saft – Bertram, **Wallat,** Siwica (46. Meyer), Deutsch, Holzheuer, Schröder, Bracke, Perschke (80. Klein), Duygun, **Hoffmann.**

SV Engelade – SC Harlingerode 1:1 (1:1). In einem schwachen Spiel mit nur wenigen Höhepunkten brachte Thorsten Zellmer (15.) die Gäste in Führung. Dirk Hartung sorgte aber schon eine Minute später für den Ausgleich.

SV Engelade: Lachnit – Kelle, **Kirchhoff,** Winkler, **Wagner,** Thannheiser (62. Adamczyk), Haarmann, Weihberg (67. Wilschinsky), Wacker, Faulhaber, D. Hartung.

SC Harlingerode: Löwe – Alter (18. Schauenburg), Schulz, **Weber, Zellmer,** Krüger, Göttling, Hartung, B. Röstel, Nicolai, Hanke.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse Harz

SV Rammelsberg - WSV Wolfenb. III	4:2
VfL Oker - TSV Beinum	1:5
SV Engelade/B. - SC Harlingerode	1:1
SV Schladen - STV Ringelheim	3:1
VfR Dorstadt - SV Gebhardshagen	3:2
SSV Sehlde - BSV Harzburg	0:3
SC Gitter - TSV Gr. Flöthe	2:0
PSV 06 Kreiensen - VfL Salder	4:1

1. (1.)	**TSV Beinum**	**30**	**21**	**5**	**4**	**71:29**	**47:13**
2. (2.)	**BSV Harzburg**	**30**	**20**	**4**	**6**	**62:26**	**44:16**
3. (3.)	**VfL Salder**	**30**	**15**	**8**	**7**	**57:47**	**38:22**
4. (4.)	**STV Ringelheim**	**30**	**16**	**4**	**10**	**61:45**	**36:24**
5. (6.)	**SV Schladen**	**30**	**11**	**10**	**9**	**47:42**	**32:28**
6. (7.)	**SC Gitter**	**30**	**9**	**14**	**7**	**52:52**	**32:28**
7. (8.)	**SV Rammelsberg**	**30**	**13**	**5**	**12**	**62:51**	**31:29**
8. (5.)	**SV Gebhardshagen**	**30**	**12**	**7**	**11**	**56:50**	**31:29**
9. (9.)	**VfR Dorstadt**	**30**	**12**	**7**	**11**	**41:42**	**31:29**
10. (10.)	**SC Harlingerode**	**30**	**11**	**5**	**14**	**43:52**	**27:33**
11. (11.)	**SV Engelade/B.**	**30**	**6**	**14**	**10**	**35:47**	**26:34**
12. (12.)	**TSV Gr. Flöthe**	**30**	**9**	**7**	**14**	**39:55**	**25:35**
13. (14.)	**PSV 06 Kreiensen**	**30**	**10**	**4**	**16**	**36:47**	**24:36**
14. (13.)	**SSV Sehlde**	**30**	**7**	**9**	**14**	**32:51**	**23:37**
15. (15.)	**WSV Wolfenb. III**	**30**	**7**	**7**	**16**	**60:59**	**21:39**
16. (16.)	**VfL Oker**	**30**	**4**	**4**	**22**	**30:89**	**12:48**

Armin Holzheuer

Spielserie 1988/89

Hinrunde		Rückrunde
SV I - Bad Harzburg	2-1	0-2
SC. Harlingrode - SV I	2-1	0-1
VFL Okar - SV I	2-2	0-5
SV I - Groß Flöthe	1-1	3-2
GA Gebhardslagen - SV I	0-1	2-3
SV I - VFR Dorstadt	2-0	0-1
STV Ringelheim - SV I	1-3	1-3
SV I - SV Rammelsberg	1-3	2-2
TSV Beinum - SV I	2-1	2-1
SV I - WSV Wolfenbüttel III	2-2	0-0
SV Engelade - SV I	0-0	1-1
SV I - VFL Salder	0-2	2-6
SC Gitter - SV I	3-3	2-1
SV I - SSV Schlede	1-1	1-1
PSV Kreiensen - SV I	0-1	0-3

Eingesetzte Spieler

1. Serie			Bracke	11 Sp.	3 Tore
			Deutsch	14 Sp.	1 Tor
Rieger	15 Spiele		Brunke	4 Sp.	
Siwiec	15 Sp.		Bertram	15 Sp.	1 Tor
Holzheuer	11 Sp.	1 Tor	Hoffmann	15 Sp.	6 Tore
Schröder	13 Sp.	1 Tor	Michallok	1 Sp.	
Persicke	14 Sp.	1 Tor	Bergsen	13 Sp.	2 Tore
Meyer	15 Sp.	2 Tore	Eggers	1 Sp.	
Wallat	15 Sp.		Kühling	4 Sp.	
Unverhau	4 Sp.		Duygun Ö.	4 Sp	
Flöter	1 Sp.		Klein	3 Sp	1 Tor

Eingesetzte Spieler

2. Serie

Rieger	14 Spiele	
Wallat	15 Spiele	
Bertram	12 Sp.	
Bergsen	13 Sp	3 Tore
Deutsch	14 Sp.	2 Tore
Hoffmann	15 Sp.	3 Tore
Bracke	11 Sp.	
Holzheuer	12 Sp.	1 Tor
Schröder	10 Sp.	4 Tore
Klein	13 Sp.	1 Tor
Perschke	14 Sp.	3 Tore
Meyer	14 Sp.	5 Tore
Duygun G.	11 Sp.	3 Tore
Sivica	11 Sp.	
Duygun O.	7 Sp.	
Saft	1 Sp.	
Elöter	1 Sp.	

Torjäger insgesamt:

1.	Hoffmann	9 Tore (30)
2.	Meyer	7 Tore (29)
3.	Schröder	5 Tore (23)
	Bergsen	5 Tore (26)
5.	Perschke	4 Tore (28)
6.	Duygun G.	3 Tore (11)
	Bracke	3 Tore (22)
	Deutsch	3 Tore (28)
9.	Klein	2 Tore (16)
	Holzheuer	2 Tore (23)
11.	Bertram	1 Tor (27)

Eigentore 1. + 2. Serie

Bad Harzburg

Beinum

Harlingerode

Sport

SV Schladens AH-Team mit beachtlichem Unentschieden

Beim feststehenden AH-Kreisligameister, dem TSV Gielde, erreichte der SV Schladen ein überraschendes 3:3 (2:1) Unentschieden. Dabei begann es für die SVer wenig verheißungsvoll, denn bereits nach 12 Minuten lag man mit 0:2 zurück. Beide Gielder Treffer entsprangen sehenswerten Angriffszügen. Kurz vor dem Pausenpfiff gelang A. Holzheuer der 2:1 Anschlußtreffer und neue Hoffnung keimte auf Schladener Seite. Nach der Pause eine ausgeglichene Partie. In der 54. Minute war J. Schreier zur Stelle und markierte den 2:2 Ausgleichstreffer. Als sich beide Mannschaften mit dem Unentschieden abgefunden hatten, unterlief dem SVer T. Pohl ein verhängsnisvoller Fehler; er spielte den Ball genau einem TSV-Angreifer vor die Füße. Dieser bedankte sich und vollstreckte zum 3:2. Doch die Rothosen rissen sich noch einmal zusammen und mit dem letzten Angriffszug gelang M. Tschupke der nicht mehr für möglich gehaltene 3:3 Endstand. Ein wertvoller Punktgewinn für die Schladener, doch ob dies im Abstiegskampf reichen wird, bleibt abzuwarten.

Spielerisch gut aufgelegt erwies sich zuletzt die Altsenioren-Mannschaft des SV Schladen und kam zu zwei Siegen. In einem vorgezogenen Punktspiel bezwang man zu Hause zunächst den TSV Volzum mit 3:1, wobei E. Lichner (2) und M. Prien die Tore schossen. Am letzten Freitag verbuchte man im Heimspiel gegen den HSV Halchter einen 4:2 Sieg. Erneut waren E. Lichner (3) und M. Prien die Schladener Torschützen.

Vorschau: Die AH-Mannschaft des SV Schladen empfängt am kommenden Sonnabend, 27. Mai, den TSV Destedt. Hier müssen die Schladener punkten, um vom Tabellenende wegzukommen. Dieses aus Schladener Sicht wichtige Spiel wird am Sonnabend um 17 Uhr angepfiffen.

f

Armin Holzheuer

Große Suchaktion

Daß es auf dem Sportplatz nicht immer „bissig" und engagiert zu Werke geht konnte man am letzten Sonnabend auf dem Eichberg-Sportplatz in Gielde feststellen. Anlaß zum Schmunzeln gab es im Altherren-Fußballspiel zwischen dem TSV Gielde und dem SV Schladen. Während der Halbzeitpause und nach Spielschluß starteten beide Teams einträchtig, unter Mithilfe des Schiedsrichters, eine große Suchaktion. Allerdings galt die Suchaktion nicht, wie manch Außenstehender hätte vermuten können, den Ostereiern, sondern einer verlorengegangenen Zahnbrücke. Ein SV-Akteur hatte wohl zu „bissig" gekämpft und dabei sein Mundstück verloren. Trotz intensiver Suche gelang es nicht, das besagte Objekt zu finden. Dies veranlaßte den Schiedsrichter in der Halbzeitpause zu der Bemerkung an die Akteure, tunlichst den Bereich zu meiden, in dem das gute Stück liegen könnte. Undenkbar wenn jemand darauf treten würde. Aus spieltechnischen Gründen konnte aber keine Absperrung vorgenommen werden.

Sollte die Zahnbrücke noch gefunden werden, so kann man sich an den SV Schladen wenden, der die Angelegenheit diskret abklären wird. f

Armin Holzheuer

„Kaiserwetter" beim 128. Schladener Volks- und Schützenfest

Zwei neue Ehrenmitglieder ernannt · Umzug und Frühstück bildeten die Höhepunkte · Zahlreiche Ehrungen

Zwei herausragende Veranstaltungen prägten die ersten der vier „tollen Tage" des Volks- und Schützenfestes: der farbenprächtige Umzug am Sonnabendnachmittag und das Schützenfrühstück am Sonntagmorgen.

Begonnen hatten die Festivitäten bereits am Freitagabend, als sich die Schützen in Begleitung ihres Spielmannszuges zum Altersheim Grotjahn-Stiftung begaben, um dort die Bewohner mit dem traditionellen Ständchen zu erfreuen. Anschließend eröffnete Bürgermeister Wolfgang Laas mit dem „spritzerfreien" Bieranstich die Festtage.

Als Frühaufsteher betätigten sich am Sonnabendmorgen die Mitglieder des Spielmannszuges, denn bereits ab 6 Uhr spielten sie zum Wecken auf. Für die Majestäten hieß es am Mittag „Auf zum Dorfgemeinschaftshaus", wo Bürgermeister, Rat und Verwaltung der Gemeinde Schladen einen Empfang gaben.

Pünktlich um 15 Uhr wurden sie dann vom Festzug abgeholt. Am Dorfgemeinschaftshaus wurde dann auch die erste „neue" Majestät ausgerufen. Neue Volksschülerkönigin wurde Mareike Powill. Schießmeister Helmut Pape und Schützenvogt Gerhard Uhde überreichten ihr die Königskette.

Anschließend ging es mit klingendem Spiel durch den Ort. Sämtliche ortsansässigen Vereine und Verbände nahmen an dem Umzug teil. Sie bildeten neben dem Grün der mitmarschierenden Schützen aus Hornburg und Liebenburg sowie den Spielmannszügen Hornburg, Liebenburg, Ringelheim und der Feuerwehrkapelle Goslar einen farbenprächtigen „Lindwurm". Auch die Handwerkerschaft Schladens war wieder mit einem Festwagen vertreten.

Wie immer bildete das Schützenfrühstück am Sonntagmorgen den Höhepunkt des Schützenfestes. Knapp 400 Teilnehmer, unter ihnen auch der Landtagsabgeordnete Karl Heinz Mühe sowie die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden Gielde und Hornburg füllten das Schützenhaus bis auf den letzten Platz. Nach fabianischer Art wurde dann gefeiert, wobei sich die Schützen der befreundeten Vereine ebenso wohl fühlten, wie die Vertreter des Kreisschützenverbandes. Für die musikalische Unterhaltung sorgte in altbewährter Weise die Feuerwehrkapelle Goslar, die den Gästen kräftig einheizte. Eingebettet in das Frühstücksprogramm waren auch eine Reihe von Ehrungen. So wurden Walter Diedrichs und Edmund Lulka zu Ehrenmitgliedern ernannt. Gerhard Ulrich wurde für besondere Verdienste um das Schützenwesen ausgezeichnet.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft hatte es bereits am Freitagabend gegeben. So erhielten für 25jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund Gerhard Lampe, Lothar Woelk, Wolfgang Hattwig, Friedjof Bracke, Klaus-Dieter Fricke, Hermann Hennig und Gerhard Ulrich die Ehrennadel. Für 40jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund wurden Walter Diedrichs und Wolfgang Weidner ausgezeichnet.

Gespannt war man auch wieder auf den Sieger im Ratspokalschießen. Nachdem im letzten Jahr die Gemeinderatsmitglieder die besten Schüsse abgegeben hatten, waren es diesmal die Vorstandsmannen um Schützenvogt Gerhard Uhde, die besser trafen. Am treffsichersten beim Schießen auf die Handwerksmeisterscheibe erwies sich Hartmut Viehr, während sich die Industriemeisterscheibe wieder die Familie Mrozek sicherte. War es im letzten Jahr Dietmar Mrozek, so konnte diesmal sein Bruder Klaus die Ehrenscheibe in Empfang nehmen.

Ein besonderer Programmpunkt wurde dann von den Mitgliedern des Kochklubs „Fabian" präsentiert. Sie boten das „Schladener Lied der Fabiane" dar und zeigten, daß sie auch mit ihren Stimmen Leckerbissen servieren können. Wie schon in den vergangenen Jahren endete das Frühstück erst in den späten Nachmittagsstunden, wobei angesichts des „Kaiserwetters" der fabianische Schlachtruf „Die Sonne scheint durchs Kellerloch, ein'n könn' wir noch" viele Frühstücksbesucher auch noch in den Abendstunden bei einer „Gerstenkaltschale" auf dem Festplatz verweilen ließ.

Die neue Schülervolkskönigin Mareike Powill eingerahmt von ihrem Vorgänger Marco Ulrich, Schießmeister Helmut Pape und Schützenvogt Gerhard Uhde.

Ponykutschen und Abordnungen der Vereine lockerten den Festumzug auf. Fotos: Wiechens

Armin Holzheuer

Ponykutschen und Abordnungen der Vereine lockerten den Festumzug auf. Fotos: Wiechens

Armin Holzheuer

Abschlußtabelle Bezirksklasse 4

1. TSV Beinum	30	21	5	4	71:29	47:13
2. BSV Bad Harzburg	30	20	4	6	62:26	44:16
3. VfL Salder	30	15	8	7	57:47	38:22
4. STV Ringelheim	30	16	4	10	61:45	36:24
5. SV Schladen	30	11	10	9	47:42	32:28
6. SC Gitter	30	9	14	7	52:52	32:28
7. SV Rammelsberg	30	13	5	12	62:51	31:29
8. SV Gebhardshagen	30	12	7	11	56:50	31:29
9. VfR Dorstadt	30	12	7	11	41:42	31:29
10. SC Harlingerode	30	11	5	14	43:52	27:33
11. SV Engelade/B.	30	6	14	10	35:47	26:34
12. TSV Groß Flöthe	30	9	7	14	39:55	25:35
13. PSV 06 Kreiensen	30	10	4	16	36:47	24:36
14. SSV Sehlde	30	7	9	14	32:51	23:37
15. WSV Wolfenbüttel III	30	7	7	16	60:59	21:39
16. VfL Oker	30	4	4	22	30:89	12:48

Abschlußtabelle Kreisliga Wolfenbüttel

1. VfR Weddel	30	23	5	2	88:30	51:9
2. SG Achim/Börßum	30	16	6	8	54:36	38:22
3. Germ. Wolfenbüttel II	30	14	8	8	63:39	36:24
4. MTV Groß Denkte	30	13	8	9	67:50	34:26
5. SV Kissenbrück	30	13	6	11	51:52	32:28
6. SSV Remlingen	30	10	10	10	56:49	30:30
7. FC Arm. Adersheim	30	9	12	9	60:57	30:30
8. ESV Wolfenbüttel	30	11	8	11	54:60	30:30
9. SV Wendessen	30	10	9	11	48:50	29:31
10. STV Werlaburgdorf	30	10	8	12	59:70	28:32
11. SV Lucklum/Erkerode	30	10	7	13	47:58	27:33
12. SG Roklum/Winnigstedt	30	11	4	13	46:61	26:34
13. FC Sambleben	30	8	9	13	48:60	25:35
14. HSV Halchter	30	6	12	12	43:56	24:36
15. TSV Destedt	30	8	7	15	44:67	23:37
16. FC Watzum/Barnstorf	30	3	11	16	43:76	17:43

Abschlußtabelle 1. Kreisklasse Süd

1. TSV Wittmar	30	23	6	1	118:26	52:8
2. SV Cramme	30	23	4	3	105:45	50:10
3. MTV Hedeper	30	20	5	5	106:51	45:15
4. TSV Uehrde	30	13	14	3	55:35	40:20
5. SC Hornburg	30	14	8	8	74:45	36:24
6. SV Schladen II	30	13	7	10	69:76	33:27
7. WSV Wehre	30	13	6	11	61:54	32:28
8. TSV Gielde II	30	12	6	12	73:70	30:30
9. SV Groß Vahlberg	30	11	7	12	78:78	29:31
10. SG Achim/Börßum II	30	8	9	13	55:70	25:35
11. MTV Berklingen)Kl. V.	30	7	9	14	40:60	23:37
12. TSV Semmenstedt	30	6	11	13	41:80	23:37
13. VfR Dorstadt II	30	8	5	17	56:82	21:39
14. SG Roklum/Wi. II	30	5	6	19	44:90	16:44
15. SV Groß Biewende	30	3	8	19	40:93	14:46
16. TSV Bornum	30	3	5	22	36:96	11:49

Abschlußtabelle 2. Kreisklasse Süd

1. SSV Seinstedt	24	20	2	2	118:21	42:6
2. TSV Heiningen	24	19	2	3	138:26	40:8
3. TSV Wittmar II	23	15	4	4	60:29	34:12
4. TSV Groß Flöthe II	24	13	5	6	74:38	31:17
5. SV Schladen III	24	13	2	9	72:62	28:20
6. WSV Wehre II	24	12	3	9	55:77	27:21
7. MTV Hedeper II	24	11	2	11	66:69	24:24
8. SC Hornburg II	24	9	4	11	49:60	22:26
9. SV Kissenbrück II	24	6	4	14	37:68	16:32
10. FC Ohrum II	24	3	9	12	22:59	15:33
11. SV Cramme II	23	3	7	23	41:81	13:33
12. SV Groß Biewende II	24	4	3	17	27:89	11:37
13. SV Kl. Biewende/T. II	24	2	3	19	24:104	7:41

Armin Holzheuer

Schladen AH-Team fast aus dem Schneider

Die Schladener Altherrenmannschaft kam am letzten Sonnabend vor heimischer Kulisse gegen den TSV Destedt zu einem 3:2 (3:0) Erfolg. Durch diesen Sieg taten die SVer einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt und brauchen aus den beiden restlichen beiden Spielen gegen den MTV Salzdahlum und gegen die SG Achim/Börßum noch einen Punkt, wobei dieses Unterfangen eigentlich zu meistern ist.

Gegen den TSV Destedt begannen die Schladener offensiv, nahmen sofort das Zepter in die Hand und waren klar feldüberlegen. Es fehlte in der Anfangsphase lediglich ein wenig Schußglück, so daß man einige Chancen ungenutzt verstreichen ließ. In der 20. Minute war dann der Bann gebrochen und A. Holzheuer erzielte mit einem 15 m-Schuß das 1:0. Kurz vor dem Pausenpfiff nahm E. Lichner einen weiten Abschlag von Torhüter B. Hütten auf, umspielte den Gästetorwart und besorgte den 2:0 Halbzeitstand. Gleich nach dem Wiederanpfiff erhöhte A. Holzheuer auf 3:0 und die Partie schien entschieden. Auch nach dieser deutlichen Führung blieben die Rothosen am Drücker, erspielten sich eine Vielzahl von Möglichkeiten, doch zu leichtfertig vergab man, wobei vor allen Dingen E. Holz viel Pech hatte. Gegen Ende der Partie kamen dann die Gäste etwas stärker auf. Das 3:1 in der 60. Minute entsprang einem Kopfballtor aus Nahdistanz. Einen Freistoß kurz vor dem Spielende verwandelten die Gäste sogar zum 3:2 und das Spiel schien zu kippen. Glück hatten die Schladener in der Schlußminute, als ein strammer Schuß der Gäste gegen die Querlatte prallte. Am Ende blieb es beim insgesamt verdienten 3:2 Erfolg der Schladener, die aufgrund der Tormöglichkeiten eigentlich viel höher hätten gewinnen müssen.

Vorschau: Am kommenden Sonnabend, 3. Juni, ist die Altherrenmannschaft des SV Schladen im Pokaleinsatz. Die Rothosen empfangen auf dem SV-Platz den VfR Weddel. Die Schladener gehen als Favorit in diese Begegnung, dürfen aber den Tabellenzweiten der Kreisklasse keineswegs auf die leichte Schulter nehmen. Vor allen Dingen müssen die SVer ihre Chancen konsequenter nutzen. Spielbeginn ist um 17 Uhr. Der Gewinner dieser Partie trifft dann im „Halbfinale" auf die SG Remlingen.

f

Armin Holzheuer

Altherren-Pokalhalbfinale komplett

TSV Gielde und SV Schladen eine Runde weiter · Gielder taten sich sehr schwer

Obwohl die Fußballsaison in allen Klassen gelaufen ist, sind die AH-Mannschaften noch im Punkt- und Pokaleinsatz. Am letzten Sonnabend ging es um den Einzug in das Pokalhalbfinale. Dabei traten die Gielder, als Pokalverteidiger, beim ESV Wolfenbüttel an. Dabei sah es lange Zeit nach einer Überraschung aus, denn bis zehn Minuten vor dem Spielende führten die Wolfenbütteler mit 1:0. Erst in der Schlußphase schafften die Gielder den mühsam erkämpften 1:1 Ausgleichstreffer. Da in der Verlängerung keiner Mannschaft ein Torerfolg vergönnt war, mußte das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Hier hatten die Gielder das Glück des Tüchtigen und behielten mit 5:4 die Oberhand. Damit zogen die TSVer ins Halbfinale ein.

Wesentlich spielfreudiger präsentierte sich der SV Schladen am letzten Sonnabend im Pokalspiel. Zu Hause ließ man dem Kreisklassenvertreter VfR Weddel keine Chance und kam zu einem unangefochtenen 5:2 (4:1) Erfolg. Bereits in der 7. Minute gingen die SVer in Führung, nachdem H.-R. Hoedt einen Pfostenabpraller nutzen konnte. Wenig später das 2:0 für die Hausherren. Nach einer Flanke von A. Holzheuer war erneut H.-R. Hoedt zur Stelle und nickte per Kopf ein. In der 25. Minute setzte sich J. Schreier durch und markierte mit einem Flachschuß aus 11 m das 3:0. Mit einem Konter kamen die Gäste dann in der 31. Minute zum 3:1, wobei Keeper B. Hütten keine Abwehrchance hatte. Den alten Dreitoreabstand stellte dann noch vor der Pause E. Lichner her, der mit einem 16 m-Schuß auf 4:1 erhöhte. Nach dem Wechsel kamen die Gäste dann etwas stärker auf, so daß sich ein verteiltes Spiel entwickelte. In der 42. Minute kamen die Weddeler zum 4:2, wobei T. Pohl zu lasch zu Werke ging. Die Gäste waren nun dem 4:3 sehr nahe, doch zeigte man Abschlußschwächen. In der 58. Minute markierte dann E. Lichner mit einem gefühlvollen Heber das 5:2 und danach resignierten die Weddeler.

Im Pokalhalbfinale treffen am 17. Juni der TSV Gielde und der SV Veltheim aufeinander und der SV Schladen spielt gegen die SG Remlingen.

Werlaburgdorfs AH-Team kam beim TSV Destedt in einem Punktspiel zu einem 3:1 Erfolg. K. Landwehr, J. Landwehr und K. Fricke schossen die STV-Tore.

Vorschau: Der SV Schladen empfängt am Sonnabend um 17 Uhr den MTV Salzdahlum. Zur gleichen Zeit spielt der TSV Gielde beim TSV Destedt. Schladens Altsenioren spielen am Freitag, 9. Juni, um 18.30 Uhr beim TSV Schöppenstedt.f

Armin Holzheuer

TSV Gielde und SV Schladen bestreiten AH-Pokalendspiel

SG Remlingen legte Protest ein · Vorverurteilung empörend

In den Halbfinalspielen um den Kreispokal der Altherrenmannschaften konnten sich am letzten Wochenende der TSV Gielde und der SV Schladen für das Pokalfinale qualifizieren. Dabei machten die Gielder im Heimspiel gegen den SV Veltheim wenig Federlesens und gewannen sicher mit 6:2. Damit konnte man sich für die vor kurzem erlittene Punktspielniederlage erfolgreich revanchieren. Durch Tore von Rautmann, Busatlic und H. Mrozek sorgten die Gielder für eine frühe Vorentscheidung. Nach dem Anschlußtor der Gäste war erneut H. Mrozek zum 4:1 erfolgreich. P. Mrozek erhöhte für die Gastgeber dann sogar auf 5:1, ehe die Veltheimer zum 5:2 kamen. Den Schlußpunkt setzte dann W. Haase zum 6:2. Die Gielder agierten wie aus einem Guß und standen in dieser Begegnung vor keinerlei Problemen.

Einen echten und knüppelharten Pokalfaight lieferten sich im zweiten Halbfinalspiel der SV Schladen und die SG Remlingen. Nach Spielschluß und der notwendigen Verlängerung hieß es 2:2, so daß ein Elfmeterschießen entscheiden mußte. Dabei trafen für die SVer M. Tschupke, J. Schreier, H. Schlinga, H.-R. Hoedt sowie D. Mendel. Die Gäste verzeichneten dagegen einen Fehlschuß, so daß die Rothosen am Ende das Elfmeterschießen mit 5:4 für sich entscheiden konnten.

Allerdings mußten die Schladener gegen den AH-Kreisligaaufsteiger alles geben. Trotz Feldüberlegenheit der SVer fiel in der 14. Minute ganz überraschend das 1:0 für die SGer. Dabei lenkte R. Bock einen Schuß unglücklich und unerreichbar für Torwart B. Hütten ins eigene Tor. Die Rothosen ließen sich aber nicht beeindrucken, machten weiter Druck, doch die Angreifer vergaben mehrere Möglichkeiten kläglich. Bei einem Konter der Gäste verhinderte SV-Torsteher B. Hütten mit einer Glanzparade das 0:2. Mit der 1:0 Führung für die SG Remlingen ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel die zweite kalte Dusche für die Platzherren. Nachdem ein Gästeangreifer durch die SV-Abwehr marschieren konnte schoß dieser in der 50. Minute zum 2:0 für die SG Remlingen ein. Nach diesem Rückstand galt es für die Rothosen „Alles oder Nichts". In der 58. Minute wurde der Offensivgeist der Schladener belohnt, per Flugkopfball besorgte H.-R. Hoedt den 2:1 Anschlußtreffer. In der 60. Minute ließ sich ein Gästeverteidiger im eigenen Strafraum zu einer Tätlichkeit an A. Holzheuer hinreißen. Der nicht immer sicher wirkende Unparteiische zückte sofort die „Rote Karte" und den fälligen Strafstoß verwandelte M. Tschupke zum 2:2. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluß und auch in der 2 x 10minütigen Verlängerung ereignete sich nichts mehr, obwohl die Schladener klar feldüberlegen waren. Erst im Elfmeterschießen behielten die Schladener mit 5:4 die Oberhand und erreichten somit das Pokalfinale.

Die SG Remlingen hat gegen die Wertung des Spieles Protest eingelegt. Zum einen zweifelfelte man die Spielberechtigung einiger SV-Akteure an und zudem soll der Unparteiische einen Regelverstoß begangen haben. Der SV Schladen stellt dazu fest, daß alle eingesetzten Spieler spielberechtigt waren und dies auch inzwischen von der spielleitenden Instanz zweifelsfrei bestätigt wurde. Empört ist man beim SV Schladen über eine gewisse Vorverurteilung, wo wie es in einigen Zeitungen zu lesen war, ohne sich vorher beim Heimverein oder der spielleitenden Instanz sachkundig zu machen. Der Protestgrund der SG Remlingen ist völlig haltlos gewesen.

Ob nun ein Regelverstoß des Unparteiischen vorgelegen hat, muß noch abgeklärt werden. Für den Regelverstoß ist allerdings nicht der SV Schladen verantwortlich.

Auf alle Fälle soll am Donnerstag, dem 29. Juni, das Pokalendspiel zwischen dem TSV Gielde und dem SV Schladen durchgeführt werden. Das Spiel wird in Börßumn um 19 Uhr angepfiffen. In diesem Endspiel sind die Gielder klar favorisiert, wobei die Rothosen allerdings unbelastet aufspielen können und vielleicht aus diesem Grunde nicht chancenlos sind. Übrigens sollte ein Regelverstoß des Schiedsrichters vorliegen, müßte das Halbfinalspiel zwischen dem SV Schladen und der SG Remlingen zu Beginn der neuen Saison durchgeführt werden und somit wäre auch das Pokalendspiel vonnichten. f

Abschlußtabelle Alte Herren/Kreisliga

1. TSV Gielde	20	14	4	2	68:31	32:8
2. TSV Sickte	20	10	6	4	46:22	26:14
3. SV Veltheim	20	8	5	7	36:35	21:19
4. STV Werlaburgdorf	20	9	3	8	35:45	21:19
5. TuS Cremlingen	20	7	5	8	21:23	19:21
6. MTV Salzdahlum	20	7	5	8	36:39	19:21
7. MTV Schandelah/G.	20	7	4	9	38:38	18:22
8. TSV Destedt	20	8	1	11	24:32	17:23
9. SG Achim/Börßum	20	7	3	10	31:48	17:23
10. SV Schladen	20	5	6	9	36:47	16:24
11. MTV Dettum	20	6	2	12	30:41	14:26

Abschlußtabelle A-Jugend/Kreisliga

1. SG Dest./Creml./Kl. Schöpp.	18	81:30	29:7
2. SG Großes Bruch	18	40:22	27:9
3. SF Ahlum	18	44:29	22:14
4. WSV Wolfenbüttel II	18	74:41	21:15
5. SG Weddel/Schandelah	18	55:31	21:15
6. JSG Werla	18	51:33	16:20
7. SG Witt./Rem./Semm.	18	31:29	16:20
8. SG Gr. Denkte/Lin./Wend.	18	45:55	14:22
9. Germania Wolfenbüttel	18	43:69	10:26
10. SG Dorst./Born./Ohrum	18	11:136	4:32

Abschlußtabelle B-Jugend/Kreisliga

1. ESV Wolfenbüttel	22	108:18	40:4
2. TSV Schöppenstedt	22	64:14	35:9
3. SG Reml./Wittm./Semm.	22	54:35	31:13
4. SG Fümmelse/Cramme	22	60:33	30:14
5. SG Werla	22	50:35	27:17
6. SG Velth./Sickte/Luck./Erk.	22	47:47	21:23
7. WSV Wolfenbüttel II	22	42:59	21:23
8. SG Creml./Destedt	22	56:61	18:26
9. MTV Schandelah/G.	22	31:45	16:28
10. SG Gielde/Wehre	22	35:69	10:34
11. SG Dorst./Born./Ohrum	22	34:104	9:35
12. SG Süd-Elm	22	19:80	6:38

Sitzung der JSG Werla

Die nächste Sitzung der JSG Werla findet am kommenden Mittwoch, dem 28. Juni, um 20 Uhr im Sportheim des SV Schladen statt. Es wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen gebeten, da einige wichtige Punkte abgeklärt werden müssen.

Bernd Perschke verläßt den SV Schladen

Mit großer Verwunderung wurde beim SV Schladen die Tatsache zur Kenntnis genommen, daß Bernd Perschke den SV Schladen verlassen wird. Dieser Tatbestand sorgte bei den Spielern der ersten Herrenmannschaft natürlich für Unruhe. Ein wenig in Verlegenheit dürfte somit auch der Sprecher des Förderkreises, Clemens Perschke kommen, der diesen Schritt seines Sohnes den „fleißigen" Förderkreiszahlern erklären muß. Weitere Einzelheiten lagen noch nicht vor, wir werden aber in unserer nächsten Ausgabe mit einer Erklärung des SV-Vorstandes rechnen können. f

Bezirkstag der Fußballer

Der NFV-Bezirk Braunschweig hält seinen Bezirkstag am 16. Juli wieder im Freizeitzentrum Harlingerode ab. Im Anschluß an den Bezirkstag mit Neuwahl des Vorstandes wird der erweiterte Bezirksvorstand in Bad Harzburg tagen, um die Beisitzer der einzelnen Bezirksausschüsse und des Sportgerichtes zu bestätigen. Veränderungen in den Ausschüssen sind vom Spielausschuß, vom Schiedsrichterausschuß und vom Presseausschuß angekündigt worden. Es wird um vollzähliges Erscheinen der jeweiligen Vereinsvertreter gebeten.

Armin Holzheuer

Schladens AH-Team gerettet

Die Altherren-Mannschaft des SV Schladen spielt auch in der nächsten Saison in der Kreisliga. In den beiden noch ausstehenden Meisterschaftsspielen benötigten die Rothosen noch einen Punkt und diesen sicherten sich die Schladener bei der SG Achim/Börßum. Dort gewannen die SVer knapp aber nicht unverdient mit 3:2.

Das letzte Saisonspiel der Schladener am letzten Sonnabend zu Hause gegen den MTV Salzdahlum hatte somit nur noch statistischen Wert. Diese Partie verloren die Schladener dann auch prompt mit 2:1, wobei A. Holzheuer den Schladener Treffer markierte.

Vorschau: Im Halbfinale des Kreispokals treffen die Schladener am morgigen Freitag, 16. Juni, auf dem Schulsportplatz auf die SG Remlingen. Anstoß ist um 18.30 Uhr. Der Ausgang dieser Partie ist offen. f

Armin Holzheuer

Sport

Samtgemeinde-Pokalturnier vom 3. bis 9. Juli

Ausrichter ist der STV Werlaburgdorf · Samtgemeindeteam spielt gegen WSV WF

Die Fußballsaison ist zwar gelaufen, doch in der Woche vom 3. bis 9. Juli geht es in der Samtgemeinde in Sachen Fußball noch einmal hoch her. Traditionell findet auch in diesem Jahr das Samtgemeinde-Pokalturnier statt. Ausrichter ist der STV Werlaburgdorf, der in diesem Jahr gleichzeitig auf sein 70jähriges Bestehen zurückblikken kann und mit diesem Turnier seine Feierlichkeiten eröffnet.

Zum 13. Mal wird nun dieses Turnier ausgetragen und an Spannung und Dramatik hat es bisher nicht gefehlt, so daß die Zuschauer stets auf ihre Kosten kamen. In Werlaburgdorf wird nicht nur der Samtgemeindesieger ermittelt, sondern auch die Reserveteams kämpfen um Siegerehren. Gespielt werden 2 x 30 Minuten, wobei jeder gegen jeden anzutreten hat. Sowohl bei den „Ersten", wie auch bei den „Zweiten" Mannschaften geht der TSV Gielde als Titelverteidiger ins Rennen. Beide Teams wollen auch in diesem Jahr ganz vorn mitmischen und gehen mit guten Chancen an den Start. Allerdings sind auch die anderen Teams aus der Samtgemeinde nicht ohne Chancen und dürften für die eine oder andere Überraschung gut sein.

Sicherlich können sich die Fußballanhänger auf ein interessantes Samtgemeinde-Pokalturnier freuen, wobei dem Veranstalter ein reibungsloser Turnierverlauf zu wünschen ist. Der Eintritt beträgt pro Spieltag 4,– DM; die Dauerkarte für den gesamten Turnierverlauf kostet 15,– DM – Jugendliche und Rentner bezahlen jeweils die Hälfte. Für das leibliche Wohl und für diverse Getränke ist gesorgt. Bleibt zu hoffen, daß auch der Wettergott mitspielt und seine Schleusen geschlossen hält.

Ein sportlicher Leckerbissen findet im Rahmen dieses Turnieres am Freitag, dem 7. Juli, statt. Dem STV Werlaburgdorf ist es gelungen, die Oberligamannschaft des WSV Wolfenbüttel zu einem Freundschaftsspiel zu verpflichten. Um 19 Uhr trifft der WSV Wolfenbüttel auf eine Samtgemeindeauswahl und dieses Treffen dürfte sicherlich nicht ohne Reize sein. Schon jetzt ein Dankeschön an den WSV Wolfenbüttel, der mit einer günstigen Offerte dem Veranstalter entgegengekommen ist.

Der Spielplan für das Samtgemeindeturnier

Montag, 3. Juli

18.00 Uhr: Werlaburgdorf II – SC Hornburg II
19.10 Uhr: Werlaburgdorf I – SC Hornburg I
20.15 Uhr: TSV Gielde II – SV Schladen II

Dienstag, 4. Juli

18.00 Uhr: TSV Gielde II – WSV Wehre II
19.10 Uhr: TSV Gielde I – WSV Wehre I
20.15 Uhr: SV Schladen I – SC Hornburg I

Mittwoch, 5. Juli

18.00 Uhr: SC Hornburg II – TSV Gielde II
19.10 Uhr: WSV Wehre II – SV Schladen II
20.15 Uhr: WSV Wehre I – SV Schladen I

Donnerstag, 6. Juli

18.00 Uhr: SV Schladen II – Werlaburgdorf II
19.00 Uhr: SV Schladen I – Werlaburgdorf I
20.15 Uhr: SC Hornburg I – TSV Gielde I

Freitag, 7. Juli

19.00 Uhr: Werbespiel
Samtgemeindeauswahl – WSV Wolfenbüttel I

Sonnabend, 8. Juli

14.00 Uhr: SV Schladen II – SC Hornburg II
15.10 Uhr: SV Schladen I – TSV Gielde I
16.20 Uhr: Werlaburgdorf II – WSV Wehre II
17.30 Uhr: Werlaburgdorf I – WSV Wehre I

Sonntag, 9. Juli

14.00 Uhr: SC Hornburg II – WSV Wehre II
15.10 Uhr: SC Hornburg I – WSV Wehre I
16.20 Uhr: Werlaburgdorf II – TSV Gielde II
17.30 Uhr: Werlaburgdorf I – TSV Gielde I

Armin Holzheuer

Samtgemeinde-Pokalturnier beginnt am Montag

Fußball wird in der kommenden Woche in der Samtgemeinde groß geschrieben. Das 13. Samtgemeinde-Pokalturnier wird vom STV Werlaburgdorf, der in diesen Jahr auf sein 70jähriges Bestehen zurückblicken kann, vom 3. bis 9. Juli veranstaltet. Sicherlich können sich die Zuschauer auf einen spannenden Turnierverlauf freuen, wobei die „Ersten" wie auch die „Zweiten" Mannschaften ihre „Meister" ausspielen. Als Titelverteidiger gehen der TSV Gielde I und der TSV Gielde II ins Rennen; diese beiden Mannschaften sind auch diesmal favorisiert. Gespielt werden 2 x 30 Minuten, wobei jeder gegen jeden anzutreten hat.

Am Freitag, dem 7. Juli, spielt dann eine Samtgemeindeauswahl gegen den Oberligisten WSV Wolfenbüttel. Anstoß 19 Uhr.

Der Eintritt beträgt pro Spieltag 4,– DM; Dauerkarten für den gesamten Turnierverlauf kosten 15,– DM, wobei Rentner und Jugendliche jeweils die Hälfte bezahlen. Für das leibliche Wohl hat der Veranstalter in ausreichendem Maße gesorgt.

Der Spielplan für das Samtgemeindeturnier

Montag, 3. Juli

18.00 Uhr: Werlaburgdorf II – SC Hornburg II
19.10 Uhr: Werlaburgdorf I – SC Hornburg I
20.15 Uhr: TSV Gielde II – SV Schladen II

Dienstag, 4. Juli

18.00 Uhr: TSV Gielde II – WSV Wehre II
19.10 Uhr: TSV Gielde I – WSV Wehre I
20.15 Uhr: SV Schladen I – SC Hornburg I

Mittwoch, 5. Juli

18.00 Uhr: SC Hornburg II – TSV Gielde II
19.10 Uhr: WSV Wehre II – SV Schladen II
20.15 Uhr: WSV Wehre I – SV Schladen I

Donnerstag, 6. Juli

18.00 Uhr: SV Schladen II – Werlaburgdorf II
19.00 Uhr: SV Schladen I – Werlaburgdorf I
20.15 Uhr: SC Hornburg I – TSV Gielde I

Freitag, 7. Juli

19.00 Uhr: Werbespiel
Samtgemeindeauswahl – WSV Wolfenbüttel I

Sonnabend, 8. Juli

14.00 Uhr: SV Schladen II – SC Hornburg II
15.10 Uhr: SV Schladen I – TSV Gielde I
16.20 Uhr: Werlaburgdorf II – WSV Wehre II
17.30 Uhr: Werlaburgdorf I – WSV Wehre I

Sonntag, 9. Juli

14.00 Uhr: SC Hornburg II – WSV Wehre II
15.10 Uhr: SC Hornburg I – WSV Wehre I
16.20 Uhr: Werlaburgdorf II – TSV Gielde II
17.30 Uhr: Werlaburgdorf I – TSV Gielde I

Armin Holzheuer

Heute AH-Pokalendspiel TSV Gielde – SV Schladen

Die letzte Entscheidung im Fußballkreis fällt am heutigen Donnerstag in Börßum. Im Altherrenpokalfinale stehen sich um 19 Uhr der TSV Gielde und der SV Schladen gegenüber. Nach einigen Ungereimtheiten, die nach dem Spiel Schladen gegen Remlingen aufgetreten waren, haben sich diese beiden Samtgemeindeteams sportlich für das Finale qualifiziert. Favorisiert sind zweifellos die Gielder, die auch in diesem Jahr das Double anstreben wollen. Die Schladener haben dagegen nichts zu verlieren, können befreit aufspielen und haben zuletzt durchaus guten Fußball gezeigt. Auf alle Fälle will man dem hohen Favoriten Paroli bieten und zumindest ein achtbares Ergebnis erzielen.

Mit einem interessanten Derby ist zu rechnen, das sicherlich zahlreiche Zuschauer anlocken wird. Bleibt zu hoffen, daß beide Mannschaften engagiert zur Sache gehen, den sportlich fairen Rahmen nicht sprengen und auch für die nötigen Torerfolge sorgen.f

Samtgemeinde-Pokalturnier beginnt am Montag

Fußball wird in der kommenden Woche in der Samtgemeinde groß geschrieben. Das 13. Samtgemeinde-Pokalturnier wird vom STV Werlaburgdorf, der in diesen Jahr auf sein 70jähriges Bestehen zurückblicken kann, vom 3. bis 9. Juli veranstaltet. Sicherlich können sich die Zuschauer auf einen spannenden Turnierverlauf freuen, wobei die „Ersten" wie auch die „Zweiten" Mannschaften ihre „Meister" ausspielen. Als Titelverteidiger gehen der TSV Gielde I und der TSV Gielde II ins Rennen; diese beiden Mannschaften sind auch diesmal favorisiert. Gespielt werden 2 x 30 Minuten, wobei jeder gegen jeden anzutreten hat.

Armin Holzheuer

SV Schladen verzeichnet Spielerabgänge

Einige Unruhe hervorgerufen · Holger Kohlhöfer aus Lebenstedt neuer Trainer

Ein wenig Verstimmung herrscht zur Zeit beim SV Schladen. Hintergrund dafür sind einige Diskrepanzen, die zwischen Vorstand und einigen Spielern der 1. Herrenmannschaft aufgetreten sind. Verärgert ist man in der „SV-Vorstandsetage" darüber, daß Spieler den Verein verlassen, die in einer früheren Aussprache ihren Verbleib beim SV Schladen beteuert hatten. Selbstverständlich hat jeder Spieler das Recht, sich so teuer wie möglich zu verkaufen und bei einem anderen Verein die Chance zu nutzen, um vielleicht höherklassig zu spielen. Allerdings hätte eine rechtzeitige Ankündigung des Vereinswechsels gutgetan, so daß Vorstand und Spielausschuß frühzeitig hätten planen können. Hinzu kam, daß diese kurzfristigen Wechsel Unruhe hervorriefen.

Angefangen hatte es, als Trainer H. Michallok seinen überraschenden und nicht vorhersehbaren Weggang angekündigt hatte. Der Vorstand bedauerte diesen Schritt, zumal das SV-Team unter Trainer H. Michallok in der letzten Saison aufblühte und merklich Aufwind bekam. Finanziell konnte man in Schladen allerdings nicht das Trainerentgelt bieten, was andere Vereine zu bezahlen bereit waren. Inzwischen sind vierstellige Summen bei Trainerentgelten im Bezirk keine Seltenheit mehr.

Zwar gaben die Spieler nach dem Weggang von H. Michallok zu erkennen, auch in der neuen Saison für den SV Schladen spielen zu wollen, doch Zweifel waren angebracht. Nunmehr zeigen sich einige „Auflösungserscheinungen" bei der „Ersten". Neben U. Bergsen und H.-P. Holzheuer, die aus beruflichen bzw. privaten Gründen ihre Stiefel an den berühmten Nagel hängen wollen, kehren auch die Spieler H. Schröder und J. Siwica dem SV Schladen den Rücken. Doch damit nicht genug, inzwischen haben auch O. Duygun sowie B. Perschke bekundet, in der nächsten Saison für andere Vereine spielen zu wollen. Zwar ist dieser „Aderlaß" gewaltig, doch es gibt keinen Grund zur Resignation. Man fragt sich allerdings, warum diese Häufung von Spielerabgängen, zumal der SV-Vorstand um das Wohl des Vereins sehr bemüht ist. So zeigte man sich keineswegs knauserig bei Zuwendungen. Die Mannschaftskasse der „Ersten" wurde in den letzten Jahren ständig erhöht. Man stellte auch den Vereinsbus zur Verfügung, so daß Fahrtkosten gespart werden konnten. Ebenfall bei Anschaffungen von neuen Trikots, Hosen und Trainingsanzügen zeigte sich der Verein spendabel. Hinzu kommt, daß auch das Trainerentgelt nicht von Pappenstil war.

Auch der Förder- und Gönnerkreis ist nach diesen Abgängen von Spielern nicht zu beneiden. Da wurden von eifrigen Mitgliedern zwar Monat für Monat Geldsummen aufgebracht, durchweg in die 1. Herrenmannschaft gesteckt, doch die Bilanz ist nicht gerade umwerfend.

Spieler, die gehen wollen, sollen gehen, denn aufzuhalten sind sie letztlich nicht. Der SV Schladen hat fünf Herrenmannschaften und daraus wird sich wohl ein „schlagfertiges" Bezirksklassenteam formen lassen. Der Nachwuchs ist aufgefordert sich engagierter zu zeigen und auswärtige Spieler, die beim SV Schladen spielen wollen, werden sicherlich nicht vor den Kopf gestoßen. Zudem konnte der SV Schladen Trainer Holger Kohlhöfer aus Lebenstedt verpflichten. Der 35jährige wird sein Amt ab 1. Juli übernehmen. Kohlhöfer war in der letzten Saison erfolgreich beim TSV Üfingen tätig. Nur Lob konnte man von Üfingerseite hören, die über den Weggang ihres Trainers nicht gerade erbaut waren. Bleibt zu hoffen, daß Trainer Kohlhöfer von den SVern akzeptiert wird und Hand in Hand gearbeitet wird.

Auf alle Fälle wird das derzeitige „SV-Donnergrollen" in den Griff zu bekommen sein, denn man hat schon schwierigere Klippen übersprungen. Vorrangiges Ziel muß es sein, ein harmonisches Vereinsleben zu gewährleisten, wobei man es nicht allen recht machen kann. Übrigens auch zwei Neuverpflichtungen sind beim SV Schladen zu registrieren. Mit „Kudel" Hausmann und „Lucky" Stieler stießen zwei „schlagfertige Originale" zu den Rothosen, die mit Witz und Humor ihre Gegenspieler austricksen wollen, wobei gerade diese Attribute im Fußball häufig zu kurz kommen.

f

Armin Holzheuer

Erklärung des SV-Vorstandes

In der Vorstandssitzung am 27. Juni 1989 wurde das Thema Spieljahr 1989/90 diskutiert. Die Spielerdecke der 1. Herrenmannschaft wird als sehr schwach angesehen. Es ist zu hoffen, daß der Ehrgeiz einiger Spieler in den unteren Mannschaften des Vereines dazu führt, daß das Spieljahr erfolgreich überstanden wird. Der Wechsel von einigen Spielern wurde mit Befremden aufgenommen, insbesondere der Wechsel des Spielers Bernd Perschke. Wenn die Prognose an den Vorstand herangetragen worden wäre, wäre der Wechsel als absurd, unmöglich, niemals bzw. als Stimmungsmache zurückgewiesen worden. Begründet wird diese Auffassung mit der Tatsache, daß der Spieler niemals so ein Ansinnen geäußert hat.

Jahreshauptversammlung des SV Schladen

Die Jahreshauptversammlung des SV Schladen findet am Freitag, dem 14. Juli, um 19.30 Uhr im SV-Sportheim statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Punkte: Ehrungen; es folgen die Berichte des Vorsitzenden, des Jugendwartes, des Spartenleiters Fußball, des Spartenleiters Tischtennis; Bericht des Kassierers sowie der Kassenprüfer; Antrag auf Beitragsänderung für Jugendliche, Rentner und Auswärtige. Auch Neuwahlen stehen an, wobei der 2. Vorsitzende, der Jugendwart, der Schriftführer, ein Pressewart und der Platzkassierer neu zu wählen sind. Außerdem müssen drei Mitglieder in den Spielausschuß gewählt werden. Als weiterer Punkt steht das Vereinsvergnügen, das am Sonnabend, 17. Februar 1990, stattfinden soll, zur Debatte. Mit dem Punkt Verschiedenes endet die Jahreshauptversammlung.

Anträge, die bei der Jahreshauptversammlung behandelt werden sollen, sind bis zum Mittwoch, 5. Juli, beim 1. Vorsitzenden Wolfgang Laas, Jahnstraße 33, schriftlich einzureichen.

Armin Holzheuer

Sport

Gieldes Altherren-Team auch Pokalsieger

Klarer 5:0 Endspielsieg über SV Schladen · Damit erneut das Double geschafft

Seine Favoritenrolle stellte die Altherrenmannschaft des TSV Gielde im Kreispokalendspiel, das am letzten Donnerstag in Börßum stattfand, gegen den SV Schladen unter Beweis. Mit einem klaren 5:0 (3:0) Erfolg sicherte sich die Gielder Altherrenmannschaft (seit Jahren im Kreis Wolfenbüttel absolut Spitze) den Kreispokal in der Saison 1988/89 und schaffte, wie in den Jahren zuvor, das begehrte Double.

Das Konzept der Schladener, die auf ihre Stammspieler T. Pohl, A. Holzheuer und J. Schreier verzichten mußten und mit ihrem letzten Aufgebot antraten, aus einer verstärkten Abwehr heraus zu agieren, hielt lange Zeit die Partie offen. Die in Bestbesetzung angetretenen Gielder waren zwar technisch und läuferisch klar besser, doch im Abschluß haperte es zunächst an der nötigen Treffsicherheit. Die Schladener kamen kaum einmal vor das TSV-Gehäuse, da das Mittelfeld zu schwach besetzt war und somit die beiden SV-Spitzen E. Lichner und M. Tschupke auf verlorenem Posten standen. Nach knapp einer halben Stunde Spielzeit war dann der Bann gebrochen und die deutliche Überlegenheit der Gielder drückte sich in zählbaren Toren aus. Den Torreigen eröffnete in der 28. Minute W. Haase. Damit war der Widerstand der Rothosen endgültig gebrochen und H. Rautmann in der 31. Minute sowie H. Mrozek in der 34. Minute sorgten für den klaren und verdienten 3:0 Pausenstand.

Hatten die Blaugelben schon vor der Pause ein Übergewicht, so sollte sich diese Dominanz im zweiten Durchgang noch erhöhen, zumal die Schladener resignierten und auch konditionell nicht mehr mithalten konnten. Lediglich zu einem Lattentreffer durch M. Tschupke kamen die SVer, die ansonsten jeglichen Angriffsschwung vermissen ließen. So spielte sich das Spielgeschehen zumeist in der Schladener Hälfte ab und die SV-Abwehr hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Wäre nicht SV-Torsteher B. Hütten in so glänzender Verfassung gewesen, die Niederlage hätte auch zweistellig ausfallen können. So kamen die Gielder in der 58. und 67. Minute „nur" noch zu zwei Torerfolgen, wobei beide Treffer P. Mrozek markierte. Bei diesem alles in allem hochverdienten 5:0 Erfolg für die Gielder blieb es dann bis zum Schlußpfiff. Insgesamt eine einseitige Partie, die aber stets fair verlief und dem Unparteiischen M. Meßner keine Probleme bereitete. Trotz der deutlichen Niederlage kein Beinbruch für die Schladener, die immerhin bis ins Pokalendspiel vordrangen.

Nach Spielschluß erhielten die Gielder aus den Händen des stellvertretenden Kreisvorsitzenden Günter Alex (Remlingen) den Pokal überreicht, der nun wieder für ein Jahr seinen Platz im Gielder Vereinsheim findet. Als Trost für den tapferen Verlierer aus Schladen hielt Staffelleiter Theo Ebers einen Blumenstrauß bereit. f

Armin Holzheuer

Schladen AH-Team beim Turnier in Hehlingen

Die Schladener Altherrenmannschaft beteiligte sich am letzten Sonnabend an einem Turnier in Hehlingen (Wolfsburg). Die SVer traten nur mit 10 Spielern an, so daß man mit dem Turnierverlauf nichts zu tun hatte. Bester SV-Akteur war Torwart A. Saft. Ein besseres Abschneiden wäre möglich gewesen, wenn die SV-Angreifer ihre Chancen genutzt hätten. Pech im Abschluß hatte vor allen Dingen R. Chrost. Die Schladener kamen in Hehlingen zu folgenden Ergebnissen: SV – HSV Helmstedt 0:1, SV – SV Isensee 0:1, SV – SV Hehlingen 2:2 (beide Treffer besorgte E. Lichner).

Nach 10jährigem aktiven Fußballspielen in der Schladener AH-Mannschaft hängt M. Wallat seine Stiefel nunmehr an den Nagel. Nach einer Bänderverletzung im Spiel gegen den STV Werlaburgdorf kam das Aus für den sympathischen und zuverlässigen M. Wallat. Der Ausscheidende war stets ein Vorbild mit seiner sportlichen Einstellung und die Altherrenmannschaft wird M. Wallat in Zukunft schmerzlich vermissen. Auch in der Seniorenmannschat kann M. Wallat nicht mehr spielen.

f

Armin Holzheuer

Sport

STV Werlaburgdorf sicherte sich Samtgemeinde-Pokal

Entscheidung fiel im letzten Spiel · TSV Gielde II siegte bei den Reserveteams

Fußball wurde in der vergangenen Woche in Werlaburgdorf groß geschrieben, denn dort fand das diesjährige Samtgemeinde-Pokalturnier statt. Dabei hatten die Programmgestalter eine glückliche Hand, denn praktisch im letzten Spiel des Turnieres wurde der Samtgemeinde-Pokalgewinner ermittelt. Hierbei erwiesen sich die Werlaburgdorfer als äußerst nervenstark und gewannen gegen den favorisierten TSV Gielde mit 3:1. Nach Jahren der Erfolglosigkeit in diesem Wettbewerb sicherten sich die STVer den begehrten Titel. Die stärker eingeschätzten Gielder mußten hinter dem SV Schladen mit dem dritten Platz vorlieb nehmen.

Die Werlaburgdorfer kamen nicht von ungefähr zu diesem Turniererfolg, boten sie doch auf heimischem Gelände während des gesamten Turnierverlaufes die kontinuierlichste Leistung. Lediglich gegen den in Unterzahl spielenden WSV Wehre bot man magere Hausmannskost. Bei den entscheidenden Begegnungen gegen den SV Schladen und den TSV Gielde präsentierten sich die Kandziora-Schützlinge allerdings in einer famosen Verfassung. Vor allen Dingen gegen den TSV Gielde agierten die STVer äußerst konzentriert und mit viel Selbstvertrauen, so daß man eine 2:0 Führung erzielen konnte. Kurz vor dem Pausenpfiff parierte Torwart V. Kiebitz einen Handelfmeter. Nach dem Wechsel dominierten zwar die Gielder, doch zu mehr als zum 2:1 Anschlußtreffer reichte es nicht. In der entscheidenden Schlußphase waren dann die Platzherren die Glücklicheren und kamen zu einem 3:1 Erfolg. Damit war die Überraschung perfekt und die STVer machten sich in ihrem Jubiläumsjahr ein schönes Geschenk.

Nichts mit dem Ausgang des Turnieres hatten, wie schon im vergangenen Jahr, die Teams des SC Hornburg und des WSV Wehre zu tun. Sie gingen zwar motiviert in dieses Turnier, doch nach den Anfangsniederlagen war die Moral gebrochen und man ließ die Zügel schleifen. Obwohl das Turnier der „Ersten" Mannschaften durchweg fair verlief und die Spiele im sportlichen Rahmen blieben, gab es auch einen Wermutstropfen. Der Gielder K. Naust erhielt die „Rote Karte" und muß mit einer Sperre rechnen.

Bei den Spielen der Reservemannschaften zeichnete sich ein „Kopf-an-Kopf-Rennen" zwischen der Gielder und der Hornburger Reserve ab. Im Spiel dieser beiden Kontrahenten hatten am Ende die Gielder mit 3:1 die Nase vorn. Ausschlaggebend war dann allerdings das wesentlich bessere Torverhältnis, so daß sich die Gielder in der Abschlußbegegnung gegen den STV Werlaburgdorf II eine 4:2 Niederlage erlauben konnten. Trotzdem reichte es für die TSVer zur erfolgreichen Titelverteidigung.

Kurzfristig in die Bresche sprang bei diesem Turnier der SV Schladen III, der für den WSV Wehre II mitspielte, da die WSVer erhebliche Aufstellungsprobleme hatten. Diesem Umstand hatten es die Schladener auch zu verdanken, daß sie mit dem schönen „Fair-Play-Pokal" ausgezeichnet wurden. Obwohl die SV-Dritte und die Gielder Reserve eine „weiße Weste" aufwiesen, schlug man den Pokal den Schladenern zu, da sie freundlicherweise kurzfristig in die Bresche sprangen. Dieser „Fair-Play-Pokal" wurde vom SPD-Ortsverein Werlaburgdorf gestiftet.

Fiel die „Dritte" des SV Schladen recht positiv auf, so kann von der SV-Reserve nur Negatives berichtet werden. Völlig von der Rolle die SV-Reserve, die einfach keine Einstellung bei diesem Turnier fand und weit unter Form spielte. Hinzu kam, daß die „Zweite" des SV Schladen am Ende auch noch disqualifiziert werden mußte, da sie zum Spiel gegen den SC Hornburg II gar nicht mehr antrat. Die Entschuldigung, man hätte keine Mannschaft vollbekommen, ist mehr als fadenscheinig. Dies weiß man vor Turnierbeginn, ob man mit 11 Spielern antreten kann, auf der anderen Seite hätten gerne ein paar AH-Spieler ausgeholfen. Da man aber nichts mehr mit dem Ausgang dieses Turnieres zu tun hatte, blieb man einfach zu Hause – eine sportlich sehr verwerfliche Einstellung.

Trotz einiger Mißlichkeiten insgesamt ein gelungenes Samtgemeinde-Pokalturnier, wobei den Organisatoren großes Lob gezollt werden muß. Zwar blieb es spannend bis zum Schluß, doch hätte das Zuschauerinteresse größer sein können. Die äußerst warme Witterung, das Schützenfest in Goslar sowie Sportwochen in Groß Flöthe und Achim mögen wohl einige Interessierte weggelockt haben. Trotzdem blieb, nach Abzug der Unkosten, ein kleiner Gewinn beim Veranstalter. Ein Dank gilt vor allen Dingen Heinz Uhde, dem emsigen Organisator sowie den vielen fleißigen Helfern.

Die Spiele im einzelnen (1. Mannschaften): Werlaburgdorf – Hornburg 3:2, Gielde – Wehre 2:1, Schladen – Hornburg 1:0, Werlaburgdorf – Schladen 1:0, Schladen – Wehre 3:0, Hornburg – Gielde 0:1, Schladen – Gielde 1:1, Werlaburgdorf – Wehre 3:1, Hornburg – Wehre 2:1, Werlaburgdorf – Gielde 3:1.

Die Spiele der Reservemannschaften: Werlaburgdorf – Hornburg 1:2, Gielde – Schladen II 6:3, Gielde – Schladen III 7:1, Hornburg – Gielde 1:3, Schladen III – Schladen II 0:1, Schladen II – Werlaburgdorf 2:3, Schladen II – Hornburg 0:2 (SV n. A.), Werlaburgdorf – Schladen III 1:1, Hornburg – Schladen III 6:1, Werlaburgdorf – Gielde 4:2.

Abschlußtabelle (1. Mannschaften)

1. STV Werlaburgdorf	**10:4**	**8:0**
2. SV Schladen	**5:2**	**5:3**
3. TSV Gielde	**5:5**	**5:3**
4. SC Hornburg	**4:6**	**2:6**
5. WSV Wehre	**3:10**	**0:8**

Abschlußtabelle (2. Mannschaften)

1. TSV Gielde II	**18:9**	**6:2**
2. SC Hornburg II	**9:5**	**6:2**
3. STV Werlaburgdorf II	**9:7**	**5:3**
4. SV Schladen III	**3:15**	**1:7**
5. SV Schladen II	**6:11**	**2:6**

SV Schladen II disqualifiziert.

f

Gieldes AH-Team muß sich qualifizieren

Um den Supercup spielen die AH-Fußballmannschaften in Niedersachsen, zu dem die jeweiligen Kreise Teilnehmer gemeldet haben. Aus dem Fußballkreis Wolfenbüttel nehmen der TSV Gielde und die SG Remlingen daran teil. Gespielt wird ähnlich dem Europa-Pokal ein Hin- und Rückspiel, wobei sich am Ende die sechs besten Mannschaften für die Endrunde qualifizieren, die in Achim bei Bremen stattfinden soll.

Die Altherrenmannschaft des TSV Gielde bestreitet am kommenden Sonnabend, 15. Juli, das erste Qualifikationsspiel gegen den TSV Helmstedt. Die Gielder wollen sich unbedingt für den Supercup qualifzieren und sich für das Rückspiel durch einen hohen Sieg eine gute Ausgangsposition verschaffen. Das Spiel wird am Sonnabend um 17 Uhr auf dem Eichberg-Sportplatz angepfiffen.

f

Armin Holzheuer